#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1928** 

592 (18.12.1928) Abendausgabe

#### Abend-Ansgabe.

Bezugspreis; tret Saus monatlich 3.30 RA im Borans im Berlag od in den Sweigstellen abgeholt 8.— RA Durch die Bost bewogen monatlich 2.30 RA Einzelpreise: Werftags-Rummer 10 B. Conntags-Nummer 15 % - 3m Gall boberer Gewalt Etreit Ausiverrung 2C. but der Beateber feine Anipruche bet berivatetem oder Richt-Ericheinen der Bettung Abbestellungen fönnen nur teweils die 4um 25 d. M auf den Monatsletzen angenommen werden. Anzeigenpreise: Die Nonvareisle-Zeile 0.40 R.A. Stellengeiuche Hamilien. und Gelegenbette-Anzeigen aus Baben ermästigter Breis. — Reslame-Zeile 2.— R.A. an erster Stelle 2.50 R.A. Bet Bieberholung tarificfter Rabber bei Richteinhaltung bes Steles gerichtlicher Beitreibung und bet Ron-tuiten aufer Rraft tritt. Erfüllungs-ort und Gerichtsftand ift Karlsrube.

# Badime Urrie

Mene Babifche Preffe

Sandels = Zeitung Babifche Landeszeitung

Berbreitetfte Beitung Babens

Karlsruhe, Dienstag, den 18. Dezember 1928.

44. Jahrgang. Nr. 592.

Bigenium und Berlag von :: Berbinand Thiergarten :: Chefredafteur Dr Balther Schneiber, erengeleglich verantwortlich: Bul oeuriche Freigeiegitid verantwortlich: Gui deutiche Bolitif u Birtichaftspolitit: M Böiche; für auswärt Bolitif: A M Dageneier; für badiche Bolitif und Rachrichtens M Bolsinger: für Kommunclvolitif: A Binder: für Cotales und Sport: R. Bolberaner: für das Keuilletont E. Belsner: für Dver und Konzert: Chr. Derile: für den dam deläteil: K Keld: für die Novergen: Endwig Weindl; alle in Karlsruhe: Berliner Redaftion: Dr. Kurt Metaer. Berliner Redaction: Dr Rurt Metaer. Fernsprecher: 4050 4051 4052 4058 4054 Fernsprecher: 4050 4051 4052 4058 4058 Geschäftsstelle: Lifel. und Lammstraßeschäftsstelle: Lifel. und Lammstraßeschäftsstelle: Lifel. und Lammstraßeschäftsstelle: Lifel. Lifel.

# Alfghanistan in Aufruhr.

## Revolte der Armee.

Kritische Lage in Kabul.

TU. Bondon, 18. Dez. Rach ben legten Melbungen aus Rabul bestätigen fich die Melbungen über eine Gefangenjegung bes Ronigspaares bisher nicht. Die Besehung von zwei Forts in ber Rahe von Rabul wird barauf gurudgeführt, dag die Kommandanten Diefer Befestigungsanlagen mit ben Aufftandischen in geheimen Be-Biehungen gestanden haben.

Die Truppenteile außerhalb ber Stadt find von der Sauptitadt abgeschnitten. Ueber Rabul ift ber Belagerungsguftanb berhängt worden. Rach einer weiteren Meldung ift auch bie Telegraphenverbindung amijchen bem Oberbefehlshaber ber Regies Lungstruppen und dem Ronig unterbrochen. In Rabul find 600 geheime Unhanger ber Aufftanbifden verhaftet worden. Rach bem legten hier eingetroffenen Bericht hat ber Ronig am Sonntag neue Angriffe auf die beiden von den Aufftandifchen befegten Forts unternehmen laffen. Die Ungriffe feien jedoch ergebnis: las geblieben. Die Mitteilung, wonach die afghanische Armee ober Teile revoltiert haben, wird in weiteren Berichten bestätigt.

#### Die Lage verschlechtert.

II. Konstantinopel, 18. Des. Rach Melbungen aus Teheran die bei ber perfischen Regierung eingelaufen sind, hat sich die Loge Amanuslahs wober verschlechtert. Die Bersuche, neue Truppen 22 Amanullahs w. der verschiechtert. Die Berluck, neue Lappen laft sammeln, die ihm treu sind, sind ergebnissos versausen. Amonullah besitzt nicht genügend Gewalt, die Forts von Kabul von den auständischen Truppen zurüczuerobern. In Kabul selbst soll volltommene Ruhe herrschen. Am Montag haben die Ausständischen das Fort, in dem sich Amanullah und die Königin in der Rähe von Kabul aufhalten, durch Flugzeuge beschosen. Die Regierung hat einen Aufruf an das Bolk erlassen, in dem sie verlangt, das sich ele Männer zu den Wassen melden und die Ausständsbewegung bekannsen sollen.

#### Bejorgnis um die Deutschen in Alfghantstan.

m. Berlin, 18. Dez. (Draftmelbung unferer Berliner Schrifts leitung.) Der deutsche Gesandte in Rabul hat bisher ber Reichsregierung ziemlich regelmäßig Berichte über bie Lage in Afgha-niftan und die Situation ber beutschen Rolonie gejandt. Noch vor dwei Tagen lief ein Telegramm ein, in dem gejagt murbe, baf es gelungen fei, die Strafe nach ber indischen Grenze wieder zu öffnen. Daraus durfte geschloffen werben, daß es Amanullah gelungen war, feiner Gegner wieder einigermaßen herr zu werden. Reuere Rachrichten find jedoch nicht mehr eingelaufen.

Ueber bas Schidfal ber beutschen Rolonie weiß man leiber

Dan ift aber beforgt, weil die Dehrgahl bet Deutschen in ben Bororten Kabuls wohnt

und weil auch die beutsche Gesandtschaft am Rande ber Stadt liegt. Diefer Teil der Stadt bilbete aber nach ben aus englischer Quelle stammenden Mitteilungen bereits ben Schauplag ber Rampfe zwis ichen ben Truppen und ben Aufftanbischen.

#### Wie London die Lage ansieht.

v.D. London, 18. Deg. (Drahtmelbung unjeres Berichterftatters.) Während die hiesige afghanische Gesandtschaft behauptet, daß die Melbungen über die Borgange bei Rabul übertrieben seien, scheint man in offiziellen diplomatischen Kreisen

feinen Zweifel barüber gu haben, bag bie Lage ernft ift.

Im gangen aber halt bas Außenamt mit feinen Mitteilungen fehr durud. Es liebt es offenbar nicht, irgend einer bestimmten Meinung über bie Urfache ber Unruhen Ausbrud ju geben. Es wird jedoch Bugegeben, bag alle Magregeln getroffen worden find, um die britis ichen Staatsangehörgen ober fonstigen Ausländer, die es wünschen, über bie indische Grenze in Sicherheit zu bringen, sobald bas möglich ist.

Rach einer Melbung aus Sahore find alle Europaer in ihre Gefandischaften gebracht worden, die aber vereinzelt liegen und Daher nicht fo leicht gu verteidigen find, wie bas gum Beispiel in Peting feinerzeit möglich war. Man fagt, eine fclimme Entwidlung ber Dinge sei vorhergesagt worden und

man habe Amannullah genugend gewarnt,

er habe aber Muftapha Remal imitieren wollen, ohne zu bedenten, baß Remal als ber Befreier und Retter ber Türkei angebetet wird und die Armee vollständig in feiner Sand hat und daß bas türkische Bolt jedenfalls eher reif war für Reformen als die afghanischen

#### Wendung in den Reparationsverhandlungen?

Die Aussprache zwischen Soefch und Poincaré.

m. Berlin, 18. Dez. (Drahtmelbung unferer Berliner Schrifts leitung.) Die Aussprache zwijden bem beutschen Botichafter in Baris und bem Ministerprafidenten Boincare icheint nach ben bisher borliegenden Rachrichten am Montag nachmittag Die entscheibende Bendung in ben Berhandlungen über bie Ginberufung ber neuen Reparationstommiffion gebracht ju haben. Der Bericht bes Botchafters, ber im Auswärtigen Amt vorliegt, enthält Möglichfeiten eines Kompromiffes, bie, soweit fich bisher übersehen lätt, auch für Deutschland annehmbar find. Das Reichstabinett wird fich am Donnerstag damit beschäftigen, fo bag bann die Ginladungen fur Die Kommission herausgehen und endlich auch die Antwort auf die beutiche Demarche erfolgen fann.

#### Das unruhige Indien.

Gin englischer Polizeihommiffar ermordet.

v.D. London, 18. Dez. (Drahtmelbung unseres Berichterstatters.) Der in ber letten Zeit gelegentlich ber Unruhen in Labore wiederscholt genannte britische Polizeikommissar Saunders ist gestern abend in Lahore ermordet worden. Er war gerade im Begriffe, auf dem Motorrad fein Buro zu verlaffen, als ein Polizist ihm zurief, vorsichtig zu sein und auf einen Studenten wies, welcher dem Kom-missar entgegenkam. In demselben Augenblick stürzte der Kommissar bereits von seinem Rade, von einem Revolverschuß in den Kopf getroffen. Das Rad siel über den Unglücklichen. Zwei Studenten schlichen heran und

fenerten noch fechs Schuffe auf ben am Boben Liegenben ab,

die ihn sofort töteten. Der Polizist, welcher die Warnung ausgerufen hatte, suchte sie zu verfolgen, wurde aber ebenfalls durch einen Revolverschuß niedergestreckt. Er lebt noch, aber an seinem Auftommen wird gezweiselt. Die Attentäter verschwanden in dem Garten, welcher zum Universitätsgebäude gehört und welcher sosot von der Polizei umzingelt wurde. Die Studenten mußten alle antreten und einige von ihnen murben verhaftet.

#### Ausbruch eines Bulkans.

III. I m fterbam, 18. Dez. Rach einer Melbung aus Gura, bana auf Java erfolgte am Sonntag morgen ohne vorhergehende Angeichen ein heftiger Ausbruch bes Bulfans Bromo. Gine Feuer: fäule von über 5 Meter Sohe ichlug aus bem Krater, mahrend gleichzeitig ein ichwerer Aichenregen nieberging,

Der Bromo ift im vergangenen Jahrhundert wiederholt, aber niemals gefährlich ausgebrochen. Der Befuch ber Wegend, in der ber Bultan liegt, ift von den Behörden verboten worben.

#### Französische Phantasien.

Der angebliche deutsche Aufmarichplan.

P.H. Baris, 18. Dez. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Der rabifalsozialistische "homme Libre", ein Blatt, bas immer porgibt, es trete für die beutsch-frangosische Annäherung ein, das aber Poincaré auf Treu und Glauben unterstützt, schildert heute, in welder Weise Deutschland ben nächsten Krieg gegen Frantreich führen murbe. Deutschland werbe zu einer bestimmten Stunde einen Ueberraidungsangriff pornehmen und fich fofort auf frangofischem Boben festklammern, um mit ber auf 500 000 Mann verstärften Reichswehr die Antunft von Berftartungstruppen abzuwarten,

Dieser Angriff werde vier Zwede verfolgen: 1. Die frangosische Mobilisierung zu stören, 2. die Berbindung mit England abzuschneiden, indem französisches und belgisches Gebiet besett werde, 3. die Begeisterung in Deutschland durch einen ersten großen Erfolg gu erhöhen und 4. die frangösische Moral zu vernichten. Die 500 000 Mann der Reichswehr würden in 48 Stunden Belgien burchqueren tönnen und sich in Nordfrankreich zwischen Boulogne und Mexicres niederlassen tönnen. Daß Deutschland den Krieg vorbereite, könne man aus der Schaffung zahlreicher Autobuslinien in den Rhein-landen erkennen, Uebrigens wäre nicht nur eine Offensive zu Lande von Deutschland ju erwarten, sondern auch eine andere in

Im Namen des frangösischen Generalstabes wendet fich heute Major Pirouneau gegen die Räumung der Rheinlande. Von einer Berfohnungs- und Geftstellungstommiffion habe man nichts gu erwarten. Rur wenn man ein fehr ftrenges Kontrollfpftem auf bem linken Rheinufer und in der 50-Kilometerzone auf dem Rheinufer einführe, bas im Stande mare, wenn Deutschland bie geringste kleine Bewegung zeige,

fofort bie Rheinbruden ju fprengen,

fönnte man die Besetzung auflösen. Jede Kontrolle musie militärisch unterstützt werden. Die einzige Form einer wirksamen Unterstützung ware die Besetzung. Infosgedessen musse diese in den Rheinlanden fortdauern.

II. London, 17. Dez. Die portugiesische Boligei hat Berichien aus Lissabon zufolge in der Wohnung eines Landarbeiters in Oporto eine Anzahl von Gewehren, 3000 Schuf Munition und eine größere Reihe von Bomben beschlagnahmt.

# Kampf um Petroleum.

Die Sinlergründe des füdamerikanischen Konfliktes. / Erfolge der Truppen Paraguans. Aussichtsreiche Schlichtungsversuche der panamerikanischen Konferenz.

F.H. Baris, 18. Dez. (Drahtmelbung unferes Berichterstatters.) Reue Kämpfe fanden wischen Bolivien und Baraguan im Gebiet bes Gran Chaco ftatt. Die Bolivier wollen bas Gebiet am Parafluß erobern. Gie griffen an mehreren Buntten an, um Bahia Regra isolieren. Boli= vische Flugzeuge unternahmen Bombardie-rungen. Paraguan hat gegenwärtig ungefähr 5000 Mann in ber Gegend des Gran Chaco,

Bolivien nur 3000. Rach einer Meldung

des "Newnort Serald" ift, was übrigens auch pon anderer Geite bestätigt wird, die Ur-jache bes Konfliftes barin zu suchen, bag bas Gebiet bes Gran Chacos fehr petroleum:

Der Präsident von Paraguay, Guggiari. meshalb Bolivien und Paraguan es sich streitig machen. Die bolivischen Betroleumkonzessionen wurden alle der Standard Del Kompagnie übertragen. Dagegen hat Paraguan in der Gegend des Gran Chaco Waldbesitz. Im bolivischen Teil des Gran Chaco bestehen zahlreiche

Petroleumtrufte. Die Bolivier erklären, daß Paraguan icon feit vielen Jahren spstematisch getrachtet habe, sich bieses Gebietes zu bemächtigen. Im ganzen soll Bolivien bereits 200 000 Mann unter den Jahnen haben. Es könnte jedenfalls in 10 Tagen bis 500 000 Mann mobilisieren.

#### \* (Eigener Rabeldienft der "Badifchen Breffe".)

J.N.S. Buenos-Aires, 18. Dez. Rach einer bisher unbestätigten Meldung der Zeitung "La Nation" aus Aluncion ist es im Chaco-Gebiet zu einem neuen Kampf zwischen Bolivien und Baraguan gefommen, bei dem auf beiden Seiten etwa 100 Tote und Verwundete zu zählen gewesen seien. Die Möglichkeit einer Intervention Argentiniens in dem friegerischen Konflitt feiner beiben Rachbarrepublifen nimmt zu.

Aus Asuncion wird amtlich gemelbet, daß paraguanische Truppen drei Forts gnruderobert

hätten, so daß die Bolivianer augenblidlich nur noch das Fort Boqueron beseth hielten, bas die Baraguaner trot überlegener Starte bes Angreifers acht Stunden lang verteidigt hatten. Ein bolivianisisches Flugzeug hat erneut auf paraguanischem Gebiet Bomben ab-

#### Die Aussichten des Schlichtungs= versahrens.

m. Berlin, 18. Des. (Drahtmelbung unferer Berliner Geriftleitung.) Rach Meldungen aus Remport hat die bolivifche Regierung ihren Truppen befohlen, die Feindjeligfeiten einzuftellen. Es icheint, bag bie fubameritanifchen Staaten Argentinien, Chile und Brafilien bas enticheidende Bort gesprochen haben, indem fie ben beiben Staaten mit einer Wirticaftsblodabe brohten. Weber Bolivien noch Baraguan haben eine eigene Rufte. Gie find alfo in ihrer Bufuhr pon ben umliegenden Staaten abhängig.

(Eigener Rabelbienft ber "Badifchen Breffe".)

J.N.S. Remport, 18. Dez. Rach einem Tage ichwerer Befürchstungen um ben Ausgang bes Grenzstreites zwischen Bolivien und Paraguan follen nach Mitteilung aus Bashington die Aussichten für eine friedliche Beilegung bes Streitfalles wieder gunftig fein. Die Regierung von Paraguan hat Staatsfefretar Rellogg mitteilen laffen, daß sie bereit set, die Schlichtung des Streitfalles der gur Zeit in Bajbington tagenden panameritanischen Konfereng gu überlaffen.

Melbungen aus Buenos Aires besagen, bag die Regierung von Bolivien bem Bolterbund auf beffen Anordnung gur friedlichen Beis legung des Streites eine Rote habe zugehen laffen, worin mit-

daß der bolivifche Bormarich an der Grenze bereits eingestellt fei. Rach weiteren Melbungen follen bie Rriegsvorbereitungen gwar von beiden Ländern fortgesett aber nicht mehr so eifrig betrieben werden wie in ben letten Tagen.

(Eigener Rabelbienft ber "Babifchen Breffe".)

J.N.S. Montevideo, 18. Dez. Wie ber Berichterstatter bes 3. R. S. von besonders maßgebender Seite erfahrt, ift es fo aut wie ficher, daß ber fo bedrohlich ericheinende Konflift amiichen Bolivien und Paraguan

ichen in ben nächsten Tagen burch bie in Bafhington tagenbe panameritanifche Ronfereng gefchlichtet werden miro. Diefe beruhigende Buficherung murbe bem Berichterftatter unmittelbar nach Absendung ber Antwortnote bes ständigen Schiedegerichts ausschusses in Montevideo an die bolivische Regierung gemacht.

#### Außerordentliche Ratstagung in Paris?

IU. Paris, 18. Dez. Im Laufe des Dienstag wird der General-sefretar des Bolferbundes, Sir Eric Drum mond, zu Besprechun-gen mit Briand in Paris erwartet. Der gewöhnlich gute unterrichtete "Excessior" glaubt, daß die Einberufung einer außerordentlichen Ratstagung für Donnerstag nach Paris beschlossen wird. Das Blatt halt es für wenig wahrscheilich daß Dr. Stresemann personlich nach Baris tommt, dagegen rechnet man damit, daß Chamberlain person-lich teilnimmt. Neben den Ratsmitgliedern würden auch die Ber-treier von Bolivien und Paraguan zur Teilnahme aufgesordert

#### Zurück aus Lugano.

\* Berlin, 18. Des. (Funtspruch.) Die beutsche Delegation ist mit Ausnahme Dr. Stresemanns, ber noch in Lugano zurückgeblieben ift, heute vormittag in Berlin eingetroffen.

#### Die polnische Presse läuft Sturm gegen Stresemann.

TU. Marschau, 17. Dez. Die Mehrheit der Warschauer Zeitungen begnügt sich vorläufig damit, die Meldungen über die Rede Stresemanns in Lugano kommentarlos wiederzugeben. Nur einige Blätter sügen den von Maßkosigkeiten strozenden Berichten ihrer Korrespondenten kurze Kommentare an. "Kurzer Porannn" spist sein Kommentar auf die Behauptung zu, Stresemann habe durch sein brutales Berhalten bewiesen, daß er sich als Vertreter des oberschlesischen deutschen Bolksbundes sühle. Daraus könne man mit Bestimmtscheit schließen, daß dieser Volksbund ein deutsches Organ auf polnissichem Boden sei. Der Bölkerbund sein deutsches Organ auf polnisichen Koden kein. Der Bölkerbund sein deutsches Craan auf polnisieder Korm widersprechenden hysterischen (!) Entgleizungen des beutschen Keichsaußenministers vollkommen in Erstarrung versetzt

Im gleichen Tone spricht sich auch der "Expreß Poranny" aus, während "Klos Prawdy" das disher Angesührte womöglich noch überdietet, indem es erklärt, daß das Eintreten Stresemanns für die hochverräterische Spionagetätigkeit des oberschlesischen Bolksbundes bei sedem ehrlich gesinnten Menschen einen "üblen Nachgeschmack hinterlassen müsse". Der Bolksbund werde setzt nur um so unverschämter werden. Bolen erhalte durch das ungeschminkte Auftreten des deutschen "Locarnohelden" bedeutende Hinweise, die es nicht

#### Sorge um ben englischen Ronig.

v.D. London, 18. Des. (Drahtmelbung unseres Berichterstatters.) Es sind mahrend ber letten Racht teine weiteren Mitteilungen über ben Zustand bes Königs ausgegeben worden Die Sorge ist infolgebessen wieder groh.

Es wird immer flarer, daß die fleinen Besserungen, welche die Bulletins melbeten, nur vorübergehender Natur find und daß die Sorge vorläufig die gleiche bleiben muß.

TU. London, 18. Dez. Der am Montag abend veröffentlichte Bericht über den Zustand des englischen Königs sautet: "Der König hat einen unruhigen Rachmittag verbracht. Der Fortschritt im Allgemeinbefinden hat während der letzten Stunden nicht angehalten." Der Bericht ist von drei Aerzten unterzeichnet.

## Eine Berichwörung gegen das Sowiefregime. (Gigener Rachrichtendienst ber "Babilden Presse")

J.N.S. Moskau, 17. Dez. Die russische Bolizei ist einer geheimen Berichwörung georgischer Menschewiken auf die Spur gekommen, die Gerichtung eines unabhängigen Staates Georgien unter Losslösung von der Sowjetunion zum Ziele hat. Bon der Polizei wurden drei Georgier verhaftet und wegen Hochverrats und Spionage vor Gericht gestellt. Mit Rücksicht auf die schwere gegen sie erhobene Anklage wird wahrscheinlich gegen alse drei die Lodesstrase verhängt werden. Die drei sollen mit einem gewissen Journalisten Salakwil, der angeblich in Polen ansässig ist, in Verdindung gestanden und ihm wertvolle Informationen über die russischen Garnisonen im Kauksjusgebiet verschäft haben. Bon Salakwil sollen außerdem die polnischen Pässe stammen, die bei allen Angeklagten gefunden wurden.

#### Brofknappheif in Moskau.

(Eigener Nachrichtendienst ber "Badischen Bresse".)

J.N.S. Mostau, 17. Dez. Gestern kam es überall vor den Läden der Kooperativ-Berkaussgesellschaft zu erregten Szenen, als bestannt wurde, daß das vorhandene Brot dei weitem nicht für die nach hunderten zählende Menge, die vor den Läden Schlange stand, ausreichte. Die Menge gab ihrem Unmut beredten Ausdruck, und nur dem Einschreiten der Polizei gelang es, Ausschreitungen zu verhindern. Es wurde eine Kommission, bestehend aus Bestetern der GPU, dem Generalstaatsanwalt und Leiter der Berkaussgesellsschaft, gebildet, welche die Ursache der gestrigen Brotsnapphoit untersuchen soll. Der Bizedirestor des Mostauer Hande vorliege, es sein Brotzeteide in genügender Menge vorhanden und die Bäder hätten aus einem unerklärlichen Grunde, den man sosort durch die Unterssuchung sessischen werde, weniger Brot gebaden als sonst.

#### Beim Schlittschuhlauf ertrunken.

K. Hannover, 18. Dez. (Drahimeldung unseres Berichterstatters.) Der in Hannover wohnende Diplom-Ingenieur Karl Falt in lief gestern abend nach 10 Uhr mit seiner Ehefrau und zwei ihm befreundeten Herren in den Anlagen der überschwemmten Maschwiesen

auf der dunnen Gisicitet Schlitifchuh. Blöglich brachen alle vier Berjonen durch bie noch nicht tragfahige

Eissläche. Während es der Frau gelang, jesten Grund unter den Füßen zu erreichen, verschwanden die drei Männer unter der Eisdede vor ihren Augen. Die sofort alarmierte Feuerwehr traf mit einem Hilfszug und zwei Krankenwagen ein und konnte die Frau schnen retten. Mit Scheinwersern wurde dann das Eis abgeleuchtet und versucht, die drei eingebrochenen Herren unter der Eisdede zu finden. Nach eifrigem Suchen waren die Bemühungen von Ersolg begleitet, Die von der Feuerwehr angestellten

Bieberbelebungsversuche blieben bei ben brei herren erfolglos. Bei ben Rettungsversuchen find brei Feuerwehrleute ebenfalls eingebrochen, fonnten aber von ihren Kameraden gerettet werden.

#### Opfer des Schneesturms.

N. Wien, 18. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Aus Reuburg an der Murr wird gemeldet: Auf der Schnee-Alpe sind am Sonntag zwei Wiener Stitouristen erfroren, Bei dem furchtbaten Schneesturm, der in der Nacht vom Samstag zum Sonntag herrschte, wollten sie zum Schutzhause hinaus, Etwa 10 Minuten davon entsernt blieben sie erschöpft liegen und famen in der Kälte um.

#### Drei Mädchen verschüttet.

II. Budapest, 18. Dez. In einer Ortschaft bei Mitolez begaben sich drei Bauernmädchen im Alter von 13 die 16 Jahren in eine in der Nähe befindliche Sandgrube, um Sand zu holen. Plöglich wurden sie von rutschenden Sandmassen begraben. Da niemand in der Nähe war, wurde der Unglücksfall erst spät bemerkt und die Mädchen konnten nur noch als Leichen geborgen werden.

#### Bum Tode verurfeilt.

TU. Chemnit, 18. Dez. Der 26 Jahre alte Arbeiter Rudolf 3 iem er hatte sich am Montag vor dem hiesigen Schwurgericht wegen Mordes zu verantworten. Er wurde beschuldigt, am 4. Juni des. Is seine um 6 Jahre ältere Ehefrau in einem Wald ermordet zu haben. Ziemer behauptete in der Berhandlung, er habe seine Frau umgebracht, weil sie ihre Kinder umgebracht habe. Anscheinend hat er die Tat begangen, um seine in Thüringen wohnende Geliebte zu heiroten. Nach längerer Verhandlung wurde der Anzgetlagte wegen Mordes zum Tode verutteilt.

III. London, 17. Dez. In Ottawa und zahlreichen anderen Bezirken in Kanada ist eine Influenza-Spidemie ausgebrochen Die Krankenhäuser sind überfüllt und zum Teil wegen Erkrankung des größten Teils des Personals außerstande, den Dienst aufrecht zu er-

## Ein Mord nach 22 Jahren aufgeklärt.

\* Berlin, 18. Des. (Funtspruch.) Wie Berliner Blätter berichten, legte eine Frau auf dem Totenbett das Geständnis ab, daß ihr Mann vor 22 Jahren im April 1906 im Walde bei Karlshorst seinnen Schwager ermordet habe. Der Mann wurde verhaftet und legte nach anfänglichem Leugnen ein Geständnis ab. Er mußte aber wieder entlassen werden, da nach dem Gest die Aften über den Mordfall inzwischen vernichtet worden sind. Es hat sich infolgedessen nicht mehr seststellen lassen, ob die Berjährungsfrist etwa durch eine richterliche Handlung unterbrochen wurde. Aus diesem Grunde und weil inzwischen 22 Jahre vergangen sind, kann der Mann, für die Bluttat nicht mehr belangt werden.

#### Großseuer in Berlin.

#### Mehrere Arbeiter lebensgefährlich verlegt.

\* Berlin, 18: Dez. (Funkpruch.) Um 10 Uhr 45 vormittags kam heute in einem Kabrikgebäude Berlins in der Schönleinstreße ein Feuer zum Ausbruch, das ungeheueren Umfang annahm. Es handelt sich um eine Radiozubehörfabrik Dr. Baeder & Co., in deren Käumen auf bisher ungeklärte Weise eine Explosion entskand. Durch riesige Stichflammen wurde alles brennbare erfaßt. Mehrer Arbeiter und Arbeiterinnen wurden durch die Flammen ihmer verlegt. Zahlreiche Menschen gerieten in Lebensgesahr. Zehn Bersonen mußten über Leitern und mit dem Sprungtuch gerettet werden. Die Feuerwehr ist mit 10 Löschzügen und mehreren Rettungswagen an der Brandstätte erschienen. Zurzeit wüten die Flammen noch mit ungeminderter Krast.

# Der Kampf im Zuchlhaus.

## Ein zweifer Beamter und der Mörder gestorben.

III. Insterburg, 18. Dez. Die Justizpressellest eist über die gestrigen blutigen Borgänge im Insterburger Zuchthaus noch solzgende Einzelheiten mit: Das Gespräch zwischen Berneder und seinem Berwandten Lad fand in dem Kernehmungszimmer der Strafanstalt statt. Lad war zu einer Unterredung mit Beineder zugelassen worden, weil er ihn auch im vergangenen Jahre zu Withenachten besuchte und mit ihm in Briefwechsel gestanden hatte. Ueber die Persönlichkeit des Lad ist näheres bisher noch nicht sessen sessen hat, weiß außer Lad niemand. Man hörte plösslich im Jimmer einen oder mehrere Schüsse sallen, dann stürzten zuerst die beiden Verbrecher aus dem Jimmer und der Hauptmachtmeister Jases kinter ihnen ber

charias hinter ihnen her.
Auf dem Flur entwicklte sich ein Ringen zwischen Berneder und dem Strasanstaltswachtmeister Naujoks, sowie zwischen dem Hurgen Jauptwachtmeister Jacharias und Lack. Im Berlaufe dieses Ringens erhielt Jacharias den tötblichen Kopischuß. Bon wem dieser Schuß abgegeben wurde, hat sich disher noch nicht selftsellen lossen. Wahrscheinlich von Lack. Festgestellt ist nur, daß Naujoks seinen Kopsichuß aus nächster Räße von Berneder erhalten hat.

Es tamen nun von allen Seiten Beamte hinzugelaufen, boch muhten fie fich jurudziehen, ba fie ohne Waffen waren.

Rur der Strafanstaltsinspettor Mende, der einen Revolver hatte, nahm das Feuer auf. Rach mehrmaligem Schuswechsel gelang es ihm, dem Berneder einen Schuß in den Unterrarm beizubringen, als dieser gerade wieder in Anschlag gehen wollte und den Lad in beide Beine zu tressen. Die Verdrecher, die vier Pistolen bei ich hatten, die sämtlich von Lad eingeschmungelt sein müssen, ein Sauptwachtmeister Jacharias, als dieser zusammenbrach, sein Schlüsselbund und ergrifsen die Flucht nach dem oberen Sodwert Von der ersten Etage liesen sie in die Zelle des Berneder zurück, die sie von innen verschossen. Nachdem das ganze Gebäude und die Zelle durch Schutypolizeibeamte umstellt waren,

wurde bie Bellentur von Strafanstaltsbirettor Schmidt aufgeschloffen, Gleichzeitig wurden Schuffe in die Zelle abgegeben.

Auf die Aufforderung an Berneder und Lack, die hinter der Türe verborgen waren, herauszusommen, meldete sich Lack. Er warf dei Kistosen und eine Anzahl von Patronen heraus und erktärte, daß er aus der Zelle heraustommen wollte, und daß Berneder wohl tot wäre.

Der Strafanstaltswachtmeister Naujoks ist in der Nacht seinen schweren Kopsverletzungen ebenfalls erlegen. Auch Berneder ist inzwischen perktorben.

## Neue Mitglieder des Reichsbahnverwaltungsrafs.







Die neuen Mitglieder im Berwaltungsrat der Reichsbahn, die durch Beschluß der Reichsregierung vom 14. Dezember ervannt wurden, sind außer dem Generaldirektor der Fixma Haniel & Co. in Duisburg, Dr. h. c. Welder, Geh. Kommerzienrat Dr. Schmiß, Borstandsmitglied der J. G. Karbenindustrie in Berlin (links), Lokomotivsührer Hermann in Nürnberg, 2. Vorssischen des Einheitsverbandes der Eisenbahner Deutschlands (Mitte) und — auf Vorichlag der preußischen Regierung — Dr. Jeidels, Geschäftsinhaber der Berliner Handelsgesellichaft in Berlin (rechts).

## Revolution im Kleinen.

# Monaco ist mit seinem Fürsten unzufrieden.

F.H. Baris, 18. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Im Fürstentum Monaco brach eine kleine Revolution aus, deren Folgen nicht abzusehen sind. Die Bevölkerung ist seit langem mit dem Regime des Prinzen Louis unzufrieden. Dieser verpachtete das ganze Land bezw. das, was an dem Lande einträglich ist, das Spielstassind einer Aftiengesellichaft, deren Präsident der englische Millionär Sir Basyl Zach aroff ist, bekanntlich einer der intimsten Freunde Clemenceaus. Sir Basyl bezahlt dem Fürsten von Monaco

eine Jahresrente, die ungesähr 20 Millionen betragen soll. Dasür betam er sast sämtliche Aftien der Spielbantgesellschaft Monaco ausgesolgt. Er verpslichtete sich auch, für die Erhaltung des Landes aufzukommen, das heißt, die Boldzei zu bezahlen, die Rouletteräume und so weiter. Die Bevöllerung betlagt sich, daß das Regime Sir Brips und seiner Hintermänner in seder Hinkat zu wünschen übrig lasse, daß die Straßen schlecht gereinigt werden und daß die Geschäfte schlecht gehen.

Diese Tatsachen murden dem Bringen zur Kenntnis gebracht und er gebeten, für Abhilfe zu forgen. Der Bring foll ertlärt haben, das fich seine Untertanen in seine Angelegenheiten nicht einzu-

mijden hätten, worauf diese darauf verwiesen, daß ihnen im Jahre 1919 durch den Prinzen Abert eine Berfassung gewährt worden sei. Nach dieser würde die legislative Gewalt durch einen Nationalrat ausgeübt, der im Einvernehmen mit dem Prinzen das Land regieren sollte. Dazu komme ein Etatsrat und eine beratende Kammer, die sich beson-

ders um die Interessen der Ausländer, von denen Monaco lebt, zu kümmern habe. Die berotende Kammer war es, die den Anstoß zu dem ganzen Aufruhr gab, indem sie an den Etakstat den Protest richtete, in dem behauptet wurde, daß die Interessen der Einheimissichen und der Fremden in Monaco jetzt sehr ichsecht gewahrt würden Das solge daraus, daß der Fremdenverkehr zu wünschen übrig lasse und daß eine wirschaftliche Krise ausgebrochen sei, die vermieden worden wäre, wenn man ihre Ratschläge rechtzeitig angehört hätte.

Der Nationalrat schloft fich diesem Protest an und richtete in ben Prinzen eine Beschwerbe.

Diefer nahm die Einmischung seiner getreuen Unterianen augerordentlich übel auf.

Bon dem Schlosse Charchais im Aisne-Departement, wo er sich immer aufhält, richtete er ein energisches Handschleiben an die Mones gassen und sorderte sie auf, sich um ihre eigenen Angelegenheiten zu kümmern und nicht um solche, die sie nichts angingen. Darauschin demissionierte der ganze Nationalrat, der dem Parlament in anderen Ländern entspricht.

Runmehr wurde der Schwiegersohn des Prinzen Louis, der Prinz Bierre de Polignac nach Monaco entjandt, wo er gestern mit einer Botichaft des Prinzen Louis eintras.

Der Schwiegeriohn foll den Frieden zwijchen dem Berricher und den Untertanen herstellen.

In dem handichreiben des Prinzen Louis werden die Monegasien darauf aufmerkam gemacht, daß jest die Wintersachon beginne und daß sie keine Geschichten machten sollten, die dem Ruf des Landes ichaden könnten.

Um den ganzen Konslitt zu verstehen, muß darauf ausmerksam gemacht werden, daß die Spielbank in Monaco, die das Entzüden unserer Voreltern bildete, heute durchaus veraltet ist, denn dort wird nur noch Roulette gespielt, während in sämtlichen modernen Kusinos heute sast ausschließlich Baccarat an der Tagesordnung ist. Roulette gilt nur noch als das Spiel der kleinen Leute. Dazu kommt, daß jetzt Cannes außerordentlich im Ausschwung ist, seitdem der König der stanzösischen Kasinos, Francois Andre, die Leitung über nahm. Die reichen Leute

gehen nicht mehr nach Monaco sondern ausschlieglich nach Cannes, um ihr Geld zu verlieren. Die Monegassen beklagen sich darüber, daß in ihrem Kasino noch immer Roulette gespielt werde, wodurch ihre wirtschaftlichen Interessen gefährdet wirden Das ist die fiefere Ursache eines Konflikts, dessen Lösung man in aller Ruhe entgegens

führt ab, es wirkt sehr milde, versuch es, und Du bist im Bilde

# Meine beiden interessantesten Fälle / Von Sir B. Thomson,

II. Der Tod des Captain Tighe.

In der Frühe eines Novembermorgens wurde die Polizei tele-fonisch nach Wingfield Lodge, einem großen haus in der Gemeinde Wimbledon, gerusen, in dem Captain Edward Tighe wohnte. Bon ber Bolizei murbe festgestellt, daß ber Captain Tighe einem Morbanich 1 an joum Opfer gefallen und daß er jest besinnungslos mar. Tighe hatte an Afthma gelitten und beshalb ein Bimmer im Oberseichoß des Haules bezogen, wo er ruhig sigen und lesen konnte, wenn er insolge asthmatischer Beschwerden keinen Schlaf fand. Um els Uhr abends hatte er sich in sein Jimmer zurückgezogen. Um näcksten Morgen um acht Uhr sand ihn das Dienstmädden das ihm sein warmes Masier bringen wollte, am Boben neben bem Bette liegend. Sie holte Frau Tighe herbei Der Arzt, ber iofort gerufen wurde, stellte fest, bag Tighe acht start blutenbe Wunden am Ropf davongetragen hatte. Der Berlette ichleppte fich noch vier Tage hin und

ftarb bann, ohne bas Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Bei der Durchsuchung des Zimmers entdedte die Polizei hinter einem Sofakissen den Schürhaken aus dem Ekzimmer, an dem sie einem Sofakissen den Schürhaken aus dem Ehzimmer, an dem sie Blutfleden sekstellte. Die weitere Untersuchung ergab, daß an einem der Fenster im Erdgeschok der Fensterriegel nicht geichlossen war, und daß die Femsterladen aufstanden. Ferner sehlte ein alter Regenmantel, der von der Dienerschift benutt wurde. Auch sehlten zwei billige silberne Uhren — eine dayon war eine Schweizer Repetieruhr, die Captain Tighe gewöhnlich auf seinem Nachtisch liegen hatte. Der Diener behauptete steis und sest, daß er die Fensterladen am Abend sest geschlossen habe; die Polizei hatte indessen in dieser Finstaft Zweisel. Fingerabdrücke oder Fusipuren wurden nicht gessunden Obwohl die Einbrecher, wenn ein Einbrecher in Frage kam, unbehinderten Jugung zum Erdgeschoft gehabt hatte, so hatte er von dort nichts von irgend welchem Werte mitgenommen. Unter diesen Umständen war die Annahme, daß der Täter unter den Mitgliedern des Haustlie war in Wingsield Lodge erst fünf Tage vor dem Morde eingezogen. Der Haushalt bestand aus Captain Tighe, seiner

ltande, beren er dort habhaft werden konnte, in ein Laken gepadt aber nur ein filbernes Salafak mitgenommen und den Reft der Beute dagelassen Aus diefer Sandlungsweise war zu ichließen, daß es sich um einen ängstlichen und unersahrenen Einbrecher handeln mußte Mir einen ängiklichen und unersahrenen Einbrecher hanceln mukte. Mir persönlich erichien es weitaus wahrlicheinlicher. daß ein Einbrecher entgegen den Regeln der Einbrecher-Junft gehandelt haben, als diß ein Mitalied eines ruhigen daushaltes ein Verdrechen de gangen haben sollte für das kein Motiv vorlag Auf Grund dieset Unnahme wurde dann auch die Tat rekonstruieri Ein Stuhl wurde so an den Tisch gerückt. daß das Licht so gut wie nur möglich auf das Buch des dort likenden Lesers fallen nukte. Der Einbrecher dette das Tarktruspenstellen und das Speifes hatte das Kenster ungesichert norgefunden und wir in das Speisesimmer in der Hoffnung, dort Silber zu sinden, eingestiegen. Als er seine Erwartung enttänscht sah, batte er den Schürchaken als Waffe misgenommen und sich die Treppe hingusgeschischen, um in simmer in der Hoffnung, dort Silber zu kinden, eingestiegen. Als worden, daß es doch noch gelingen werde, einen Wahrlpruch, daß er seine Erwartung entfäulcht lab. hatte er den Schürchaken als der Fall nicht aufgeklärt werden könne, zu vermeiden. Spur auf Waffe mitgenommen und sich die Treppe hinausgeichlichen, um in Spur war verfolgt worden, die sich im Sande verlief. Da erschien den Schlafzimmern nach Beute Ausschau zu halten. Die erste Türe eines Tages ein Herr in meinem Büro, der keine Ahnung davon

Copyright by United Pres Nachdruck. auch batte et, als et die Klinke geräuschlos nieberdruckte, verichlossen geim Auszug, verboten. funden, weil die Couvernante ihr Schlafgimmer abgeichloffen hatte. Die zweite Tür hingegen öffnete fich Der Ginbrecher, ber darauf gefaßt mar, ein duntles Bimmer por fich ju feben ftand ploglich in einer Flut von Licht. Gin Mann, der auf dem Stuhl gesessen hatte, wandte fich bei dem Geräusch um und sah dem Ginbrecher ins Gesicht.

## Vor dem Wein.

#### Friedrich Hebbel.

Dunffer, heiliger Wein! Sieh, ich durfte dich trinfen, Doch in dein mustisches Blinken Schau ich mit Undacht binein.

Dh. wie ichauert's mich an. All dies Quellen und Weben, Das zum glühendsten Leben Beden und fteigern mich fann.

Das bift bu, o Natur, Deiner gewaltigsten Kräfte, Deiner verborgensten Safte Ueberfließende Spur.

Wein, ich trinke bich! Balb Wirbeln nun Stürme und Fluten, Blige und milbere Gluten Mir durch die Bruft mit Gewalt.

Sier also war ein Zeuge, ber ihn wieber erfennen tonnte. Deshalb ichlug ber Einbrecher erbittert mit dem schweren Schüreisen auf ben Mann ein. Um dem Hugel von Schlägen zu enigehen, versuchte bas Mann ein. Um dem Ingel von Salagen zu enigehen, berluchte das Opfer, das Bett zwischen sich und den Einbrecher zu bringen und sank hinter dem Bett bewuhtlos nieder. Der Mörder ergriff die Uhren, schaftete das Licht aus und schlich sich die Treppe hinab. Diese Annahme hatte viel Wahrscheinlichseit für sich, aber wie sollte man ohne nähere Indizien den Täter unter den acht Missionen Bewohnern von London heraus.

finden?
Wie üblich, war eine Beschreibung des Salzsasses und der beiden Uhren an alle Pfandleihen in London gesandt worden. Aber wir setzen nur geringe Hoffnung auf diese Prozedur, wenn uns nicht ein Aufall wie das disweilen geschiecht, zu disse kommen uns nicht ein Aufall wie das disweilen geschiecht, zu disse kommen uns einen Kahrlpruch, dass der diese von der geschieden werde einen Wahrlpruch, das

hatte, daß er das sehlende Glied in der Kette der Nachsorschungen herbeibrachte. Er legte eine silberne Uhr auf den Tisch und erzählte mir, daß ein Schweizer Handlungsreisender, der keine Aufträge in England erhalten hatte, ihn und Captain Tighe eines Tages auf der Straße angelprochen und ihnen zwei Wusterezemplare, von Schweizer Repetier-Uhren zu zwei Plund das Stüd angeboten habe mit der Versicherung, daß das die beiden einzigen Exemplare seien, die in England existierten, Captain Tighe sei sets auf mechanisches Spielzeug verselsen gewesen, und so hätten beide sich die Uhren gekauft. Die Uhr Captain Tighes war verschwunden, der Herr stelle daher sein Exemplar der Bolizei zur Versäung, wenn sie glaube, daß sie ihr von Kutzen sein könne. Die se Uhr sührte dazu, daß der Mörder in die Hände des Gerichtes kam.

Der Leichenbeschauer wollte mit ber Freigibe bes Toten gur Der Leichenbeschauer wollte mit der Freiglibe des Loten zut Bestattung schon nicht mehr länger warten, wenn ich ihm nicht die Verscherung geben könnte, daß neues Beweismaterial zu erwarten sei. Aber irgend ein Gesühl sagte mir, daß sich dieses Material noch rechtzeitig sinden würde. Am Mittag des Tages der für die endsültige kronamtliche Leichenbeschau sestgesetzt war, ries ein Psandsleiher aus der Gegend von Piccadilln an und teilte mit. daß man einen verdächtigen jungen Menschen, der ein silbernes Salzigk versetzt und bestellt und bereits In meninger als zwei Minuten als die Unterhaltung bereits seigen wolle, mit einer freundschaftlichen Plauderei im Baden aufhalte. In weniger als zwei Minuten, als die Unterhaltung bereits zu stoden begann, enschienen dort Detektive und hielten den jungen Mann auf ein Zeichen hin mit Mitteln zurück, die weit überzeugender wirkten als Unterhaltung. Der Mann sprach englisch mit französischem Mkzent und erklärte, er hieße de Stamier. sei französischer Bürger und sei Korporal in der Königlichen-Freiwilligen Truppe. Das Salzsah sei ihm von einem Freunde geschenkt worden, dessen kame ihm im Augenblick entfallen sei. Als die Detektive erklärten, sie würden mit ihm sein Quartier aussuchen, malte sich Bestürzung auf seinem Gesicht; noch bestürzter wurde er, als sie dort unter dem Bett versstedt einen Kusten fanden, der zwei silberne Uhren und einen alten Regenmantel entstielt; denn eine der beiden Uhren glich aufs Haar der Uhr, die mir anvertraut worden war, und der Diener aus der Uhr, die mir anvertraut worden war, und der Diener aus Wingfield Lodge erklärte fich bereit, darauf ju schwören, daß der Regenmantel ihm gehörte.

Regenmantel ihm gehörte.

De Stamter hatte seinen Beruf versehlt gehabt. Er war ein ganz erbärmlicher Einbrecher und ein ungeschickter Mörder. Aber als Novellenschreiber hätte er sicherlich ein großes Bermögen verdienen können. Aus den Schaftammern seiner Phantasie holte er einen auftralischen Soldaten mit Namen Reginald Fisher war ein bedauerlichem Umfange dem Trunt ergeben war. Fisher war ein Deserteur, der sich seinen Lebensunterhalt damit erward, daß er andre Soldaten freihielt, wobei er seinen Gästen Opium in die Sicher schieft, wobei er seinen Gästen Opium in die Sicher schiefte, um ihnen dann die Talchen auszuräumen. Es war ein rechter Filmbösewicht. Er hatte das Haus in Wimbledon ausgesundschaftet und de Stamier gezwungen, mitzumachen. Er hatte das Fenster offen gesunden und erklärt, das sei geradezu eine Einsachtschen und den Kegenmantel gestohlen, um damit die Blutssen geschichen und den Regenmantel gestohlen, um damit die Blutssen und selter Unisorm zu verdecken. Die Leichenbeschauungskommission hielt es sür angedracht, ihrem Gutachten die Remerkung beizustissen, daß sie America nur der Eristenz Fishers hätte. De Stamier saß allein auf der Anklagebank und wurde im Gesönanishus von Mandsworth gehängt. Senjationelle Ersindungsgade hatte nichts genützt. gehängt. Gensationelle Erfindungsgabe hatte nichts genüht.

Ruffifche Groteste von Michael Soschtschenko.

Diebe, liebe Mitbürger, gibt es jett eine ganze Menge. Geradezu ungeheuer viele. Alles ohne Unterschied ziehen sie einem vom Leibe. Wirklich — es gibt keinen Menschen, der noch nicht bestohlen

Da ist mir unlängst ein Röfferchen gestohlen worden, in der Cisenbahn, unweit von Schmerinka in der Ukraine. Aber was soll man mit dieser Landplage machen? Soll man den

Dieben vielleicht bie Sande abichneiben? In Finnland, ja, ba hat man ihnen früher bie Sande abgeschnit-

t. Sagen wir, bag irgend ein finnischer Burger bei einem Diebstahl appt wird, sofort - ichnapp! - geh, Kerl, jest ohne Sande herum! Dort braucht man ja deshalb mahricheinlich nicht einmal feine Woh-Und wenn ein Bürger, jum Beispiel, auf ber Straße feine Brieftasche verliert, tein Mensch wird fie nehmen. Gegenteil, er wird sie auf eine weithin sichtbare Stelle legen, mag sie bort liegen bis zum jüngsten Tag . . . Das sind dir erst Trottel . . .

Na, Geld aus der Brieftasche, das werden sie bestimmt heraus-nehmen. Geradezu unmöglich, daß sie's nicht tun. Da nütt es nicht, dände abzuschneiden, da könnte man geradezu Köpse nähen und — es würde nichts ändern. Geld wechselt seinen Besitzer recht gern. Die

Brieftasche wird bleiben — na, ich danke! Also den Koffer, wie ich schon sagte, haben sie mir bei Schmerinka Leschnappt. Aber das gründlich. Mit allem, was drin war. Richt

ein Riemen ift gurudgeblieben. Gine Burfte hatte ich brin, fur ein paar Groiden - und eine Zahnburfte. Die werben fie boch hinaus-werfen, die Gauner! Aber gar feine Spur: mit bem Rofferden ging auch bie Bahnburfte auf bie Wanbericaft!

Und babei, interessant war bas, feste fich porabends im Buge irgend einer zu mir.

"Berr", sagt er, "passen Sie auf, hier gilt es, auf Reisen vorsichtig zu sein. Hier sind die Diebe", sagt er, "unglaublich unverschämt. Sie werfen sich geradezu auf die Passagiere."

"Davor", erwiderte ich, "habe ich feine Angst. Ich", sagte ich, lege mein Köfferchen immer unters Ohr. Ich werde sie hören."

Es handelt fich nicht um das Ohr. Sier", fagte er, "find die Kerle jo geschickt, daß fie - einem die Stiefel vom Leibe ziehen. Was benn Ohr!" "Die Stiefel", fagte ich, "find mir ju eng. Die werden fie mir

nicht hinuntergieben." "Sal" jagte er, "der Teufel soll Sie holen. Ich habe das meine in — ich habe Sie gewarnt. Und weiter — wie Sie wollen."

Richt lange nach diefer Unterredung folummerte ich ein. Plöglich, vor Schmerinta, gerrt einer an meinem Fuße. Fast hätte er ihn abgerissen! . . . Ehrenwort! . . . Ich — auf! Diebsterl über den Rüden gedroschen! Er — davon! Ich — nach! Aber laufen konnte ich nicht.

Der Stiefel war halb ausgezogen — und ich kam nicht wieder hinein. Zu eng! Da schlug ich Lärm! Wedte alles im Waggon auf! "Was ist denn los?" fragten die Leute. "Die Stiesel," sagte ich, "hätte man mir beinahe gestohlen."

Ich begann, ben Stiefel wieder hochzugiehen, - ab, ba ican ich aber, der Koffer, das Köfferchen ist weg! Futsch! Wieder ichlug ich Larm. Den gangen Waggon durchjuchte ich -

das Röfferchen mar nicht ba. In ber nachften Station melbete ich bie Sache auf bem Boligeis

revier. Ra ja, fie nidten mit den Köpfen und schriebens ein. Ich jagte:

"Wenn Ihr ihn fanget, - schneidet dem Kerl, jum Teufel, die Sünde ab!" Sie lachten

Einverstanden," sagten fie, "wir werben fie ihm abschneiben. Aber Bleistift ba legen Sie wieder an Ort und Stelle jurud." Wahrhaftig, wie das war, perstehe ich noch jest nicht. Irgendwie

ich ben Tintenstift vom Tifch genommen und in die Tafche gestedt. Sagt da der Agent:

"Uns haben, wiewohl wir die Polizei sind, die Passagiere in kürzester Zeit alle Schreibutensilien vom Tisch gestohlen. Irgend ein Kerl hat sogar das Tintensaß mitgehen lassen. Mit der Tintel" Ich bat um Entschuldigung wegen des Bleististes und ging. "Na ja," dachte ich, schneide da Hände weg, — da werden wir viese Invaliden haben. Nicht auszudenken!"

(Aus dem Russischen übersetzt von Josef Kalmer.)

Zinn Jauranochfan Lownann



LANDESBIBLIOTHEK

hin ha

## Hat die Natur uns das Fliegen gelehrt?

Reue Uniworien auf eine alte Frage.

Von Prof. Alexander v. Brandt, Dorpat.

Die Sehnsucht ber Menschen, einem Bogel gleich die Lüfte zu durchschneiden, sprach sich schon in den ältesten Zeiten aus und wieberholte sich in Mythen und Sagen. Unter biesen ist die von Däbalus und Ikarus altbekannt, weniger wohl die vom altnordischen Selden Wieland, ber fich gleichfalls durch felbstverfertigte Flügel aus der Gefangenschaft bei König Ridung rettete. Db ben gleichen Traditionen irgendwelche historische Grundlagen, seien es auch nur vergebliche Versuche, zu Grunde liegen, läßt sich nicht ermitteln. In historischen Zeiten hat es an der Konstruktion von Flugvorrichtungen nicht gesehlt, ebensowenig auch an verunglücken Ersindern. Immer ging man von der Wahrheit aus, die Ratur fei die Lehrmeisterin der Kunst — und suchte den Bogelflug nachzuahmen. Zu diesem Zwed studierten manche auch den Bau der Bögel, so vor allem Leavardo da Binci, der in der Mitte des 15. Jahrhunderts eine Flugvorrichtung konstruierte, durch die sein voreiliger Lieblings-schüler zum schwachsinnigen Krüppel abstürzte.

Da von allen fliegenden Tieren vornehmlich die Bogel ben Erfindern als Mufter dienten, so bezeichnet man bis heute die Runft und Wissenschaft der Lufterobevung als Aviatik — von avis, der

Vogel. Dem Flugvermögen ber Bogel ift die Ratur gunachft baburch entgegentommen, baß fie ihnen Luftfade eingebaut hat, bie von ben Atemorpanen aus mit warmer Luft angefüllt werden; beren Forts Take erftreden fich in die größeren Anochen. Daher tonftruierte icon im Mittelalter Archytas von Tarent eine Taube, die er mit aura spiriti" füllte und die ihn vom Boden erheben sollte. Wir hätten also hier einen Vorläuser von Montgolfter, der zuerst im Jahre 1783 in Frankreich aufstieg und zwar mit Hilfe einer riesigen, unten offenen Sohlkugel, unter ber ein Feuer brannte. Fast gleichzeitig mit ihm trat sein Landsmann. der Khnster Charles, mit seinem geschlossenen aus luftdichtem Stoff fabrizierten und mit bem leichten Wasserstoffgas gefüllten Luftballon auf. Nunmehr begann eine Beriode des Wetteiferns zwischen Montgolfieren und Charlieren, mahrend welcher Zeit eine große Zahl von Konstrutito-nen zutage geförbert wurden, die eine größere Gesahrlosigkeit und womöglich gar Lenkbarkeit beanspruchten. Von historischem Wert war die im Anfang ber fünfziger Jahre von Giffard tonstruierte zigarrenförmige Charliere, unter der eine Dampsmaschine nebit einem Steuer angebracht war. Statt biese Erfindung aber sofort weiter zu verfolgen, ließ man viele Jahrzehnte hindurch die Luftsichiffahrt zu einem Handwert von Schaustellungen wagehalfiger Uns ternehmer herablinken

Als unvolltommene Vorstufe bes inpischen Fluges ift ber Alft und aus der Krone eines Baumes auf die Erde ermöglicht Dieselbe Borrichtung findet sich auch dei den Flugbeutlern unter den Beuteltieren, so beim Flattermati aus der Gruppe der Jalbsaffen oder Lemuren. Bei diesen ist auch der Schwanz in die Flugbaut eingeschollen. Wirklich aute Fleger unter den Saugetteren

find nur die kleinen Fledermaufe, die fich, im Gegenfat zu ben Bögeln, auch kriechend auf allen Bieren fortbewegen können.
Gleich unseren jetigen Straufen, konnten die vorwelklichen und die von den Naturmenschen ausgerotteten Riesenskraufe nicht Pliegen, sondern sie hatten nur ganz verkümmerte Brustextremitäten. Die größten unserer zeitgenössischen, sliegenden Bögel, die Albatrosse und die Lämmergeier, sehen in ihrem Federschmud wohl imposunt aus, doch gerupft zeigen sie einen erstaunlich kleinen Rumpf, an dem die mächtigen Schwingen regierenden Bruftmusteln

P

Z B 9

Die größten, je von ber Ratur geschaffenen Flieger find unter den vorweltlichen Fingerflüglern, den Pierodactylen, zu suchen. Zwar erreichte die Größe des Rumpfes dieser eibechjenartigen Wesen nur die unserer kleinen und mittelgroßen Bögel. Was sie aber an gut erhaltenen Abdrücken so groß erscheinen läßt, das waren ihre Flügel, richtiger gesagt: Flughäute, die als Stücken nur an dem gigantisch verlängerten Mittelfinger der Sände befestigt waren, mahrend die übrigen, kleinen Finger zum Fest-frallen und Kriechen dienten. Diese Tiere waren mithin wohl teine rechten Glieger, fondern vielmehr Gleitflieger.

Der berühmte Urvogel aus dem lithographischen Schiefer Bayerns war nicht größer als eine Krähe, hatte noch betrallte Borderegtremitäten, mittels benen er gehen und klettern konnie, Jähne in den Riefern und einen langen Eivehlenschwanz. Dieser war doppelreihig mit Federn besetzt und mochte, gleich dem buschigen Schwanz unseres Eichhörnchens, gewissermaßen als Fallschirm dienen, wie auch die nur kurzen, stumpsen Flügel. Also war auch der Urvogel mehr ein Klettertier, das sich von den Bäumen im Gleitslug auf die Erde stürzte.
Was man sonst von bezahnten und undezahnten Bögeln der Urzeit weit zeigt gleichfolls wisch die Tendens größere Flüger zu

Urzeit weiß, zeigt gleichfalls nicht die Tendenz, größere Flieger gu erzeugen; vielmehr ift die Größenzunahme stets mit der Zunahme ber unteren Extremitaten an Lange und mit ber Schrumpfung

Flügel verbunden. So war denn die schöpferische Natur nicht imstande, das zu leisten, was der menschliche Geist zu seisten imstande war und noch weiter ist. Die Bezeichnung "Aviatit" ist demnach zu beschenden, für den die Luft erobernden, menschlichen Geist.

#### Das Jubiläum der Luftfahrt.

Gestern vor 25 Jahren, am 17. Dezember 1903, flog bas erste Motorflugzeug. Es waren die beiden Sohne Wilbur und Orville des amerikanischen Bischofs Wright, die mit ihrem nach deutschem Motorflugzeng. Borbilde gebauten Gleitflugzeug herab von den Sanddunen von Ritty Samt an der atlantischen Rufte Rordameritas gegen ben

träftigen Seewind anflogen, Es barf uns mit großer Freude erfüllen, baft Deutsche bie Wegbereiter waren für den Erfolg der Gebrüder Bright. Nachdem ein Menschenalter lang Otto Lilienthal die Rätsel des Bogelfluges studiert hatte — seine genauen Untersuchungen ließen ihn Fluggerate bauen, mit benen er bis gu 20 Meter in ber Luft durch meffen tonnte -, erlitt er mit feinem Gleitflugzeug am 9. Auguft 1896 den Fliegertod. "Opfer mussen gebracht werden" waren seine letzten Worte, "was wir brauchen ist Kraft!" Auch diese Aufgabe zu lösen, war einem Deutschen beschieben. Bald nach dem Tode Listenthals schuf Gottlieb Daimler ein Wunderwert als Kraft-

quelle, ben ichnellaufenden Explosionsmotor. Die Gebrüder Wright, von denen Wilbur 1867 und Orville 1871 geboren war, fügten mit genialer Hand die Arbeiten Listenthals und Daimlers zusammen. Das Ergebnis war das erste Motorflugzeug, mit welchem am 17. Dezember 1903 Wilbur den ersten Motorflug ausführte; er flog 12 Sekunden lang und 53 Meter meit!

In allen Teilen hatten bie Wrights bas erfte Motorflugzeng selbst geschaffen. Die Kraftquelle, ein wassergefühlter Vierzylinder-Biertaktmotor, wog betriebsfertig, mit Kühler usw. nur 90 Kg., eine für jene Zeit erstaunliche Leistung. Seine zwölf Pferdekräfte wurden mit Kettenantrieb auf die beiden Luftschrauben übertragen. Das Flugzeug hatte 2 Meter breite und 12,5 Meter lange, leicht gewöldte Flügelslächen, es war in Doppelbederbauart, mit vorn liegendem Höhensteuer und hinten liegendem Seitenruber ausgeführt. Das Flugzeug hatte keine Räder, es landete auf schlittenahnlichen Kufen. Der Start erfolgte in der Weise, daß der Flugzeug wirt erfolgte in der Weise, daß der Flugzeug kanten der Kangapparat auf eine etwa 20 Meter lange Laufichiene gesetht und mit laufenden Luftschrauben von hier aus in die Luft geschnellt wurde; nachber gab zum Weiterfluge der Motor die Kraft.

nachher gab zum Weiterfluge ber Motor die Kraft.

Nach diesem ersten Erfolge arbeiteten die Wrights in aller Stille weiter. Als sich Reugierige und Nachamer herandrängten, zogen sich die beiden Motorflieger auf einige Jahre vom Flugfelde zurück; sie widmeten sich während dieser Zeit der finanziellen Auswertung ihrer großen Errungenschaft. Selbst als Zweisler in beleidigendem Spott die Frage prägten: Sind es fliegende oder lügende Brüder (Flyers or liers)? liegen sich die beiden Unentwegten nicht beirren. Als es dann im Jahre 1908 gelang, in 115 Meter höhe Setunden 20 Minuten lang zu fliegen, waren alle Zweisler sind!

Mit dem Molorflugzeug kann man heute 65 Stunden ununterbrochen in der Luft bleiben, dis auf 11 000 Meter höhe steigen und mit 550 Km.-Stundengeschwindigkeit durch den Aether eilen. In den

Muldie Roman Itan Schätzten

bequemften Baffagiertabinen fflegen mit ber Buntilichteit und Sicherheit von DeBugen bie Luftreifenden in Bertehrsflugzeugen ihren fernen Bielen gu.

Der Grundstein aber fur bas Geschaffene und noch ju Schaffenbe jener erste 12 Sekundenflug Wilbur Mrichts am 17. Dezem-Rutt Maier=Ruppu:r. ber 1903!

#### Ein Preffehaus in Berlin.



Die Reichsregierung hat für den Bau eines Pressehauses in Berlin, bas ben Journaliffen aller Richtungen als Beratungs- und Gefells schaftshaus dienen foll, Mittel zur Berfügung gestellt. Der Reichsverband ber Deutschen Presse hat das icon gelegene Grundstud Tiergartenstraße 18 c angekauft, das für diesen 3wed umgebaut werben foll und in einigen Monaten fertiggestellt fein wird.

# Alle Sorten in groß. Auswahl bei Allein-Niederlage von Ibach, Schiedmayer Steinway 31227 Uabal & Lechleiter Gebr. Zimmermann

Edmund Eberhard am Ludwigsplatz

Lichtpaufen fertigt fcmen (16513) 21. Sinderberger, Bris Gifder,

Raiferftr. 128, Tel. 1072 Bubmigsplat.

35 Pf. das Stück

das Lanolin als

OesypusfürdieKörper-

pflege. Das Lanolin, welches

aus der Wolle der Schafe gewon-

nen wird, ist dem menschlichen Hautfett

Selten günstige Einkaufsgelegenheit.

Wegen Verlegung unseres Fabriklagers verkaufen wir unsere wirklich erstklassig gearbeiteten Quali-tätsmöbel zu ganz bedeutend reduzierten Preisen-

14 Herren-, Speise-, Damenzimmer Polster- und Einzelmöbel

finden Sie bei uns noch prachtvolle Modelle. Günltige Zahlungsbedingungen, Ratenkaufabkommen Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Sonntag, den 16. und 23. Dezember von 11-6 Uhr geöffnet

Markstahler & Barth Möbelverkaufsstelle, Karlstraße 67

Schneider

massiv Silber, a 2 Kg. fe, wie neu, zu verkaufen. fucht Kundenhäufer, 5 armig, maffiv Silber, a 2 Mg. ichnet billiafter Berechn. Brachtftude, wie neu, zu verkaufen. Gelten Gelegenheit. Girna 3. Dorer, Rachf., Inh. Bohn. Erbpringenstraße Ni. 19.

Karlsruher Bäckereier

Christstollen Hefenbunde Streuselkuchen gefüllte u. ungefüllte Kränze

Torten u. Kuchen aller Art

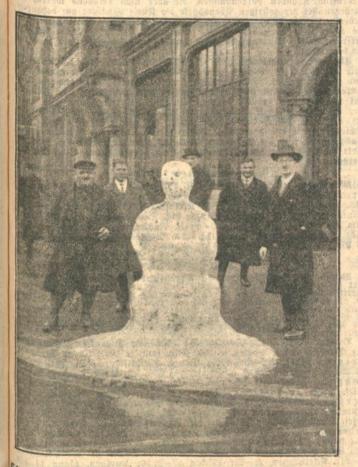
Früchtebrod Herzlebkuchen

Honigkuchen Weihnachts-Gebäck in grosser

Selbstgemachte Eiernudeln

#### Aus der Landeshauptstadt. Schnee in der Stadt.

Lange hat zwar die Winterhernichfeit nicht gebauert. Immerhaben wir einige Tage lang wenigstens Winter, richtigen Wingehabt. Aller guten Dinge find brei. Allo haben wir auch Tage lang Winterlandschaften in ber Stadt bewundern ton-Um Montag abend fah es fogar noch fo aus, als ob wir



auf lange Sicht bekommen wurden. Bei ntederer Temperatur elte der Schnee stundenlang ununterbrochen nieder, fo daß bie eife Dede auf Saufern und Stragen eine gang respettable Sohe

Binterfreube herrichte allüberall. Mit Robeln, Schneeuben und Schlittschuhen zog die liebe Jugend hinaus ins Freie Ausübung des Wintersports. Einzelne, vom Berkehr abgelegene haben wurden zu belebten Binteriportplägen. Und wenn bie then Bersuche ber Schneeschuhläufer auch nicht gleich ju iportgerech-Telemarksprüngen wurden, so war die Freude nicht geringer. bann die Schneeballschlachten. Da ber Schnee weich "ballig" war, konnte man wieder einmal nach Herzensluft diesem lenen Bergniigen huldigen. Und hier waren es nicht nur die einen, die fich mit gut und ichlecht gezielten Schuffen bombardier-Man fah auch vielfach altere Semester, die fich an biejem Sport

Etwas gang feines aber murbe ber Mittelftabt beschert, nämlich "Binterbentmal" in Geftalt eines Schneemannes, ber von Mitlerhand vor dem Restaurant Moninger aufgebaut worden war. bar ein famojer Buriche biefer Schneemann, ein feines Gegendur Markifrau in ber Kreufftrage. Schabe, bag man be; Schneeann nicht auch wie die Markifran unter Dentmalsichus gestellt Aber es gibt eben noch "höhere Gewalten" als die städtische Mmalsschutzbehörde. Und dieser höheren Gewalt ist das schöne entmal leiber nur zu schnell zum Opfer gefallen. Es gehört ichon dem "Bergangenen" wie die Schneemassen auf den Stragen, die in wenigen Stunden zu einem breitgen Matich verwandelt haben, Ben ben das Tiefbauamt einen icharien Rampf zu führen hat. nur alles Irdische ist vergänglich, sondern auch die Herrlich den des Schnees, der vom himmel gefallen ift.

Den Ruitsfämpfern jum Gedachtnis. Im Gedenken an Die gefaldelden im Feldzug 1870/71 hat der Leide Gren ablete et ein Karlsruhe am Grenadierdenkmal einen Kranz niederzen lassen. Der 18. Dez. ist bekanntlich ein Ruhmestag der dad. idszenadiere. — Der Verein ehem. 112er Karlsruhe hat am heutigen tentiag (18. Dez.) zum Gedächtnis seines ehem. unvergestlichen Reginisches, des Prinzen Wilhelm von Baden, am Prinzen-Wilhelmstimal einen Kranz niederlegen lassen. Ermittelte Diebe. Einem Goldschied aus Pforzheim wurden Samstag nachmitteg in einer Mirtikast der Alistadt ein Einisches

Samstag nachmittag in einer Wirtschaft der Altstadt ein Etuisilbernen Kaffeelöffeln und ein Baar neue Sandschuhe im Gestwert von 18 M gestohlen. Am Montag wurden als Täter eine 22 Jahre alte Frauensperson aus Etilingen und ein lediger Jahre alter Arbeiter von hier ermittelt und aux Anzeige gestit. Die gestohlenen Gesenkönde konnten wieder heinehracht. Die gestohlenen Gegenstände fonnten wieder beigebracht

#### Verkehrsunfälle.

Am Montag nachmittag wollte ein Mekget von hier mit seinem Personenkrastwagen in der Kaiserallee ein vor ihm hersahrendes Fuhrwerk überholen. In diesem Augenblick kam mit ihm von der anderen Seite ein Maurerlehrling mit einem Krafts wagen entgegen. Beibe bremften, tonnten jedoch auf der glatten Schneedede ihre Wagen nicht mehr jum Stehen bringen, to bag fie dusammenstießen. Der Materialschaden, von dem die beiden Fahrer betroffen wurden, beträgt jeweils etwa 200 M.

Gegen 4 Uhr nachmittags fuhr in ber Durlacher Alle: ber Fub-Gegen 4 Uhr nachmitrags suhr in der Durlamer ause der Fahrerter eines Lieferkraftwagens, als er einem vor ihm hersahrenden Radjahrer, der plöylich ohne Zeichen zu geben nach links abbog, ausweichen wollte, trot Bremsens gegen einen auf dem Gehweg stehenden Baum. Dabei erlitt ein mitsahrender Kausmann eine Berletzung am Knie. Der Wagen wurde beschädigt, der Radsahrer, der von dem rutschenden Krastwagen gestreist wurde, kam zu Fall. Sein Fahrrad wurde ebenfalls beschädigt.

Am gleichen Abend gegen 8 Uhr stieß an der Einmündung der Riesstählstraße in die Kaiserastee ein Lieserwagen, dessen Führer in vertehrswidriger Weise in die Riesstahlstraße einbog, mit einem durch die Kaiserastee sahrenden Radiahrer zusammen. Dieser wurde ju Boben geworfen, fein Fahrrab beichädigt.

#### Variete, Zirkus und Revue.

"Aus alter Zeit ins Tempo von heut", betitelt sich das Gastsspiel ber Schwestern Spadoni im Colosseum. Mit der Sicherung dieses Gastspiels für die Weihnachtsseiertage, ist der Colosseums-Direction ein großer Burf gelungen. Alte, gute Birtus-tunft ift hier mit Darbietungen in neuzeitlicher Aufmachung, die man allgemein als Revue bezeichnet, in äußerst geschickter Weise verbun-ben. Dazu tommt, daß das Ensemble der Spadonis-Sisters über gan-ausgezeichnete Kräste versügt. Schöne Frauen. exotische Künstler, rassige Pferde und samose Ausstattung sichern diesem Gastspiel einen Erfolg, wie ihn noch wenige Ensembles im Colosseum zu verzeichnen hatten. Es war vor allem ein glücklicher Gedanke, die Gegensähe zwischen alter und neuer Zeit einem verehrlichen Publikum vor Augen zu führen. Der erste Teil des Programms bringt die Wiederholung einer Barietes und Zirkus-Borftellung vom Sahre 1875 in naturgetreuer Aufmachung der Darbietungen und Koftume. Die "große, brillante und außergewöhnliche Gala-Borstellung", deren Hereige, bettante und außergewohnliche Gala-Vorstellung", deren Herlickeiten in der damals üblichen blütenreichen Sprache von der Zirkusdirektion in den grellsten Farben geschilbert wird. Dann widelte sich das Porgramm ab mit all den Spezialitäten vergangener Zeiten. Da gibt es urkomische Clowns, eine Zauberkünstlerin, Akrobaten, eine Trapezkünstlerin, ein Schlangenmensch und meisterhaft dressierte Pferde. Es ist zum erstenmale, daß auf der Colosseumsstählungen ihr und geschichten geschilbungen ihr und geschilbungen ihr geschen der Kolosseumsstählungen ihr geschilden der Kolosseumsstählungen ihr geschilden der Kolosseumsstählungen ihr geschilden geschilden geschilden der Kolosseumsstählungen ihr geschilden buhne Birtusporftellungen in biefer Art aufgeführt merben. Bühne war vor bem Umbau zu flein. Der zweite Teil des Brogramms bringt "Das Tempo der Zeit". Moderne Tänze, farbenprächtige Revuebilder, Sänger, Kunstpseiser, Alrobaten bester Schule und Pferdedreffuren wedheln hier in bunter Reihenfolge. Es find gang erftslassige Künftler, deren Darbietungen mit stürmischem Beisfall ausgezeichnet werden. Es find durchweg Glang-Nummern, die hier geboten werden. Bon den besonders zugfräftigen Einzeldars bietungen seien erwähnt, die ursomischen musikalischen Clowns, ihr großes musikalisches Können in so ulkiger Weise zeis gen, daß Sturme von Beiterfeit durch bas Saus braufen, ein Runftpfeiser, ein chinesischer Zauberer, der Tenorist José Uribarri von der Königl. Oper in Madrid, die gertenschlante Tänzerin Moua, die maroklanischen Springkunkter und das Wunderpferde Niko, das mit Madeleine und Marion Spadon i sogar Blad Boston tanzt. Rapellmeifter Dr. Sans Seing forgt bafür, daß die Mufit fich bem Tempo der Zeit anpaft. Der Besuch Dieses Gastipiels im Cotosseum fann nur empfohlen werben.

Karlsruhe als Kongresstadt. Nach Mitteilung des Berkehrsver-eins findet im Februar oder März 1929 die Hauptversammlung des Landesvereins Baben für Bermeffungswesen in Karlsruhe ftatt. Bu ben verschiedenen bedeutsamen Reichstagungen, die im fommenden Jahre in Karlsruhe von großen Organisationen und Berbänden abgehalten werden, gesellt sich die Deutsche Haupttagung für wirtschaftliches Bauen. Diese Tagung wird in der zweiten Hälfte des Monats September stattsinden und eine Teilnehmerzahl von 500 bis 600 Perionen in die badische Landeshauptstadt führen. In Berbindung damit foll eine Wohnungsausstellung auf neuem Baugelande stattfinden.

Bergeht bas Streuen nicht. Um Montag abend um 8 Uhr ruischte ein sediges 37 Jahre altes Bufettfraulein von hier auf bem Geh-weg ber Kaiferftrage im Schnee aus, fturgte gu Boben und brach fich ben rechten Unterarm.

"Das Glid im Bintel." Um Mortag abend wurde auf Anordenung der Polizeidirettion eine Wirtichaft in der Ableistraße polizeilich geschloffen, nachdem der Wirt turz zuvor wegen Duldung von Glücksspielen bezw. Beihift hierzu feste nen und wegen Berdunkelungsgesahr ins Gefängnis einge liefert morben mar.

#### Muszug aus ben Stanbesbüchern Karleruhe.

Sterbefälle. 18. Dezember: Osfar Rathan, ledig, 43 Jahre alt, Rechtsanwalt. 14. Dezember: Josefine Bohle, ledig, 30 Jahre alt, Barmberzige Schwester; Bermine Edert, 63 Jahre alt, Ehefran von Anton Edert, Schmied; Ernestine Lugenstein, 80 Jahre alt, Witwe von Christof Augenstein, Candwirt, 15, Dezember: Justine Kappler. 78 Jabre alt, Bitwe von Mathias Kappler, Gartier; Katharine Reidsbard, 49 Jahre alt, Chefrau von Karl Reldhard, Ladier. 16. Dezember: Elisabeth Sehler, 83 Jahre alt, Bitwe von Ludwig Sekler, Hauptlehrer; Luife Reumeifter, 68 Jahre alt, Witwe von Albert Reumeister, Baurat und Brosessor; Friedrich Schwah, ledig, 28 Jahre alt,

#### Wo bleibt Deine Weihnachtsspende

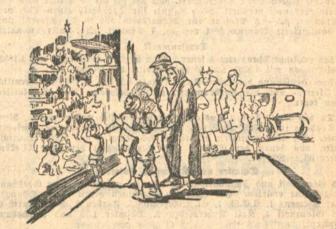
für bie Befcherung armer Rarlsruher Rinder in ber Festhalle.

Rur noch wenige Tage trennen uns von der Weihnachtsbescherung ber hilfsbedürftigen Rinder der Stadt Rarlsruhe, die am Freitag ben 21. Dezember nachmittags 3 Uhr im großen Saale der städtifchen Festhalle einer großen Bahl armer Kinder eine fleine Beihnachts. freude bereiten foll. Wer bagu beitragen will, Anderen die in Rot und Bedrängnis find eine fleine Weihnachtsfreude gu bereiten, ber gebe raid eine Spende für Dieje Beihnachsbeiche

Lagt bie fehnsüchtigen Blide ber armen Kinder nach den Beih-nachtsauslagen der Geschäfte nicht unerfüllt. Riemand in ber Stadt follte im eigenen Beim Lichter am Chriftbaum angunden, ber nicht fein Scherflein für Die Rinder-Weihnachtsbescherung beigetragen bat. Leuchtenbe Rinderaugen werden allen Spendern taufenbfach banten.

Raturalien und Rleiberfpenben fonnen an die Ges schäftsstelle bes Badischen Frauenvereins, Zweiverein Karlsrube,

Kaiser-Allee 10, mit der Ausschrift "Weihnachtsgabe für die Karls-ruber Kinder-Weihnachtsbescherung" abgeben werden. Für Geldspenden liegen Einzeichnungslisten in den Ge-schäftsstellen der "Badischen Presse" (Hauptgeschäftsstelle Lammstraße, 3meiggeschäftsftelle Raiferftrage 148 bei ber Sauptpoft und Berberftrage 34 a) auf. Ueber alle Spenden wird öffentlich in ber Zeitung



Wintter, bringt uns das Chriftlindchen auch ein Geschent?" Ja, wenn mohltätige Menichen Gaben fpenden, bamit ihr bei ber Beihnachtsbescherung in ber Tefthalle berüchichtigt werben fonnt."

#### Voranzeigen der Veranstalter.

Babildes Landesiheater. Biederholungen des Beihnachtsmärchens "Kaiverle auf Beihnachtsurland" von Ulrich von der Trend finden am Mittwoch, den 19., Samstag, den 22., Jonntag, 23. und am Mittwoch, den 26. Dezember (2. Beihnachtstag)), ieweils um 15 Uhr, statt. Als Schülervorstellung geht Debbels "Genoveva" am Freitag, den 21. Dezember, in Szene. Im Konzerthaus gelaugt am Sonniag, den 28. Dezember das Schausviel "Derr Lamberthier" von Louis Berneuil, deutsch von Rob. Blum. aur Erstaufführung.

von Rob. Blum, sur Erftaufführung. )( Die Arbeitsgemeinichaft ber RurlBruher Ingendblinde wird biefen Binter die in früheren Jahren gelibte Tradition bes Karlsruber Jugend-ringes wieder aufgreifen und "Das Gottesfind", ein Beihnachtsfpiel von Emil Alfred Serrmann gufführen. Bur Aufführung baben fich Spieler ans volitifch und tonfeffionell verfchiedenen Jugenbbit iben susammengefunden, um gemeinsam das solidicte Laiensviel wieder aufsleben zu lassen. Das Sviel sindet am Donner stag, den 20. Desember, abends 8 Uhr, im Städt. Konzerthaus statt. Es emvsiehlt sich, Karten schon im Borverkauf in der Musskalienbandlung Müller, Kalferstraße und im Jugendbeim, Ede Rüppurrer- und Baumeisterskaße. au erwerben. Der Reingewinn bes Spieles ift bem Ingendheim augebacht. (Giebe die Angeige.)

#### Für die Weihnachtsbescherung hilfsbedürfliger Kinder der Stadt Karlsruhe

gingen bes weiteren folgende Gelbfpenden bei uns ein:

Fingen des weiteren ibigende Getofpenden det uns ein.

Bon E. Groll 5 M, H. D. 2 M, B. T. 2 M, Sted 1 M, Gebr.

Ettlinger, Kaiserstr. 199, 5 M, W. B. J. 2 M, Jlige 3 M, W. R. 2 M,

Unbetannt 2 M, Ungenannt 1 M, G. L. 5 M, Ungenannt Ettlingen

5 M, E. W. 1 M, C. M. Mühlburg 3 M, E. S. 2 M, Bercher, Bauerbach b. Oppenau, 2 M, J. Garbe, Damascheftr. 15, 2 M, Friedr.

Knipser, Kausmann, Jollystr. 67, 5 M, F. R. 1 M, F. K. 2 M, Ungenannt 5 M, A. Hormann, Jollystr. 67, 5 M, H. R. 1 M, F. K. 2 M, Ungenannt 5 M, Ungenannt 5 M, White 2 M, Wenig,

v. Herzen 2 M, O. D. 1 M, Ungenannt 5 M, Chret 1 M, = 77 M

bisher veröffentlicht 400.50 M

Summa 477.50 M

Wir danken hergl. für obige Gaben und nehmen gerne weitere Geldspenden entgegen.

Berlag ber Babifchen Breffe.

Rote Hände over brennend totes Gesicht wirlen unsein.

lende, reizmildernde und ich neeig - weiße Crezne Leodor, auch als herrlich bustende Puderunterlage vorzüglich geeignet. Heberrafchender Erfolg, Tube 1 Mt., wirtfam unterstütt burch Leodor-Ebelieife, Stud 50 Big. In allen Chlorodont-Bertaufsstellen gu haben gr 268



## DAS VORBI HOCHSTER VOLLENDUNG

tadellosen Sitzes, bester Verarbeitung. grösster Preiswürdigkeit



ERZEUGNIS DEUTSCHEN

KARLSRUHE

KAISERSTR. 167

ubil

uBte

Auto

# Südwestdeutsche Industrie-und Wirtschafts-Zeitur

#### Berliner Börse.

Einheitlich befestigt. - Anhaltende Geldversteilung. -Farben und Elektrowerte im Vordergrund.

Berlin, 18. Des. (Buntipruch.) Die Borfe zeigte auch bente wieder geringste Umfäte, doch war die Tendens ein beitlich befestigt. Die anhaltende Geldverknappung und wieder auftauchende Bestirchtungen über eine Distonterhöhung in England infolge des weiteren Goldabzugs, fowie die erwartete Bertenerung bes Reportfages um 0.25 Brogent, blieben verhaltnismäßig eindructolos. Maggebend für die freundlichere Stimmung war die etwas guverfichtlichere Beurteilung der außenvoli-Lage auf Grund ber Aussprache des deutschen Botichafters v. Soeich mit Poincare und die

feite Saliung bes Garben- und Eleftromarties.

Man konnte hier verschiedentsich recht beträchtliche Käuse der Großbanken beobachten. Die Spekulation hielt sich jedoch, da auch das Ausland und die Provinz sich vollkommen desinteressiert seigten, äußerst reserviert. Verkaussaugebot lag so aut wie gar nicht vor, sodaß schon Käuse ganz geringen Ausmaßes die Kursgestaltung nach oben beeinflussen konnten. Die Aursbefferungen betrugen burchichnittlich bis 1.5 Brogent. Um

Geldmarft waren die letten Gabe unverändert, doch bat fich die Rachfrage nach Tagesgeld eber noch vertiartt. Man nannte für Tagesgeld einen Sat von unverändert 6.5-8.5 Prozent, für Monatsgeld von 9-9.5 Prozent und für banfgirierte Barenwechfel von ca. 7 Brosent. Um internationalen

Devijenmarti lag bas englifche Pfund etwas fefter. Man borte Rabel-Berlin mit 4.1955, Rabel-London mit 4.8525 und London-Berlin mit 20.8362

Bach Geftsebung ber erften Kurse tonnte fich bas Geichaft, namentlich Eleftro- und am Farbenmartt, weiter beleben. Auch Banfaftien maren reger.

Da das Intereste des Auslandes verschiedentlich weiter anhielt, blieb die Tendenz freundlich, ohne das sich das Geschäft nennenswert beleben konnte. Die Umlahtätigkeit beschränkte sich lediglich auf einige Spezial-wärfte, von denen der Elektro- und Farbenmarkt bevorzugt blieben. Später seigte fich für

Daimler und Raliwerte Intereffe.

Much Glanaftoff und Schiffahrtsaftien tonnten auf Raufe einer Grobbant Aursgeminne ergielen. Im einzelnen gewannen gegen ibrer Anfangs-notig: Stemens 1, A.C.G. 1, El. Lichtfraft 0.5, Farben 2, Salgdetfurth 6, (Blansftoff 3, Ralt Afchersleben 2, Daimler 1.75 und Reichsbank 3 Brosent.

Der Bripatbistont blieb mit 6.25 Brogent für beibe Sichten unverändert. Das Bechselangebot hat bente etwas nachgelassen. Ausgebend vom Elektromarkt, an dem der starke Kurdsturg der Siemensaktien auch die übrigen Berte dieses Marktes mitrib, trat

gegen Börfenichluß eine allgemeine Abidmadung ein.

gegen Börsenschluß eine allgemeine Abschachung ein. Man ninmt an, daß die Dirbbende dei Siemens erheblich hinter den Erwartnigen der Börse ansächleibt. Berschiedentlich waren auch umfangreiche Blankoabgaben zu deodachten. Nach borstich iehte sich die rücklusse Bewegung anvisächlich am Elektromarkt fort. Umfätze kamen iedoch faum zu Stande. Die Kurse wurden vielmehr darunter gesprochen. Man nannte: Danatbank 288, Reichsbank 382, Nordo. Aloud 134.25, A.C.G. verhältnismäßtz gut gehalten, 189.5, Schuckert 255, Siemens 415, Licht n. Krast 250, Dessauer Gas 214, Harben 261 (Farbenbonds 144), Barven 133, Köln-Reuessen 123.5, Wannesmann 122.12, Schultheiß 325, Salzbetsurth 500, Tiels 289, Glanzstoff 585 ca., Stöhr 251.5, Altbess 52, Reubesit 13,75. Reubefit 13,75.

#### Frankfurter Börse.

Grantfurt, 18. Des. Die im porborslichen Berfehr berrichenbe Unficerbeit und Burnichaltung mußte au Beginn ber beutigen Borfe einer etwas freundlicheren Stimmung weichen. Die vorliegenden, ungunftigen Momente, wie s. B. der angespannte Geldmarft, der bevorftebende Jahresultimo, der unregelmäßige Berlauf der Newvorfer Borfe und die nugunftige politische Lage, traten giemlich in den Sintergrund,

Berliner Devisennotierungen vom 18. Dezember									
		Den.	18.	Des. 1	THE STREET	17. 3	Des.	18. 2	ea.
3 EG 1997	Geld	Brtef	Gelb	Brief	en riellmore	Gelb	Brief	Geld	Brief
Amfrerb. Buen.Mir	168,82	168,66	1.762	168,78	Mio be 3	0,498 5 59,025	0,4985 59,145	0.496	0.498
Br. Antw	58.27	58.39	58.30	58.42	Prag	12,421	7.387	7.373	7.387
Ropenhae Stodholm	111 88	112, 10 112, 34	111 87	112 09 112 45	Bulgarier	73.07	73.21	73.05	73.19
Stalien London	21 95	21.59	21.95	10, 562 21,99 20,376	Viffabon Danzig	19.22	18.26	18.26	18.30
Rewnort Baris	20 334	20 374	20 336	4.199	Athen	2.065	2.069 5.435	5.425	5.435
Sameis	16.38	16.42	16.39 80.79	16.43 80.95	Uruguah	4.182	4.190	4.182 4.276 20.858	4.190 4.284 20 898
Japan	68.12	68.26	58.16	68.30	Raire	20,856	20,895	92.03	92,21

	Frankfurter Devisennotierungen vom 18 Dezember										
	17. Des	1 18 Des.	17 Des.	18. Des.							
	Belb Bri	Beld Br	Celb Briet	Belb Brief							
1	Mmfterb. 168,32 168 (			0.496 0.498							
1	BuenMir 1.762 1.76		Wien 69 015 69 135	59 015 59 135							
	C810 58.26 58 3		Brag 12 422 12 442	12.42 12.44							
		8 111 89 112 11	31140ffaw 7.363 7.377 Budapen 73.08 73.22	73.07 73.21							
		11 112 19 112 41	Bulnarien 3.026 3.039	3 026 3.032							
	Delfingt. 10 545 10 5		Liffation 18.22 18.26	18.96 18.30							
9	Stallen 21.95 21.9	9 21.95 21.99	Danzig 81.28 81.44 Ronftantt 2.065 2.069	81.30 81.46 2.063 2.067							
4	Newyorl 4:1807 4 18			5.425 5.435							
		18 18 381 16 421	Canada 4.18 4.190	4 182 4 190							
		5 80 785 80 945	Uruguan 4.276 4.284 Rairo 20 855 20 895	20 858 20 898							
		7 68.12 68.76 4 1.930 1.934	1 381and 92.01 92.19								

Züricher	Devisennotier	ungen vom	18.	Dezember

Serioner Serional distriction and and and and and and and and and an									
- 10c 02 70c	17. 12	18 12	- 1 III	17. 19.	18, 12,				
Remnort	519.25	719.25	Wien	73.10	73.05 M				
2onbon	25.181/2	25.174	Budapet	90.54	90.48				
Baris	20.29	20.28	agram	9.12%	9.1204				
Bruffel	72.19	72.18	Sofia	3.7484	3.74 10				
Italien	27.184	27.161/	Bulareft	3.121/2	90.1284 90.1284 9.74				
Madrib	84.35	94.40	Barfdan 1	58.20	58.20				
Salland	208.55	208.40	Belfingfor8	13.08	13.08				
Stodholm	138.90	138 871/2	Ronftantinop.	2.56	2.56				
OSIO SAN	138.471/9	138.4742	Athen Oding	6.71	13.08 (a) 2.56 (a) 6.71 (a)				
Ropenhagen	138.571/2	138.55	Burnos-Mires	2.198	2.18%				
Brag	15.381/2	15.38	Заран	2.381/8	2.18%				
Deutschland	123.74	123.65	Manage Workship	OV TENENT	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE				

Täglich Gelb 214 Bios. Monategelb 31/4 Bros. 3 Monategelb 4% Bros.

#### Ilmnotionto Monto

17 12, 18,12,1

to a robbit to his files	aer & Elend. Bar	nkgeschäft in Karlsruh	ie.
Ibler Kalt Indenia Drust. Indenia Drust. Indenia Majch. Weinheim Indenia Boveri	Gafolin Iterfraftwerte Rall-Industrie Rammerfirfch	75% Raftatter Waggon 20". Robi u. Wienenberg. 2314. Spinn. Rollnan 40% Spinn. Offenburg 260% Rarist Mafc.	13°/ <sub>0</sub> 58°/ <sub>k</sub> 140°/ <sub>0</sub> 37°/ <sub>0</sub> G*°/ <sub>0</sub>

17.12, 18.12.

Die Spekulation war allgemein suversichtlicher gestimmt, da einige Orders von Außen anregend wirkten Das Geschäft blieb infolge der Unter brechung der Börse durch die Beibnachtsseiertage ziemlich klein und beschreiber gewisse Arrücksleizertage ziemlich klein und beschre gewisse Arrückslassigkeit beeinflutte die Börse, sodat eine gewisse Arrückslassigkeit berinflutte die Börse, sodat eine gewisse Arrückslassigkeit der klein Abgen versichte der ver daß gegenüber der gestrigen Abendborse die Kurse durchweg aut behauptet blieben, tetlweise sogar eiwas böher lagen, oder in den leltensten Fallen eine Kleinigkeit nachgaben Eiwas verstärktes Interesse machte sich am Elektromarkt sin Lahmeyer plus 2½ Prozent und Schudert plus 13% Prozent bemortens

Bent bemertbar. Chadeaftien angeboten und 41/2 RM. niedriger. Am Chemiemartt seigte sich für J.-G. darben etwas lebhaftere Rachfrage bet einem Gewinn von 1 Prozent. Scheideanstalt knavn gehalten. Montanwerte still. Banken zeigten einige Umsähe und einige wie Reichsbank und Wetalfbank waren etwas erhöht, dagegen Dresdner, Commerzbank und Betalfbank waren etwas erhöhd waren etwas erhöht, dagegen Dresdner, Commerzbank und Betalfbank waren etwas erhöhd waren etwas erhold liner Sandelsgesellschaft, leicht abgeschwächt. Schiffabriswerte bis i Prosent schwächer. Nach der Abschwächung an der gestrigen Abendbörse machte sich heute etwas erhöhtes Interesse für Lutowerte bemerkdar, die gesucht waren und dis 2 Brosent ansiehen konnten. Auch am Neuten marft machte fich bei gut behaupteten Aurfen eine fleine Belebung bemerfbar.

Mannheimer Börse.

Wannbeim, 18. Dez. (Eigener Drahfbericht.) Bet aut behaudeter Tenden anotierten beute: Bad. Bank 188, Khein. Sov.Bank 214.5. J.-G. Harben 268, Braueret Alcinlein 210, Werger Braueret 298, Fraukonia Verf. 139, Bad. Affekuranz 210, Daimler-Benz 76.5. Dt. Lino leum 342, Knorr 146, N.S.U. 28, Pfälz. Nahmaid. 48, Kheinelektra 174. Südd. Juder 155, Wank u Frentag 132.5, Westeregeln 276, Zellkoff Walder 276.

Warenmarkt.

Wagdeburg, 18. Des. Beihander (einschiehlich Sad und Berbrauchsteuer für 50 Kilo bruito für netto ab Verladesselle (Wagdeburg) innerhalb 10 Tagen 25 KW. Des. 25, Jan. 25,15—25,25, Febr. 25,10—25,46. Plärz 25,46 KW. Tendens rubig.
Bremen, 18. Des. (Huntsvruch.) Bannwoll-Terminnotierungen (1 Ubr) in Dollarcent: Jan. 20,40 G 20,47 B, Wärz 20,51 G 20,54 B, Wal 20,95 G 20,99 B, Juli 20,88 G 20,91 B, Oft. 20,54 G 20,57 B, Terdens, 18. Tendens: stetig.

Biverpool, 18. Des. (Funtipruch.) Baumwolleröffnugelnrie engl Bfund): Jan. 10.42, Mars 10.46, Mat 10.47-10.48, Juli Mat 10.47—10.48, Juli 10.44 Dft. 10.19. Tenbeng: rubig.

17.12. 18.12.

17.12. 18.12.

Termin-Notierung

Baden-Württemberg

1 100	1000000	17.12, 18.12	GI. Liefer.	17.12. 10.12.		17.10. 10.10.		11.10. 10.14	# Man 6 at 100a	440 5 400U	J. marking on	17.12. 18 12.1		17.12, 18 12	2911
Berliner	DUTSE	Banr. Bell 35	Gi. Licht Rraft	179,5 182	holam. Bh.	133 5 136.5	Ob. Bebari Ob. Rolls	110 110	5 Siem. Salste	1378 137.5	a.G.Berf.	a second	05. f. cl. 11.	26484 261	Mis
Charles and Austral Dr. andrews and a selec-	and the second of the second o	9ant. Wot. 226.5 230	Gugelh, Brau	201 204	Sotelbetr.	100 100 5	Dto. Genuß	84 84	Staffurt d.	24 36	Allg. Lotald.		Thought.	96.5 96.75	10.5
vom 18.		Banr. Spieg. 68.75 70	Enging U.	77.5 77	6.M. Dutich.	79 795	Orenftein	100 101	Stett. Cham.	75 75	Havag		hamb. El.	1544 1:3"	E.M
Deutsche Staatspap.		Berger Tfb. 400 5 401 5	Eromsb.	106 107	Lor. Sutid	118.5 118.5	Oftwerte	280 282.	5 Stod & Co.	106 106	Samb. Soch.		Sarpener	132.5 133	1 Page
17,12, 18,12, Sa	DEBT OF THE SECOND SECO	Bergm. Glet. 23014 230.5	Erlang. Bw.	150 150	31fe Bergb.	234 232	Banger		Stöhr Rg.	2471/8 251	Samb. Sub		\$0 (a)	122,5 122	W.
		3.Rarist.3. 69.75 69.37	Eichw.Bg.	201 2001/4	Industrieb.	145.5 145	Bet. Union	105 104	Stower 97m.	20.25 22	Sanfa		Solam. Bh.	135.5 130 5	. #
	ptun 124 12 2	Berl. Rindl. 580 580	Gff. Steint.	122 123	Zeserich		Bhanig Bg.	87.5 88	Stolb. Bint	178 5 170.0	Lionb		Rati Michal.	276 5 2 8	6 %
Reubefit 13 90 13.80   R.		31.Masa. 87 86	Faber Blet Fablbg.Lift	38.5 38.5	Jübel	123.5 125	Phonix Bri.	82 83	Stollwerf Stralf. Sp.	281 286	Ctavi		Rarftabt	226 22	150
6 Dt. Werth Ed		Berth.Meff. 78 78	Baltenfiein	119 11804	Junghans	87.75 87.75	Bintsch	176 175.	Sübb. Imb.	90 88.5	alpen		Rlödner	104.5 10	A TRA
		Braubyenrub. 17984 181	Marabit	126 126	Rahla Borg.	120 120.5	Bittler Bits.	258 256	e Subb. Bud.	156 1557/8	Barm.Banto.	1421/4 143	Roln-Reueff.	123 124	orte
		Brf. Bril. 160.5 161% Brfdw. R. 208 208	3.8. Farben	0598 263 5	Rali Afchl. Rarftadt	2763/4	Buege el.	52.5 71 7	Spensta	479 476	Ban Sup. "Bereinb.		Low. Loeme	242.5 240	- DEC
2-6 Galo.		Brent. Befah. 68 68	Reinjute	114 114	Klödnerw.	1041 1041	Boege Borgg.	4488 457	Tel. Berlin	65 64	Berl. Oblag.		Mannesm.	122 12	14 3
(that K 87.25 87.25	9	Brem. Bult. 135 135	Feldm. Pap.	234 237	Rustr C. S.	146.5 146.5	Brefta	440 4 401	Thort Oel	97.12 97.12	Commerab.		Mansfeld	112 - 110	30
		Brem. Wolle 226 226	Felten Buill.	147% 146.5	Röhlm. St.	941 94	Breugengr.	110 110.	Thur. Gas	162.5 162	Darmft. BL		Metaub.Frij.	138.5 130	1 2
	L el. Werte 1543/4 1544/4 15	Brown Boveri 1531/4 1531/4	Floth.Masch.	58 - 00	Rolb & Sch.	183.5 1841	RabebergGzp.	194 194	Tien Röln	285% 290%	Dt. Bant		Morbb. 20offe	185 184	1
	1. Brau 1754 176 13	Buderus &. 81 81.25	Franfiadt 8.	90.5 90	Röln Reueff.	123 1243	Rasqu. Farb.	424 432	5 Tuch Mach.	123 12814	Distonto-Gef.		Ob. Bebari	10934 110	De
6 % Cachien Ra	rm. Btv. 1421/8 1421/4 12	Busa Ludsa. 73 73	Fried. ball	191 191	Rölner Gas	90 90	Rathg. Wg.	825 83	Tün Flöha	81 81	Dresdu. Bt.	171 170%	" Rots	1131/8 113	1
Stants 27 78.20 78 20 Ba	THE STREET TANK TANK	Bufd Wagg. – –		1104 1104	Ronti Waff.	27.25 28	Reidelbrau	275.5 277	Gebr. Unger	A	Mitteld. Crb.		Orenstein	100.5 100	100
7 % Thut. 04 40 04 40 "	Bereins 167.5 166	Eapito Rt. 65.26 65.28	Frifter	100 100	Rört Gebr.	10444 104	Reichelt M.	75 77	Union dent.	70 69.25	Ban. Moior		Chwerte	28384 281	10.
	ri. poisgel. 246 es 245 (6	Sharl. Waff. 129 1231	Baggen. Gif.	8.5 7.50	Rrang & Co.	52 63	Reish. Bap.	238 233	In. Diebl	105 1054	Bemberg		Bhönig Bg. Bolnphon	88,25 88	bis
	mmerab. 1.2.0 192	Th. Budau 9 95	Belf.Bw.	11944 121	RungTreibr.	11684 11684	Rh. Braunt.	273% 275.	Barg. Bap.	138 137	Bergm. G.		Rh. Braunt.	455 457	tu
		Sh. Senden 1221/8 122	Genschow	96.5 97.5	Rüppersb.	178 18384	" Gleftro	174.5 174.	5 Ber.Böhlerft.	105.5 106	Berl. Majd.		Rhein. Gleftt	1/4 5 175	0
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	910ot 91. 61 64	Sh. Weisent. 75 75	Bermania B. Bef.f.e. Unt.	186 184 264.5 261	Lahmener	180 180	" Dobel Stahlw.	148 148	., chem.Charl.	103.5 106	Buberus		Rheinstahl	136 137	1 X
1 3th. 12t. 6. 74.00 74.00 1	160 1600 1600L	th. Albert 87 . 89.2"	Girmes Co.	269 5 265 5	Laurahutte	68 - 67	R. 20. G.	130 5 130	" Manidi.	100 101	Chari. Waff.	129.5 1291/8	Riebed Mt.	148 150	0
	Oun MP 4/10 4/17	Shabe 485 4845	Glabb. Wolle	164 164 5+	Leipz. Rieben	157.5 1 8.5	Beiti.R.	112 110.	5 Glanzft.	530 5 535	Comp. Sifp.		Rütgerem.	103% 103	int:
1480 12:	Hen 100 100 10	Conc. Berg 72.5 72.5 Conc. Chem. 40 40.5	Gla8Schalle	204 204	Leopoldsgr. Lindes Gis	82.25	MW. Spreng	97	" Guthania	135 134.5	Daimler	141 1404	Salgbett.	£00 500.	0611
-Di	101.0001. 100 1000	Sonc. Spinn. 101.5 10?	Glodenft.	29.87 30	Lindftröm	898 885	Richter Dav.	206 205	., Jute 28.	125 125	Dt. Conti G.	74.5 76	Schief.Gl.B.	225 225	0611
	1/0.5 1	St. Caoutch. 1401/4 141	Glüdauf Bran	147.5 147.5	Lingel Sch.	- 30	Riebed-Mont.	146 149.		53 52.75	Dt. Erböl		Schudert el.	26614 25618	501
1 3 meer mas. 20 34'31 10"	othawruno 141 140		Goldschm.	96 97.70	Lingnerm.	93 93.25	Riedel J. D.		" Pinfel " Bortland	239.5 239.5	Dt. Linolmt.		Schulth. B.	307.5 326	影
1 mreg. mog. 22.30 22.30 am.		DaimlerBens 72 77	Gorl Bagg.	1 4.5 113	Ludw. Loewe	243	Rodderge.	000 000	Schuhf. Ber	239.0 239.0	" Majd.	47.5 46.75	Siem. Salste	422 416.0	600
173 beh.w. 37.70	144 man # 200	Dt. Atl. Tel. 141 141 Dt. Albhalt 170	Groshain	118 118	Lorens Tel.	145 146	Rafenth.B.	120 118	5 . Stahlw.	91.5 91.37	Dynamit	123.5 -	Soensta	478 478	160
	CHAIN FEE DIA DAS . 12	Dt. Conti. G. 21114 215 5	Bebft.	226 225	Littenicheid	102 102	Rütgersw.	103 104	" Supen	188 18814	Glettr, Lief.	1804 181	Thir. Gas	163 100	the
4 Türt. Mb. 8,50 8.20 5		Dt. Grobl 134 1351	Grün n. Bilf.	171 1704	Magirus	100 35.25	The second second	103 101	Bitt. Wete.	72 71	Effen Steint.	2523/4 2503/4	Leonh. Tiet	290 2501	BG.
1 T. Banh. 1 11.75 11.75   Ce		Dt. Gufftahl 95 95	Gruschwitz	74.5 77.5	Manuesm. M.	108 5 1108	Sachfenw.	130 130	Bogel Tel.	80.12 80	3. B. Farben	26114 262	Ber. Giangft.	530 530	Bie
1 T Mach 11 41 80 11 75 181		Dt. Jute 146 146	Guanowerte	63.5 64	Mafd.	70019	S.Th. Btl.	125 122	Boigt Saffn,	212	Weldmühle B.	233% 232	Stahlw.	91.75 91.62	Ha
4 2. Boli 11.87 ms		Dt. Rabel 69.62 69.5	Saberm. G.	105 5 105	BudanBolf	134 134	Waggon	187.5 107	.b Borw.Spinn.	22.25 22.75	gelt, u. Guill.	14784 146.	Befteregeln	277 278	THE PERSON NAMED IN
Tutt tole 19.10 19.20   21	NAME OF A PARTY AND A PARTY AND ADDRESS OF THE	Dt. Maid. 45 46 25	Sadeth D.	98.25 98.75	Max Butte	179 179.5	" Bebftuhl	106 125	14 Wanberer Beifen	134 134	Gelf. Bg.	120% 120.51	Belift, Waldh.	275 1/6	T.T.
1/2 Hill 10	55 mine 4301 4301	Di. Bolt 29.75 29.75	Salle Dafd.	95 95	M. 23. Lind	20304 203.5	Sal. Gals	13584 135	Benelin	97 97	Mrgar		Kurszettei	17.14. 10.10	190
4½ ling. 14 Bi	bt. Samb. 159.5 159	Dt Edindith. 96.75 96.5	Samb. Gl.	152.5 1: 3.5	" Sittau	97.05 214.	Salgbetfurth	497 505	2Beftereg.	2744 277.5	Cr24 00464 49	17.12. 18.12.	ofia Ct.	14.10 14 08	Est.
rente abg. 25.75 25.75 28	Biener Blw. 14.87 14.87	Dt. Spiegel 119 113 F	hammerfen	137 137	Metalibant	13754 138	Sangerh.M.	128 126	Biding	164 161.5	Beff. 2.Bfbr. 43		14% M.B.A.	10 50 19 5	1
rente abg. 25.75 25.75 1.70	T-4-14014 4321 1	Dt. Steinsg. 243 234	Hann. Maid.	45 70 95	Miag	13814 138	Schering d.	191 191	Wiesloch Ton		Dto. Romint.	自用海(日本)	1 bto II	20 75 20.12	0
5 Tehnant.	Industrie- A	Dt. Zen 155 155	Sarburg Gif.	83./5 80.75	Minimag	11934 11934	Schlegelbran	004 5 005	Bifiner Det.	155,5 155,5	Dbl. 1-16		11/2 bto. 111	19 80 19.8	Bo
10'50 TO'TE   att		Dr. Wolle 49 48.25	harb. Phoniz " Brüde	81 00.70	Mitteld. Ct.	128.5 128.1	Golef. Berg.	224.0 220	Bittener Gug	40 40	Ah. Sup. Bt.	appropriate the same	Br. Bentr. B.	169 4 169	100
		Dt. Eifenh. 78.37 80.7 Dortm. Aftien 2614 257	Sarpener	13134 131	Dig & Gen.	111.5 111.5	Bint	130 128	- Beis Mafc.	140 140.0	©. 50		Sageba	136 13/	
	. G. G. 190 191.5	Iluion 2/6 274	Sartm. DL.	16 16	Mot. Deut	69 69.5	Schl.B. Beuth	1481/4 150	.5 Bellft. 23.	197 177	oto. Romm.		Rollm.Jrd.	75.5 78	
H G.f. Bert. 173 - bti	4114 FR AND	Dr. Cdinellyr. 120 119	Sedwigsh.	91.12 90.37	Math. Bg.	104 102	Schl. Tegt.	36 36	- Bellft, Balbb.	275 2754	Weftd. Boden	ASSET NOT THE REAL PROPERTY.	Dies G. Frbg.	51 5184	
Hille, Votalb. 180 5 1841/4 111	lien Bem. 207 207	Düren Metall 236 236	hemm. Bem.	276 % 277	Ration. Mute	53 52.62	og. Schneib.	116 115	.D	herungen.	6 Großtr.M.	STATE OF THE PARTY	Iheini. Rr.	182.5 184	
Baltimore 115		Dürtoppinte. 40 41	Sine Wie.	- 07.05	Redarfulm Redarmte.	136 136	Schub. Sal	0 344 344	nach.M. Teuer		5 Rum. 1903	10.80 10.6	Ber. B. Fr. G.	83 815	
Canada 64 63.25 7	[daff.Brau 180 179%]	Duff.Main. 15.75 15.50	Silpert M.	106710 1022	Rol. Roble	1 614 156.5	Schudert el.	258N, 250	Bitt. Ang.	2900 2800	4 Rum. 1894	- 87	" llitram.	155.5 155	1
	ichaff. Beuft. 202 204 1986. NM. 93.5 97.12	Dyn. Robel 1224 123	Sindr. Auff.	134 134	Rorbb.Cis	115 1143	Schultheiß	32304 327	Bitt. Feuer	550 555	4 Türtunit.	10.12 16.1	Mannh. B.	156 156	R
1 01610,000	amag. Mg. 21 21.87	Gneft. Sala 1324 1324	Sirimb. 20.	108 109	" Steingut	183 182	Schelm Gif.	145 148		l-Werte	41/2 Budnp.		Nordfiern	070 079	1
2 2 0		Gintradt 157.5 156	Spefth	12244 1244	Nordd. Tril.	61 60.5	Sieg-Sol.G.	19 19	25 PI -Chafrila	156 155		58.50 58.4	Mug.Bert.	279 2/2	
Damb. Batett. 13434 13538 B	aron Wals 90 90	Gifenb. Ber. 150 153	Soffm. St.	77.25 78	Wolle	185 185	SiegersbWer		Reu-Guinea	601 600	4% Budap.	Carlotte State of the State of	t egft Dir		III.
		Gif. Sprottan 89 88 7	5 Cohenlobe	81 79	Inbg. Dertul.	49.75 49	within the	139.5 139	.5 Ctabi	61.25 61.25	C1.50 F.M.	Table to Page	1 5 crit Beat	"Harere.	

Cariada 64 63.25 D. Chi. W. Bet. 87 87.75 T. Reichsb. 91.75 92 Elektr., Hohb. 91.75 92 Vo. Jeriffit. 93.75 94.12 Hamb. Kafet. 134% 13.3% Barov Wals 90 Hamb. Hohb. 70.37 75	02 204 3.5 97.12 13.4 13.4 Genefit. Sals 13214 13214 13.4 13.4 Gintradt 15.7.5 15.6	irich Rupl. 134 134 Rordb.Cis 115 irichb.Ld. 108 109 Eteingut 183 voelch 12284 12244 Vorrdb.Til. 61 offin. St. 77.25 78 Words 185	60.5 Sieg. Sol. 6. 19 19.25 Pt - Cftafril	2900 ×800 4 Rum, 1894 5 Co. 1 156 155 601 600 61.25 61.25 61.25	s exti Begugsrecht
17.12 18.12 5% Neichsant. 87.37 87 37 Ablölung i—ill 51.85 52.05 Genbesch 13.9 13.8 Dt. Werth 89 89 Echaltonu 23	7.12. 18.12 5 \$\frac{8\text{tills.}}{5\text{tills.}}\$ \$\text{tills.}\$ \$t	1/12   18   12   13   14   137   14   137   14   137   14   14   14   14   14   14   14   1	December   December	1. 87.6 87.5 87.5 87.5 136.5 86.9 86 2448 248 28.5 136.5 86.9 86 2448 248 248 248 248 248 248 248 248 24	268.5 63  67.5 67.5 Control of the property of

lacken

Kragen

Colliers

dubikragen

uBtaschen

Autodecken

Herrenkragen

#### Weihnachtsgeschenk!

Es hat bleibenden Wert und macht große Freudel

- Bedeutend ermässigte
- Weihnachtspreise
- und Rabatt

Riesenauswahl ohne gleichen Eigene Grossherstellung

Großkürschnerei Karlsruhe

Kaiserstraße 125/127

Beamtenbankabkommen

Die Geburt ihrer Tochter RENATE zeigen hocherfreut an

Dr. med. Walther Benoit und Frau Eltriede, geb. Buchholtz,

Neubau

3×8 Simmer. 2Beft-

Altangefehenes

dishens, herren-ke. m. Laden. And ing & 15000. am. arob. Bert. Hai ca. 9000 Mr. E. tetnnahme, Brets 64 000. Ans. A

m groß. Ger-11 Simmer. A 00. Anzablung 0 000. 2-Gamilienbaudei 3—4000 A blg. zu verkauf, Geschäfte, auch Haus preiswert erkaufen. (81164

M. Busam

berrenftraße 88.

tankheitshalber the autgehendes vahrgelhäft

imil. lebens namil, leden.

4. toten Au.

5. also Pferde,
magen 2c. unelimitisen Degungen versk. Oute Aundo.

1. Oute Aundo.

1. oute Aundo

t vorsanden,
lio ili das

biliar u. die

de in erstfleer Rerial
6. Tuterel.

6. Tuterel. Intereson mollen sich den unt. Kr. 7 an die Ba-e Bresse.

Sefchäftshaus
mit Einfabrt, Hof und ca, 400 gm an Phiro, Lagrent 2, Laben, and Fabrilianum, auherdem in iedem Stod 4 und 2 Simmer-Bohnungen. Berschaftschaus, nächen, den seriftate, And und Bereinbarum, aucherdem in iedem Stod 4 und 2 Simmer-Bohnungen. Berschaftschaus, nächen Berkfidate, And Bereinbarum, aucherdem in iedem Stod 4 und 2 Simmer-Bohnungen. Berschaftschaus, nächen Berkfidate, And Bereinbarum Bermann Braun
misserit. And And Misser

vertebrereich. Lage

in Karlsruhe, jofort an verpachten, Alles Näbere durch (31270) E. Breitenberger & Fahrner, Karlsruhe, Donglas-firaße 10, Tel. 2408. ftabtlage, an vertou-fen, Buidriften von fen, Buidriften unter dr. 81727 an die Ba-Mleine, gut eingericht.

Malergeschäft Mehgerei erftft Beborben Brivarfunbicafi, fobon tilchtigem Met-ger zu pachten gesucht. Angeb. u. Rr. 5947a an bie Bab. Preffe. wie großen, bellen Werflidten u. Buros, in bester Stabilage, iofort sehr günftig au versaufen, Angeb von Kassaliasiern unter Ar, 30934 an b Bab Ar,

Etagenhaus

in Etilinaen, 3fiödia, m. Laden, im Stod 1x4 n. 1x2 3timm., fern, Berffratt, Gart. 311 bff, d. 6000 M An aabig. 4 3. Bobnung n. Laden tof beziebb. Cito Maab, Moleftr. 15, Tel. 5059.

Haus To afchinenschreiben in Mallheim. 2×3 3...
Steinographic, befond,
Bodona, Anhau 40 am
i. Garage od. Berfil...
2 Ar Gart... i. 8000 ...
2 ar Gart... f. 8000 ...
3 u berfi. Befiber Weis
finger, Manheim (Bd.)
(B1943)

Beffinger Breife.

Steinographic, befond,
befindinger for fortigen
being, jum fofortigen
being intritt achied. Angebote m. Zeugnisabior.

u. Gehalfsanbrücken
unter Ar. 31366 an die
Babilde Breife.

## Geidäftsführer(in)

für hiesiges Detailgeschäft ver 1. Januar gesucht. Kantion v. A 5000.— ersorders. Streng seriös, Brandekenntnisse werden nicht nötig. Offert. mit Lebenslauf u. Lingabe der Gehaltsauferliche unt. Ar. 81810 an die Badische Press.

Geeignete Persönlichkeit zur Uebernahme einer lohnenden Agentur für Karlsruhe

sofort gesucht. Inkasso verbunden. Ladeninhaber Øigarrengeschifte etc.) in guter Geschiftslage be-vorzugt. Angebote unter S. T. 4108 an Ala-Hansen-stein & Vogler, Stuttgart. (A3458)

Otto Büttner

Geschenkartikel!

Reifender, 80 3. alt, perb., in Rol., Bad.

## etc, gut eingeführt, fucht noch eine gute

per 1. Januar für Mittelbaden. Angebote unter Rt. G1907 an die Badifche Breffe. 17iäbr. Junae fucht Beidöftigung für fof. Angeb. u. Rr. B1947 an die Bad. Presse. Welcher Gasthos sber

Art. Bund St. Barbara Ebrliches, fleißiges Tores - Anze ge. Mädchen Unser lieber Ka-merad

ppm Karl Ditter nogi, odm ante, das das idon gedient hat, in Derrichaftshaus als sweites Dausmädchen und für Küchenarbeit gelucht. Abresse au Schreinermeister und für Alidenarbeit Imgangsformen, Mus-geluch. Abresse ab bisse ob. am liedsten erstragen u. Rr. 31316 Dauerstellung. Ang. u in der Bad, Bresse. B.O. dess an die Bad. Bresse, Fill. Samptpost. ist uns durch den Tod entrissen wor-den 322-29 Beerdigung Mitt-woch mittag 2<sup>50</sup> Uhr. Bitte um zahl-reiche Beteiligung.

Der Vorstand Rlavieritimmer (Reinstimmer) gesucht. Angeb. u. Rr. A1873 an die Bab. Presse.

balt in angenehme Dauerstellung gesucht. Gute Zeugntise erfor-berlich. Buts. und Baichfran vorhanden. Näh. Wendtitr. 18, varteire. (B869) parterre.

Berf. Alleinmädden

herrichaftsbaus-in angenehme

bicici hohes Einkommen

gebildeten herren mit besten Umgangs-formen, die in den badischen Industriektet-ien gut eingeführt sind. Keine Bersicherung, keine Waren. (£1948) Offerten mit sückenlosem Lebenslauf und la Referensen an

Welt-Wirtschafts-Dienst

gebildeter Stände, die durch die Berhaliniffe gezwungen find, beruflich tätig zu fein, ton-nen fich bei leiftungsfähiger, reeller Grob-firma einen (203459)

#### Dauerverdienst bis Mik. 600,und mehr

pro Monat ichaffen. Einkommensnachweise anch von Anfängern in dieser Söbe werden erbracht; kolienlose Schulung in Berbetechnik nach eigenem de-währtem Spkem. Eintritt fosort, Intelligens. Energie und Ausdauer And ofwendig. Berfonl. Melbungen unter Borlage amtl. apiere: Mittwoch 142—146 Uhr.

Biiro: Nowacksanlage 6, IL

## Jüngere, periette Stenotypistin

mit guter Schulbilbung, von großem Unternehmen sum balbigen Gintritt gefucht, (Infängerin ausgefchloffen) Angebote Bengnisabidriften und Gehaltsanfprfichen unter Dr. 31302 an die Babiiche Breffe erb.

Beutel-Taschen

1.50 2.50 3.95

Akten-Mappen

3.50 4.95 5.90

1 groß. Posten eleg.

Besuchs - Taschen

zur Hälfte des regu-lären Wertes

auf die Hausnummer

echt Leder

Beiköchin Offene Stellen

befond.

Offene Stellen mit guten Kockenntnissen, für steineren Hissen, für steiner Gebote, Zeugnisse und Gebote, Zeugnisse und Gebote, Zeugnisse und Gebote, Zeugnisse und Erchtlib sind zu richten an Gebote, deuen (hind zu richtlib sind zu richtlib

Frantenthal (Bfals). an bie Bab. Breffe.

Stellengesuche

Beschäftigung f. nachmittags, Nähen ob. leichtere Sausarb.

Auf allen Wunschzeifeln

schreiben gleich darunter:

sind heutzutage nützliche Dinge zu finden; die Klugen

weil sie wissen, daß man dort nur Qualitäten zu selten niedrigen Preisen erhält. - Die Auswahl ist riesengroß.

Kauf im TOTAL - AUSVERKAUF

Beutel - Taschen

4.95 5.80 6.50

Schulranzen

echt Leder, solideWare 5.80 7.80 9.50

großer Posten

Beuteltaschen

Benützen Sie den Vormittag zu Ihrem Einkauf!

Offenbacher

Lederwaren-Vertrieb

Kalserstraße 203 I. Etage Kalserstraße Lassen Sie sich nicht irre führen.

nur beste Leder, zur Hälfte des regu-lären Wertes

große Formen echt Leder

#### Qebensmittel-Beichäft!

mit 3 J.-Wohng., in guter Lage Karlsruhes zu berm. Jur Ueber-nahme find ca, 5000 A. in dar erfordert. An-gebote unt. Ar. 81950 an die Bad. Bresse. Wtoberne, fonnige

Begehrte

Bettvorlagen moders a Perser gemustert . . ves 3,75an

Verbinder, Brücken, Sofavorlagen von 15.25an

Tisch- u. Diwandecken is. Cob., Moquette und 9,-- an

Wandbehänge Gob., Mequette sed Bilder . . von 8 .-- an

Flügeldecken trenzösisch Broket . . . . . . . von 40.- en

Reise- und Autodecken . . . . . . . . von 18.75an

Lauteratoffe to Cocce, Jute, Haargarn v. Pilisch, von 3, - an

aller Arten in verschiedenen Größen und

Preislagen von der einfachsten bis zur

n Riesen-Auswahl!

Teilzahlung gestattet • • Ratenkaufabkommen

Billigste Preise . Besichtigung ohne Kaufzwang.

Franko-Lieferung nach auswärts.

**Teppich-Haus** 

1 Treppe hoch, gegenüber der Rheinischen Creditbank

Sonntage von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

Teppiche

Karisruhe I. B.

allerbesten Qualität

4 3immer-Barterre-Wohnung beschlagn.-fr., seit 1926 bewohnt, weg. Wegzug sof. zu berm. Branbt, Weinbrennerstr. 58 II Weftaur. Betrieb fucht

tücht. Kalliererin Gut möbl, Zimmer mis el. Licht, an be-rufst. Dame auf foi, au verm. Zu erfrag. dirichter. 118, part. (B572) mit prima Zeugnissen Notte Erschein, u. auf

Wohn- und

Schlafzimmer |

gut möbliert, eleftr. Licht, in rubig. Saufe sofort ober fpater

Grofies, feet. Simmer fof, zu vermieten, An zuseb, 11—1 R. (B852) Gartenftr 42, 4. Stock.

Möbl. Zimmer fof. an vermieten. (B807 Zähringerfix. 34, III.

ein gut mobl., jon-ein gut mobl., jon-Baltonzimmer — el. L. Scisa., an iol., berufstat. Berrn auf 1. Jan., su vermiet. (d. P. 5553) Uelt. Fraulein jucht Stellung aur difbra, fraueni. dans-balts v. b. att. Dame, Angeb. u. Nr., M1987 an die Bad. Presse. Wohn u. Schlafzim., icho icho mödl., an iebr fol. drn. 3. bm. Borm. besicht, Wathhitt. 32, II (B678)

#### Zu vermieten

Beller, fleinerer (28445 Büroraum

im Seitenbau, m. fep. Ging., auf 1. Januar zu bermieten. Itefanienstr. 59, part. 4-5 Räume

fofort ober später
au vermieten.
dirschitr. 88. 1 Tr. b.
In vermiet.: hüblich
möbl... ungen., ges
mitl. Imwer. el. B.,
gut beisb., ab 1. Jan.
Lunarieb. v. morgens
11 Ubr bet definer,
Gottesauerstr. 22, III.
rechts. (Bestes for Rivuner für Büro, mit ca. 400 am Lagerplat, sofort zu bermieten. Näbe Ettlinger-Lor. Ungeb. unter Nr. E1868 an bie Babische Bresse.

3im.=Bohnung 3. Stod, mit Garten, Ettlingerftr. a. 1. April 1929 zu verm, Ang. u. 1906 an Bab. Breffe. Stefanienftr. 7 Diöbl, Zimmer mit el. E., auf 1. Jan. su vermieten. (B812) Marienfte, 19, II. St.

Erbgeichoft (8 Zimm.).
auch als gewerdliche Räume zu vermieten. Aust. Katleritr. 186 3. Stock. (FS5624) Zentr. eleg. möblierte Mohnung Bad, allem Komfort. Breis 150 M auch für Junggeichen zu ver-mieten. Anged. u. Kr. 30974 an Bad, Kreffe.

Garage auf 1. Jan. 1929 permieten. Baver, Sofien-ftr. 19. Tel. 8205

# Leeres, fonn. 3immer a. als Bitro geeign.

g bis 4. in zentraler Lager, fofort zu vermieten. Schalterraum elektr. Licht. Bentralheizung vorhonden. Angeb u. Dr. 31129 an die Bad. Br.

1 Trevve boch, mit Bab und reichlichem Su-behör, in iconiter Lage der Sofienstraße (Stragenbahnbaltestelle) an Wohnberechtigie r fofort vo. fväter preisweit gu vermieten Raberes Sofienfir. 116. part. (31585

#### 3 3immer-Wohnung

mit Bad und Zubehör, frei und frachen gelucht. Ang. u. bionnig in ruhiger Lage, Rähe Babudof Durlach, 1926 erfiellt, beichlagnahmefret, auf 1. Februar 1929 an vermieten. Aufgebote unter Nr. \$1388 an die Badische Kresse.

Reißverschl.-Talchen

echt Led., neueste Form

2.95 5.95 7.80

and höhere Preistagen

Einkautsbeutel

große volle Form, nur gute Leder-qualitäten

4.50 2.95 5.50

Schreibmappen

Reisenecessaires

Brieftaschen

anserordentlich billig

a. als Bitro geeign...
su vm. Kailerstr. 174,
III., Dehter. Hooss4
Beilchenter 16,III.r.
is möbl. Battonsimmer mit el. Licht, auf
1. Jan. 64 vm. B833

1 mobl. Manfarbe napp, Kreuzstraße 10

## Mietgesuche

Bierniederlage

Mugeb, an Fa. Rieth-muffer & Kratt, Bford-heim, Telefon 823. Weindt ichöne, fonn. 4-5 3.=Bohnung m. Bad. auf 1. April o.1.Märs. Eine fonn. 3 3im.=Bohnung

JIM.=2BOJJHHHJ
fann in Tauld geeb.
werd Ina. u. D1939
a, d. Bad. Br. erd.
Alleinstedde. bernistätige Dame indi ver
1. Kedr. od. tpäter.
woderne
8-4 Jimm.-Bohna.
in rubig. Daule. Angebote mit Breiang.
erd. n. Rr. B1840 en
die Badiide Breite.
Gejucht auf 15. Jan.
4 Zim.-Mohnung
2 d. . Angehalten

4 3im.=Bohnung mit Bab od. geräu-mige 3 gimmer-Bob-nung mit Bad und

ming nit Had und Maniarde, im Tausch mit Frankfurt a. M. od, beichlagnahmeirei in auter Lage. An-gebote u. Nr. 5984a an die Bad. Bresse. 3 Z.-Wohnung

mir Bad, evil. Garten, bon ig., geb. Ebepaar sofort gesucht, Kur rubige, gute Lage. Angebote unt. Nr. F. S. 5704 an die Badische Presse Hilfale Pauptoft. Gillale Dauptpost.

Jung, chrl. Fräus.
(Arbeiterin) such sof, ein einf. möd. Zim.
mer. Ueb. 20 Anwedlos. Eil. Angeb. u.
Biller a. d. Bad. Br.
Sosiber Serr such ab
29. Dezember
mödl. Zimmer
st. einige Boden, Räche
Sauptpost. Off. m. Br.
u. F. 6.5703 an d. Bad.
Bresse Bil. Dauptpost.

Gut möbl. Zimmer nut Bentralbeisg., per 1. Jan. gefucht. Rabe Bentrum bevorzugt. Bentrum bevorzugt. Angeb. unt. Ar. F.S. 5707 an die Bad. Br. Filtale Saupivoft.

## **Mittagpause** betreffend.

Kaiserstr. 157

Muf besonderen Bunich der verehrl. Kunden, die uniere sonst übliche Mittagsvause von 1230—230 als für lie unpraktisch beanstandeten, haben wir in folgenden Filialen die Mittagszelt

von 1-3 Uhr angesett (also geöffnet bis 1 Uhr):

#### Ult- u. Mittelstadt:

Fil. Karl-Friedrichftr. am Markiplas, inkl. Kildi= Spez = 21bt. Adleritr./Lidellplat

#### Weititadt:

Fil. Mühlburger Tor/ Leffingitraße

Raiferallee Yorkitr. Relkenitr./Guten= vergplas

#### Sud-Weititadt:

Fil. Karlitr./Ecke Jollnitr. Rarlitrake Ethe Ghdenditrage

#### Beiertheim:

Fil. Bulacheritraße Gebhard-/Marie-Alerandraftrage

bämtliche anderen Filialen haben Mittagsichluk wie vorher von 1230—230 Uhr. 216 Freitag, den 21. Dezbr.

find unfere Filialen

duragehend, am Gonntag, den 23. Dez., von 1230—6 Uhr geöffnet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Photo-Avvarat

Reffel Dedrullo, 1 elettr, Sonne, 1 Erds, globus, 1 Berfseug-idrant mit 22 Berf-zeugen, bill. abzugeb. Difert. u. Rr. X1928 an die Bad. Presse.

Ski

imständehalber binig ibzugeben, fompl. Da-nen- u. Herren-Ausku-

tung mit Stiefel, So-fen, 2 mal benfigt. An juschen 9-2 u. 7-8 bei Belten, Morgenfir Ar. 29, II. (HS5706)

OPEL

Limonfine, 4 Sther, 116 BS., jaft neu, m 4 Rad-Bremfe, 7000

Mad-Bremse, (1000 m, reicht, ausgestatt, reiswert abzugeben, lingebote unt E1930 m die Badische Bresse.

Studebater

reffenten billig ab

Angebote unt. Nr. Angebote unt. Nr. 2223 an die Bad Pr

**Caitwagen** 

Jap"=Motorrad

abrifn., fpottb. 3. bif Bachftr, 59. Laben.

H.-Fahrrad

b. gefahr., für bertaufen.

Tabellofer Stuhlichlitten

#### Kürzlich sagte uns ein Kunde:



Mit den vor vielen Jahren bei Ihnen gekauften Skistiefel war ich außerordentlich zufrieden. Trotz stärkster Inanspruchnahme hielten sie bis zum vorigen Winter. Ich ließ mich dann verleiten, irgendico anders Neue zu kauten, weil mir Ihre Preise zu hoch schienen. Jetzt möchte ich wieder ein Paar Skistiefel in der gehabten ndriegenähten Ausführung".

Wir lassen unsere Skistiefel nach wie vor aus bestem Ledermaterial herstellen; in zwie- und drigenähter Handarbeit. Derartige Stiefel kosten in Herrengrößen 43.50 u. 48.50; Damengrößen 42.— u. 47.—; außerdem lassen wir Skistiefel aus garantiert echt russischem Juchten-Leder arbeiten, etwas besseres gibt es bekanntlich nicht. Preis 51.— u. 53.—,

Für Skiläufer mit geringeren Ansprüchen und Jugendliche haben wir eine maschinengenähte Qualität, aus Fettrindleder in solider Ausführung zum Preis von 29.30 für Herren und Damen; und 25.00 für Schulkinder.

Alle unsere Skistifel sind auch richtig in der Form, diese allein gewährleistet ein einwandfreies Verpassen in die Bindung.

# Sporthaus Freundlich

## Zu verkaufen Gareivmaldinen

neu u. gebr., bift, bin Soff, Burobebart, Raiferfit 49 aca b Tedn Sodid. Soff, Kaiterlit 49
aca b Techn Sociolo
Bu verff, eine fast
neue goldene (3:05700
Herren : Armhanduhr

Serren : Armhanduhr Herren - Armbanduhr

Sobenzollernftr. 6, I, I. Gelegenheit!

Sut erhalt. Emailie-berd, 88× 65 cm, 3loch u. Wärmeofen u. neu-em Aupferschiff, mit Garantie bill. 3u verft. 3h. Krang. Schloster-meister, Gartenstr. 10. (28857)

Weißer Gasherd mit 3 Brennstell, bill. bill, abzugeben, evtl zu vertauf. Simmler. Teilzablung. (32187) Tamaichteltr. 30. B847 Kaiferlir. 19, III. St.

Dauerbrandofen

Fabr. "Eich", wenig gebr., für 300 ebm Leizfraft, bin, zu verif. Räberes Douglasftr Kr. 6, 2. St. (32157)

Gaft neuer (32219)

Gasherd 2fl., weiß, billig ab-

Rheinftr. 48a, III. **Pianola** 

Vorseiger für jed. Ala-vier vassend, Ia, Ha-britat, wie neu, mit 75 Notenrollen äuß, bill, abangeben, evis

Malaga rot

Malaga 'einster gold

Malaga gold extra

Die Preise verstehen sich

mit Glas - Rückvergütung

für eine leere Flasche 10 Pfg.



**Pianos** 

Bünftige Ranfgelegen, beiten empfiehlt

beiten empfiehlt Ph. Sottensiein Sohn Sofienstr. 8, (31846)

Stutzflügel

prachtvolles Martenin frument, neu, wird weg. Platmangel weit unter Breis auch geg. Teilzablung verfauft. N. Schoch, Rüppurrer ftraße 82. (30862

Piano owarz, gut erh., geg ar billig zu verkauf. Näheres: (F\$571) iferstraße 239, III.

Klavier

ichwarz poliert, in tabellofem Zuftande äuberfi preiswert und
gerft preiswert und
guinftig zu verfausen.
meister, Garbantenste Nr 137, part, (31368)

Sarmonium, Marte Mannbora, binta Bahringer-bifdmann. Bähringer-(B450)



Sprechapparate Mandolinen Gliarren u. Laufen wegen Umzug. W. Halter, Kaiserstr. 14

Grammophone in großer Auswahl geg. Teilzablg, billigft R. Schock, Rfippurrerftr. 82.

Grammophon Tilch Apparat, (Marte Odeon), wenig gebraucht, Mk. 40.-

Lalwagenbereifung f. Benzwagen passenbereisten f. Benzwagen passenbereisten franzische Bestellung f. Benzwagen franzische Benzwagen fra fleine Anzahl. u. Wo-chenrate 2.50 Mart zu haben Gartenftr. 68, Eingang Leffingstraße (Laben) (28986) Auf Weihnachten feblt Ihnen noch ein

2 neue Tifch-Grammo odugenstraße 60, I.

Gprechapparate

Nähmaldinen

Sprechapparat! Sprechapparat!
Bestidtigen Sie mein Lau die auch geg. gut. Bager, Sie sinden bei Machole miter Ligit an die Bodiiche Bresse. Ohne Ungahlung! 1. Rate 1. II. 29

EBERT, Karlstr. 36 Schöner Sinhlichlitten billigit zu verfaufen. Auft. Georg-Friedrich-Bichharmonifa 12 Bäffe, gut erhalt., 311 verfausen. H55702 Affademiestr. 49, 4. St. ftrage 1, IV., r. 2816

Radio

staiferallee 139, 2. Si (W849 gutgehende, fomplette Anlage mit Apparat, Lautiprecher u. Bat-Bobsleighichlitten Kautsprecher u. Bat-terten ipotibillig au verkaufen. Ev. auch in Naten. Offerten unt Nr. 32221 an die Babische Presse. 4—5-Siter, mit Steu errab u. Bremsen, bill zu verff. Albsiedinna, Kornweg 11. pt. (BS63 Mittl. iconer Stuhl ichlitten zu vert. 4 .M. Blumenfir. 4, II., Its. (B851)

Radio-Upparat

Kaufe beim Fachmann! Rohlen und Gasherde, Woldestell mit Keue-rungen, Oesen billig zu berts. Freie Lieserung auswärts. Günst. Zah-limaen. Ersastelle, Derdichtler, Reparatu-ren sachgemäß. (B858) Bh. Krung, Schloster meiter Kartentin 10.

Schreibmaitine Orga Privat MK. 14. monatlich

Generalvertreinng denftr 40. F.S.557

Nähmaldine verst., neu, umftändeb veit unt. Preis 3. vif Mai, Werderstr. 91.

Rähmaidine Robentennich Pho o Apparat Reifizenge Opernaläser Geige Baute

Gitarre Mandoline Ziehharmonika Konzertzither Grammophon preism, ju verff. ceun,

Martgrafenstraße 22. (32155)

wie neu, prima Stoff, eriftlassige Wahard., mittelkarfe Sig. 55.M. (Anichassi.Preis was 190.N.), sowataer, gut. Uberzieher 20.N. B856 Herrenstr. 20, 1 Tr. r. Jagdanigabe!

Begen Aufgabe ber Bagb Selbstrpanner
Kal. 16 (5×5), sowie Trieber Glas billig ab-Jugeben. Aufrag. unt. 31400 an b. Bad Br. hodzeit=, Cutaw. 6moking=u.Frack=

Ansüge, fast neu, stau-nend bill. abzugeben. Zähringerstr. 53a, II. (31350) Norweger. Ski-Angug Größe 48, marineblau fast neu, preiswert au verkauf. Zu erfragen: Kaiserstr. 174, Laben. (B870)

Nebergieher

fast neu, Magarbeit, Gr. 1.75. au verfauf. Sirichstr. 106, III. (31406)

werbe ich im Pfand-lofal, Herrenstr. 45a, bier, gegen bare Zah-lung im Bollstreckungs wege öffentlich bersei-Bad. Forstamt Schweizingen versteigert am Samdiag, den 5. Januar 1929, vormit-tags 10 Uhr im "Koler" in Schweizingen auß Staatswald. Distritt I, Sardt: 445 Fm. Forlen-Abschniste, I.—V. Klasse, hierunter 180 Fm. 160iähriges Sols — Glaservols. Maßliste durch das Forstamt. (5941a) gern: (31378) 2 Büfeits, 1 Sofa m. Umbau, 1 Ansziehtisch mit 4 Stüblen, 2 mit 4 Stüblen, 2 Schreibtische, 1 Urmiebenfessel, 2 Sofa, ein Rauchtlichken, 2 Klauchtlichken, 2 Klauchtlichken, 2 Klauchtlichken, 1 Kentrage, 1 Leabett, 2 Kissen, 1 Keil, ferner: 1 Wachtlichken, 1 Kreik, ferner: 1 Wachtlichken, 1 Marenor und Spiegel, 1 Kachtlich, 1 Warenschuft Marenor und Epiegel, 1 Kachtlich, 1 Warenschuft m. Schublaben.

Amtliche Anzeigen

Forlen-Nukholzversteigerung.

Holzversteigerung.

Forstamt Laugensteinbach. Samstag, 22.
Dezember. 9 Uhr, Gaithaus zum Grünen Banm in Langensteinbach: aus den Distriften Köpfle u. Sobberg leiterer bei Ebenrot.
285 Banz, 1070 Dopsen, 75 Aleinitangen, 203
Serer Breunbolz, 2275 Kormalwellen, 4 Lofe Langreisig in Daufen und 13 Lofe Schlagraum. Vorzeiger in Köpfle ist Domänenvalkhiser Beutellpacker in Auerbach, im Dohberg Domänenwaldhüter Ehnes in Ebenrot. (5936a) rit Anhänger, fahr-ereit unter günftig. gablungsbedingungen u verfausen. Zu er-fragen u. Mr. 82225 in der Bad. Presse.

Die Gemeinde Graben versteigert am Freitag, den 21. ds. M., vorm. 1/210 Uhr im Rathanssaal aus Distrift III des Gemeindewaldes (Erlich)

8 Ethen I.—IV. Al. 26 Efhen II.—V. Al. 83 Etlen III.—V. Al. 22 Kau. Bappeln I.—IV. **A**l. Bosansauge find beim Bürgermeifferam erhältlich. (5858a

Der Gemeinderat. Ebel

3wangs-Beriteigerung.

Am Mittwoch, ben 19. Dezember 1928, achmittags 2 Ulbr, werde ich in Karlsruhe, u Biandlotale. Gerrenifr. 45a gegen bare abfung im Bollftredungswege öffentlich ver-

Jahfung im Volktredungswege bifentlich verziteigern:

2 Vickerschnänke, 2 Ticke mit je 4 Stühlen, Schreibtischuhl, 5 Ständer, Jimmerstilder, 1 fl. Ticken, Levych, Blumenstripven, 3 Schreibtische, Rlaviere, 2 Sprechapparate mit 18 Platten, Plüickiofa mit 4 Sessel, Kleiberichrank, Kommode, fompl. Bett, Ruhebett mit Deck, Hahrrad, Vadenstasse, Annovoterspiegel, Klappletter, Schamienstelenchtungskörver, 4 Korbiesiel, Lieberg, Leies, Rechens und Sprachledrbücher, Gasberd, 2 Ticke, 1 Waschmaschine, Schreibmaichine, Seichentisch, Lederssell, Dezimalswage, 17 verich, Kadens u. Rummerlampen, serner als voranssichtlich bestimmt; 1 Labentisch Bandregale, 4 Stille 1 Krobierbank, Serviertisch, Etagere, Kapterrollenhalter Kotbsessel, Rlappletter, Kubestuhl, außerdem a. 90 Kaar Damen, und Herenchuhe und Haussichnhe. Neues Herr.=Rad

Rarlarube, den 17. Dezember 1928 Riefer, Gerichtsvollgieber.

Befferer, moberner Blumenstr. 4, II. 183.

(W851)

Ein auf erhaltener Linderwagen mit Riemenseberung Mr., bunster Winter Willerster in Mark.

hilla zu berkt. (W862)
Friedrich Wolffftr. 65.

Die

allerfeinsten

Süssigkeiten

Stübinger

But erhalt, Rinders

liegewagen su verff. Rüppurrerstr.88a, III. (B837)

(Proper Puppenmagen mit Matr. u. Bett, f. gut erhalt., f, 10 M au verfauf. Lubwig-Bilbelmitr. 6, II., I. (B820)

Sirma am Platze verstauft solvent, Aunden Betts und Leibwälche, handtischer, Laschentischer, Taschentischer, Anmoer Briefer, einem Glene Echlischer auf Teilachtung, evil, ohne Angahlung, Berlangen Eie Auswahlung, Werlangen, Angeb. u. Ar 81876 an die Bad Presie,

Eleg. Dochseite-Angug

herrenbrillantring billig zu verfaufen. Angeb. u. Kr. F.H. 5705 an die Bad. Pr. Kiliale Hauptpoft. Zelluloid-Baby

Buppenteile, Perficen, geffeldete Puppen bil-ligit. Körnerstraße 18 (Versteig.-Lofal), nur noch Mittwoch u. Donnerstag. (31314) Seich. Tel. 2725.

Kinder-Kino ilmen, bill. du verff ilderstr. 31. (B526

Puppenstube

2icilig, Buppenfliche mit Einrichtungen. Buppenbettstelle, Me-tall, 50×35 groß, gebr., bin. zu verff. (B854) Gifenlobrftr. 10. III

Franenmautel und Stiefel. G1, 40, 3. vff. Beter, Jolloftr. 6, 1. Stock. (B868) 15000 Shone garant, rein lieberfee-Zigarren zu 41.50 Mt. der Kaffe abzuneben. Kuigeb. u. dr. C. 1941 an die Bad. Bresse. Großer Kosten (BS73 Plüschjacke fir 25 Mt. ju bertf. Offert. unt. F.S. 5691 in die Babifche Breffe

ititale Sauptpost. Weihnachts= Gealjacke

3igarren ntt reich. Opossum, in all Preislag, auch vidig abzugeb, mittl. bröße, Angeb. u. Ar. bandelspreisen zu off. 1939a an d. Bad. Br. Serrenstr. 34, II. mit reich Opossum, billig abzugeb., mittl.

2 Waggon wundervolle echt eichene Schlafzimmer

complett mit dreit. Spiegelschrank weißer ital Marmor usw. 575.-für den billigen Preis von 575.sogar auch an Wiederverkäufer abzugeben.

Mobel - Baum Erbprinzenstr. 30

Es bielet fich Ihnen eine jelten günftige Gelegenheit eichen Berdienst zu erzielen.

Bir geben wegen Umstellung des Betriebes unser gesamtes Lager von etwa 3000 dis 4000 augträftigen, modernen, bemalten Reflamebledichildern, sür Ladengelchäfte geeignet einschließlich Urheberrecht außergewöhnt, billig ab. Jum Erwerb sind ca. 800 dis 1000 Wk. ersorderlich. Offerten unter Nr. 81078 an die Badische Bresse.



3wangs-

versteigerung.

Rachtisch, 1 Waren-drant m. Schubladen. Schreibmaschinen, 3

Abeloapparate 4 Nöh en. 1 Kadioapparat 6

ren, 1 Radioapparat is Röbren, 1 nene Laden-thefe in 5 Schubladen 1 Rolladenaftenfdrant, 1 Serrenfabrrad. Karlsring, den 18. Dez. 1928. Bier, Obergarichiskollzieber.

Zwangs-

versteigerung.

Am Freitag, ben 21. Dezember 1928, borm 11 Uhr, werbe ich in Karlsruhe-Ribpurr,

ben 18. Dez. 192 Riefer, Gerichtsvougeber.

Kaufladen

Briefmarken

R. B. Mbum, nur Deutschland, Bert n. t. B. Alloum, Bert n. Beutschaft der A. 1400 RM., fir 400 RM. abzugeb. u. Nr. 5946a an die Bab. Presse.

> Gine Partie idone, alte

Briefmarten

an vertaufen ev. geg. eritklaffiges Radioacrät ein-gutaufchen. Ange-bote u. Rr. 32231 an die Bad. Pr.

Briefm.-Gammlg.

Marfen, in- u. auslan-bische, billig zu ber-taufen. Günstige Gele-genheit für Schiler ob.

und halten in bezug auf Qualität den Vergleich mit anderen Markenfabrikaten vollkommen aus!

Kümmel

1/2 Fl. 230 Mk. Blutorange

Hamburger Tropfen Cherry Brandy

Wir gewähren auf sämtliche Spirituosen

Busammenkunft Zehnt ideuer, Kasiatterstraße acgen bare Zahlung im Bolsstredungs wege öfsemtlich ver ieigern: 32 Rellerftufen, Be-5% RABAT mentfunststein, 6 Kellerstufen Granittunst-lein, 4 Wassersteine. Berstelgerungbestimmt

Berffeiger. Karlsrube, Dez. 1928. fast neu, bill. zu ver-tausen. (F.S5710) Kaiserstr. 229, IV., r.



infänger. (B854 ifenlobrstr. 10, III Konversationslegifon Verbindlich bis 31. Dezember: 35 Hyazinthengläser mit Hyazin-then-Zwiebeln Brodhaus Meber, neuefte Ausgabe, a. leichte

Hyazinthengläser mit Hyazin-35

Hyazinthengläser mit Hyazin-35

presse. Asso an die Bad Bressen. Asso an die Bas Bressen. Beerensträuchen. In Hyazinthengläser mit 10 Hyazinthengläsen mit 10 Hyazinth

Das Beste was die deutsche Piano Industrie bietet in prachtvoller Auswahl

Niederlage der Marken

Planomagazin

Amalienstraße 67,

Nûtzen Sie jetzt die Vorteile unseres Rabattes!

# Badischen Stessenber 1928. Badischen Presse 44. Jahrgang Ar. 592.

#### 40 000 Unterftütte in Baden.

Immer weitere Berichlechterung bes Arbeitsmartts.

Die Berichlechterung des Arbeitsmarttes bat fich in der Zeit im 6. bis 12. Dezember in ungeschwächtem Mage fortgesetzt. Die m 6. bis 12. Dezember in ungeschwächtem Maße fortgesetzt. Die sunahme der unterstützten Arbeitssosen betrug 6252 Versonen 655 Männer und 487 Frauen) gegen 5541 (5001 Männer und 40 Frauen) in der Vorwoche. Am 12. Dezember bezogen 57 525 Versonen die versicherungsmäßige Arbeitssosenunterstützung und 224 die Arisenunterstützung gegen 51 447 bzw. 4750 am 5. Dezember. Die Gesamtraßiber auf interstützten ist von 56 197 auf 24 49 um 11,1 v. H. gestiegen; davon waren 51 653 Männer wegen 45 888 am h. Dezember) und 10 796 Frauen (gegen 10 309). Die Arbeitsämter in Württemberg und Hohenzollern trasen die Arbeitsämter in Württemberg und Sohenzollern trafen (gegen 18943) und auf die Arbeitsämter in Baben 129 (gegen 37 254) Hauptunterstützungsempfänger. Im Gesamt-irt bes Landesarbeitsamts tamen am 12, Dezember 1928 auf 60 Einwohner 12,5 Unterftuge gegen 7,0 am 31. Ottober und 4,7 Anguit.

Biederum ist das Steigen der Arbeitslosigkeit hauptsächlich uch die Einflüsse der winterlichen Witterung hervor-krufen und betrifft deshalb vorwiegend die männlichen Berufe. Bautätigfeit ist zwar noch nicht völlig jum Stillftand mmen; jedoch find die vorhandenen Beschäftigungsmöglichkeiten Bauarbeiter aller Kategorien immer mehr im Abnehmen bestiffen. Auch die Außenarbeiten in der Industrie der Steine nd Erden sind in vermehrtem Maße ins Stoden geraten. Der Nachblickliche Bedarf der Landwirtschaft an Arbeitskröften kein gring. In der Korst wirtschaft musten die Holzsulerarbeiten wegen der starken Schneefälle in einigen Bezirken ann unterbrochen oder stark eingeschränkt werden. Die Belaskung kabeitsmarktes in der Bedufsaruppe "Lohnarbeit wechstliche krieften Beihnachtssessen gewerbe ersuhr infolge in der Arte und im Verkehrsgewerbe ersuhr infolge is bevorstehenden Weihnachtssesses durch zahlreiche kurztristige Bestätigungsmöglichkeiter eine merkliche Erleichterung. Der Beginn Bauarbeiter aller Kategorien immer mehr im Abnehmen be-Attigungemöglichteiten eine merkliche Erleichterung. Der Beginn Saison in den Winterturorten, deren volles Einsten bei den jest günstigen Schneeverhältnissen für die Keiers erhofft wird, hat den Arbeitsmarkt für Hotels und Gaststangestellte bisher nur in sehr geringem Maße ents

In der Industrie ist auch wieder ein zunehmendes Ab-wend des Beschäftigungsgrades sestzustellen. In der Metall-adustrie war es neben bem Handwerk, das von der Bautätig-ti abhängig ist, hauptsächlich die Maschinenindustrie, die den Arabhängig ist, hauptsächlich die Maschinenindustrie, die den Arsitsmarkt erneut belastete. Die Textil ind ustrie weist nur Bezirf Karlsruße eine erhobliche Zahl von Arbeitslosen auf krarbeit besteht sedoch in vielen Betriebszweigen und Bezirken. Bapierindusstrie und das Bervielsättig ung sewerbe haben eine kleine Besehung ersahren. In oer Lede rought ist erstreckte sich die Berschlechterung der Loge hauptschlich auf Gerbereiarbeiter; auch Sattler sind in sehr großer Zahlweitslos. Der Andrang von Arbeitern aus der Holzindustrie hat einsalls zugenommen. Im Nahrungssund ber ung mittelsensalls zugenommen. Im Nahrungssund Genug werte keiten der Bäderbern zu den gmittelsermittsungstätigkeit zu verzeichnen. Die Arbeitslosseit in der Weben Tabakindustrie gleichte sich eine ziemliche Beledung der kutbeschäftigte Bezirfe auszudehnen. Der Bermittlungstätigkeit Butbeidaftigte Begirfe auszubehnen. Der Bermittlungstätigfeit etleibungsgewerbe mar gering. Die württembergische huhindustrie hat feine Befferung erfahren.

Die Arbeitslage für altere faufmannifche Angeftellte nach wie vor schlecht und durch bas Weihnachtsgeschäft nur

#### A Jahre Freiw. Fenerwehr in Donaueschingen

Donarschingen, 17, Dez. Die hiefige Freiwillige Feuerwehr ierte am vergangenen Samstag in einer schlichten Keier ihr 70= hriges Bestehen, an der Bertreter der staatlichen and städs n Behörden, sowie Bertreter der Reichswehr, ferner Bertreter Landesseuerwehrverbandes, des Kreises und der Bezirksseuers nipetiion teilnahmen. Der berzeitige hochverdiente Romman-Baum eifter gab einen aussührlichen geschichtlichen Rud-Deute besitt die Donaueschinger Feuerwehr moderne Lösch-ate. Ihre Schlagsertigkeit hat des öfteren von sachverständiger ite große Anerkennung gefunden. Der Badische Landesseuerwehrtand ehrte Kommandant Baumeister durch Berleihung des Letwehrenkreuzes mit blauem Band, das der Kreisvorstand ehrle-Furtwangen überreichte.

Brudfial, 18. Dez. (Brand.) Am Sonntag nachmittag brach bem Anwesen des Karl Barth Feuer aus. In der im zweiten det gelegenen Zigarrenfabrit waren durch einen Dien aufgelagerte in Brand geraten. Der Schaden beträgt ungefähr 200 M. Walldürn, 17. Dez. (Sohes Miter.) Am gestrigen Sonntag die älteste Einwohnerin von hier, Frau Sophie Schmitt, 98. Geburtstag.

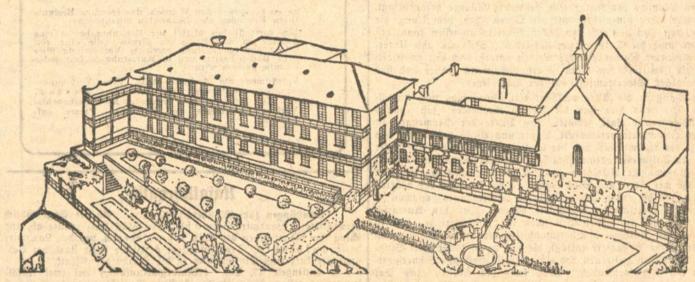
## Das neue Krankenhaus in Waldshut.

zweite Krantenhaus vollendet, das den Unspruch erheben barf, gu ten muftergültigften und befteingerichtetften bes gangen Babener Landes ju gablen. Gingen a. S. machte por einigen Bochen ben Waldshut folgte, wie gemelbet, in den letten Tagen. Die Sobentwielftadt hatte fich als Planfertiger teinen geringeren als Professor Dr. Billing von Karlsruhe bestellt und Balbshut Profoffor von Teuffel von der Technischen Sochichule in Karlsruhe. Aus bem Umftanbe, daß biefe beiben mittleren Städte Rapagitaten auf bem Gebiete ber Bautunft mit ber Erbauung ihrer Rrantenhaufer beauftragt haben, folgert, baß fie nur bas Befte vom Beften haben

Innerhalb turger Zeit wurde an ber Schweizer Grenze bas | Arbeit im Freien porgesehen, die durch Anpflanzung noch gc. minnen fonnen.

Die Rrantenzimmer enthalten 1 bis bochftens 6 Betten; jeder biefer Raume ift mit einer Liegeterraffe verbunden. Da die Stationen geschofweise angeordnet find (Erdgeschof Manner, Obergeschoß Frauen und Entbindung, 2. Obergeschof Privatftation), ift ber Bertehr von jeder Station mit ber Rontgen= ober Operations= abteilung jeweils unmittelbar, ohne Berührung mit einer andern Station über die Treppe ober ben Aufgug möglich. 3m Untergeschoß enthalt ber Sauptbau auf der gut beleuchteten Gudfeite an

Behandlungsräumen die Sydrotherapie und Meditomechanit, ferner



Gesamtansicht von der Rheinseite her.

wollten. Dies ift in hobem Mage anzuerkennen, besonders in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Mifere, und ift ein beredtes Beichen dafür, daß man unter Ginfetjung aller gur Berfügung ftebenben Mittel bemüht ift, fein Teil am Wiederaufbau beigutragen.

Wie gemeldet, wurde bas neue Krantenhaus in Waldshut am Samstag feiner Bestimmung übergeben. Ueber feine Entitehung mare Rachstehendes zu fagen: Die Bauaufgabe ftellte zwei Unforberungen: erftens Raum ju ichaffen für 100 Rrante, für differenzierte, ärztliche Untersuchung und Behandlung und für Aufbewahrung und Zubereitung ber Lebensmittel; zweitens war bafür ju forgen, bag dieje zwedentsprechend miteinander verbuits benen Räume und Raumgruppen nach ihrer augeren Ericheinung bem alten Baubeftand und ber lanbicaftlichen Schonheit fich einfügten. Erichmerend wirtte die enge Begrengung bes gur Berfügung ftebenden Baugelandes im Often durch ben altehrwürdigen Spitalbau, im Beften burch bas Rachbargrundftud mit ber evangelichen Rirche, im Rorben die Bertehrsftrage und im Guben ber Garten mit feinen Stutymauern und bem nach bem Rhein fteil abfallenoen Sang. Durch diefen Umftand mar die für Krantenräume allein in Betracht tommende Sudfront mit rund 48 Metern begrengt. In brei Geschoffen find bier die Krantenbetten untergebracht. breiter Mittelflur mit ausgiebigem Stirnlicht verbindet fie in ötonomijder Beije mit ben nach Rorben geöffneten Rebenraumen, Teeküchen, Babern und Waschräumen, Aborten, und ben Räumen für Baiche und Rleider. Saupttreppe und Mufgug siten zentral an der Stelle, wo der Flügelban anschließt. Dieser breigeschoffige Sauptbau bildet ben beherrschenden Teil in dem erweiterten Krantenhaus. Er liegt weit gurud hinter ber Strafe, wendet fein Geficht dem Rheine gu, und wird flankiert von dem Gebäudekompleg bes alten Spitals einerfeits und bem neuen, argt= lichen Traft mit Röntgen- und Operationsabteilung andererzeits. Der fo entstandene Borhof nimmt ben Bertehr gum neuen Saupts eingang auf. Der wintelförmige, neue Flügel verbirgt einen gegen bas Nachbargrundstud fich öffnenden Wirtschaftshof mit besonderer Bufahrt. Gine im Bintel liegende Bendeltreppe enthält ben Wirtschaftseingang. Bon bem tiefer liegenden Sof aus erhalt Die geräumige Ruche mit all ihren Rebenraumen reichlich Licht und Luft, ohne daß dadurch Krantens oder ärztliche Räume beeins zweite Stelle nimmt Oberinfpetto trächtigt würden. Bor den breiten Rüchenfenstern sind Plage zur gehört dem Landiag seit 1925 an.

bie Bermaltung und einen für Unterhaltung und Tefte beftimmten Berjammlungsraum. Weiter ift hier die elettrifche Starts und Schwachstromzentrale, bas Keffelhaus mit Apparateraum, Bertftatt und Rofsraum und die Desinfettion, Die ebenjo wie ber Baiches aufzug auf den Zugang über die Rampe am Flurende vom Wirt-ichaftshof des Altbaues her angewiesen ift. Der Operaftonstraft enthält im Obergeichof Borbereitungszimmer, Septischen Operationslaal, Sterilijation, Waschraum, Ajeptischen Operations jaal und einen fleinen Schreide und Umtfeiberaum um einen geräumigen Borraum gruppiert, ber burch Glasabichluß vom Bugangsflur geschieben ift. Aehnlich ordnet fich im Erdgeschof die Ronigenstation mit Archiv, Dunteltammer, Diagnoftit, Apparates und Bebienungsraum, Therapie, Sobensonne und Diathermie um einen abgeschlossenen Borraum. Zwischen biefen Raumgruppen und bem Sauptbau liegen im Erdgeschof Wartes, Urgtspreche, Berbandszimmer, Endoftopie und Laboratorium, im Obergeichog Die Räume für Affiftengarat und Spezialichweftern.

Bufammenfaffend ift ju fagen, bag alle jur Berfügung ftebene gen Mittel forgjam gujammengehalten wurden, um bei Bermeis bung alles einschmeichelnden, beforativen und repräsentativen Aufputes, dort beste Qualität jur Anwendung ju bringen, wo ftarte Inanspruchnahme vorliegt, d. h. Werte zu ichaffen, die nicht pur im Augenblid erfreuen, fondern noch nach vielen Jahren ihren damit eine mirtichaftliche Anlage vilben. off erfillen und

#### Landiagswahlvorbereitungen.

3m Bahitreis Lahr . Emmenbingen wird, wie auf einer Wahltreistonfereng der Deutschen Demotratischen Bartei in Etten : heim beichloffen wurde, Fabritant Dr. Baul Waedlin : Lahr als Spigentandidat für die Landtagsmahlen aufgeftellt.

Bentrum.

Auf ber Wahlfreisversammlung des Zentrums am Sonntag in Lörrach wurde einstimmig durch öffentliche Wahl Migr. Dr. Reg bach Freiburg vom Zentrum zum Spizenkandidaten für den 5. bad. Wahlkreis Schopsheim, Lörrach, Müllheim aufgestellt. Die zweite Selle nimmt Oberinspektor Uhrig-Lörrach ein. Dr. Rehbach gehört dem London ist 1925 an



Matheus Hüller Henkell Kupferberg

Auf das Schärfste getrennt in ihrer Eigenart dem Einkauf, der Geschäftsführung und ihrem Besitzstande haben "die 3" das eine gemeinsam:

> OHNE SIE KEINE WEINKARTE, OHNE SIE KEIN WEINKELLER!

SROWALD

#### Um Baden-Baden im Schnee.

Schneeouverlure. - Skifporttips. - Weihnachtsprogramm. - Bildfunk auf dem Merkur.

(Brief unferes Baben=Babener Bertreters.)

Der erfte Schnee. In Diefer Landichaft, wo alles von Ratur aus auf die Bermandlung angelegt ift, auf ben Wechsel ber Deforation, ber Szenerie, ber Ruliffe, zieht mit ihm eine Art von Premierenstimmung ein, sobald er fich ju ben Riederungen des Tals herabläßt. Die Buhne ftand einige Zeit fo gut wie leer, Ueberbleibiel fommerlicher Opuleng frifteten auf ihr ein Dafein von undurchsichtigem 3med, nun aber ift ber neue Profpett aufgezogen, por bem ein neuer Aft, ber lette bes Jahres, beginnen fann. Obwohl Baben-Baben teine Wintersaison im üblichen Ginne hat, unter folden Afpetten ließe fie fich infgenieren. Aber, wie vieles auf diefem Fled ber Flüchtigkeiten, ift auch bas vom schönen Zufall abhängig, von ber Gunft des Simmels, ber ohnedies feinen Sonderpatt mit Baben-Baden hat, wo man leicht boje wird, wenn er nicht prompt erfüllt wird. Wie auch immer, ber Schlugatt bes Baben-Babener Jahres fällt nie aus, er wird auch diesmal auf ber Szenerie in Beig porsichgehen. Die Kostümierung ist da, es schneit, und bis hoch hinauf jum alten Schloß jum Merkur, jur Pburg, jur Badener Sohe und dem Rrang ber Sohenfurorte herricht Schneeweißheit.

Loderer Schimmer liegt in betupfter Luft; die Gisnadeln der Zweige find von Ihnen überspielt, bas als Sonne durchbricht, wenn es ber garten Dede bes neuen Gewands zugemutet werden fann. Das Tal wartet auf ben zweiten, ben britten Gang bes himmlischen Schlagobers, bas biefe Tage verfüßen foll. Erft wenn man auf unborbaren Sohlen ftapfen tann, erft wenn die Atuftit bes verjauberten Teppichs ber Ratur jene besondere Ruance hervorbringt, an der man, ohne hingufehen, mit den Ohren ichon, den Klang, die Melodie, den Ion bes richtigen diden Winters abmeffen fann, erft dann find auch die Talbewohner zufrieden. Stimachs und Unter-Rull-Temperatur Borbeigiehender werden vorerft noch mit zweifleris ichem Reid gewittert, bas Glud ift erft voll, wenn Schnee und Gis als meterbider Bintertomfort vor ber Tur liegen.

Ein Gang in die Allee verfohnt mit allem, was noch unvolltommen ift, benn hier find die weißen Arabesten fast paftos in dunftbesponnene Luft gemalt. Die Durre ber Promenade ift gu einem Gligerwald verwandelt, Baum und Wiefe haben hier bas Trächtige des Bollwinters, und die unentwegten Bummler auf dieser Strafe des Caifon-Parademariches feshen in Belymuge und -Mantel wie programmägige Ritolause aus. Daneben giehen die jungeren Jahrgange mit Brett und Stod vorbei, in der Uniform der höheren Regionen, wo die ersten Scharmugel bes Wintersports fich ichon gu ernsthafteren Wettfampfen entwidelt haben. Wer ben Unmarich verpont, fest fich in Baben Beft ichon in die Glettrifche, um in Lichtental jum Autobus hinübergumechieln, ber in ber Gegend von Georldsau feine Baffagiere entläßt, die von da in fnapp zwei Stunden sich überallhin zerstreuen, wo eine Gemeinschaft von Schneesportluftigen fich zusammenfindet. Man tann des Abends ins Tal surudfaufen, viele ziehen auch ben Abstieg nach Buhl por. Ber etwas Ausgefallenes will, tonnte einmal versuchen, ben fogenannten "Ewigen Weg", ber bas Buhlertal mit bem Murgtal verbindet, auszuprobieren. Aber bas mag vielleicht nicht ftilgerecht fein, diefer Weg verläuft im Wald und tommt nur bei besonders bidem Schnee in Frage. Der echte Cfifahrer halt fich beim Unftieg gur Sohe taum an die große Chaussee, die übrigens zur Zeit auch teilweile durch Reparaturarbeiten gesperrt ift. Er nimmt die abfürzenden Bege

Diefes Treiben führt an ber Stadt vorbei und über fie hinaus. Aber an jedem Startplat fammeln fich die Buichauer, Die Schlachtenbummler, die Zaungafte. Und beshalb tommen fie um diefe Beit auch nach Baben-Baben, wo ihnen die große Mehrgahl ber Sotels immer noch offen fieht. Man reicht ihnen weihnachtliche Menus und die Bergunftigungen eines verlängerten Bochenendes, bas fajt bis Reujahr und barüber binaus stredbar ift. Das Kurprogramm erfährt dementsprechend eine Reubelebung und greift in besondere Register der Attraftionen, von benen eine 3. B. Die, mit Berlin gleichzeitige, Uraufführung des neuen Studes von Budmager, "Ratharina Anie, ift. Das Fleich = Rongert ift eine andere. Darums herum garniert fich ohne 3mang bas, was man gesellschaftliche Bergnügeingen nennt, Balle, Tangtees ufw. Das Gange ift wie ein Delitateffenforb aus bem Schaufenfter, möcht' man fagen. Subich gemischten Inhalt und adrette Aufmachung. Bohl betomm's!

Während in den Kinos der Stadt ein Baden-Badener Propagandafilm läuft, an dem mander etwas auszusegen hat, tulminiert Die Sensation in ben bereits ermahnten oberen Regionen, und zwar auf bem Merfur. Sier ift die einzige badifche Ausgabe bes Bildfuntempfangs ju feben. Gine Spigenleiftung im mahrften Sinne des Worts. Auf 700 Meter Sohe, Muf Metherwelle 1649. Gine mirfliche Gebenswürdigteit, ber Initiative bes Merkur-Restaurateurs zu danken, bei dem nun die bildfunkelnagelneueste Photomontage per Aetherwelle via Königswusterhausen serviert wird. Gang wie sonst dröhnt es auf Radiodeutsch "Achtung, Achtung!", und fieh und fieh, auf der weißen Balge ericheint - nun, raten Gie mal, nein, tommen Gie und feben Gie felbit! Seit Mitte November erft bildfunkt Königswufterhausen, täglich gegen 2 Uhr nachmittags, und icon ift ber Mertur babei, in biefem Metherwellenfpiel mitzuplätichern. Das nennt man Tempo! Merfur,

fo einfach aus, spielt sich so untompliziert ab, daß es ben Reiz bes Mugenblide ftoren tonnte, wollte man fich in ben technischen Borgang vertiefen. "Auf die Postille gebudt, jur Geite bes warmenben Dfens" fogulagen hat der Zeitgenoffe feinen Bilbfunt als Deffert, fein Methernachrichtengeplanich à biscretion. Wen möchte bas nicht

Rachher fprach ich einen, ber gang aus bem Sauschen war, ben man faft beruhigen mußte. Run, man tann bas verftehen. Borftellung, gewiffermagen in Filgpantoffeln mit ratfelvollen Rraften ju forrespondieren, hat etwas Aufregendes. Aber im Grunde ift bas eine Urt neuer Gemütlichfeit, eine Anbiederung mit bem Beltall, ber Dugiuß mit bem Geheimnis . . . und fo. In Lehnftuhl-Sarmonie mit bem Unendlichen, bas ift ber zweideutige Bug ber Zeit. Das Schlemmerparadies, in dem das Unfichtbare das Tempo beforgt, ein niedliches Apparatchen alles für dich registriert, Berg mein Berg, was willst bu noch mehr, um einem neuen Biedermeier entgegen ju gehen! Alfo boch ein Grund gur Aufregung. Dafür aber: im hintergrund der icone, weite, weiße Schwarzwald . - ae --

## Wenn Sie sich zu Weihnachten verloben

haben Sie gewiß den Wunsch, das freudige Ereignis Ihren Freunden und Bekannten mitzuteilen. Ein vortreffliches Mittel zur Bekanntgabe ist eine Anzeige in der Badischen Presse, die eine von keiner anderen Zeitung erreichte Verbreitung über ganz Baden besitzt und in Karlsruhe in fast jeder Familie gelesen wird.

Versäumen Sie deshalb nicht. Thre Verlobungs-Anzeige rechtzeitig für den am Montag, den 24 Dezember erscheinenden Weihnachts-Verlobungs-Anzeiger der Badischen Presse auf-

#### Unfallchronik.

× Schaffingen (bei Mulheim), 17. Deg. Un ber Sage tödlich verungludt ift Landwirt D & wald. Gin Stud holg pralte ab, und ichlug ihm berart gegen ben Leib, bag ein Bruch, ben der Landwirt hatte, auf platte. Trot fofortiger ärztlicher Silfe ftarb ber Berungludte furz nach Ginlieferung in die Freiburger Klinit.

× Billingen, 17. Dez. (Wintersportunfälle.) Bei zwei Unfal-len mußte gestern die Silfe des hiefigen Sanitätsautos in Anspruch genommen werben. Beim Stifahren fturgte bei Sommeran eine Schwenninger Lehrerin fo ungludlich, baf fie ein Bein brach. Sie wurde in ihre heimat nach Donaueschingen verbracht. Chenfalls einen Beinbruch erlitt ein 17jähriger Bursche aus Schabenhausen beim Schlittichuhlaufen. Er wurde in das Billinger Krantenhaus überführt.

X Ludwigshafen am See, 17. Dez. (Bom Zug überfahren.) Seute abend wurde ber 50 Jahre alte Bahnarbeiter Sermann Ih um von dem Lofalzug 697 überfahren und get otet. Er war gerade damit beschäftigt, die Weichen vom Schnee freigumachen.

A Mannheim, 17. Dez. (Turnhallenweihe.) Der Turnver-Jahn 1884 Mannheim-Nedarau, ber in ben letten Jahren traftig emporitrebte, tonnte am Conntag feine neue Turnhalle

mit einem Beibeatt ihrer Bestimmung übergeben. Rheinbischeim, 17. Dez. (Weihnachtsfeier.) Die hiefige Realichule hielt am gestrigen Sonntag nachmittag ihre Meistwachts-feier wie, alljährlich in der Turnhalle ab. Die Dachieuungen: Lieder, Gedichte, Musikvorträge, sowie zwei Weihnachtsstücke ernteten den reichen Beisall der dankbaren Zuhörer.

— Rippoldsau (bei Wolfach), 17. Dez. (Berkauf von Langhalz.) Beim Brkauf des im Forskbezirk Alppoldsau ausgeschriebenen Lang-

holges wurde im Durchichnitt geloft für Forlen 122,6 und für Fichten 104,9 Prozent ber geltenben Landesgrundpreife.

as. St. Blaffen, 18. Des. (Babifcher Lehrerverein.) Bei ber Tagung am Sonntag, den 15. wurde für das Bereinsjahr 1929 als erster Borfigender des hiefigen Begirfsvereins hauptlehrer Bugen Rombach in Frohnd gewählt. Als zweiter Borfigender ging ber bisherige erfte Borfibenbe, Saupilehrer Eugen Gantert in Bitaus der Mahl hervor.

= Babifch-Rheinfelben, 17. Dez. (3ahlreiche Berhaftungen.) Sier wurden mehrere Berionen wegen Diebstahls und Seh-lerei verhaftet. Es handelt sich um Metallbiebstähle bei der J. G. Farbenindustrie. Im benachbarten Serrischried wurden einige junge Burschen festgenommen, die im Berdacht stehen, mehrere Einbruche in ber hiefigen Gegend verübt zu Engen, 16. Dez. (Errichtung einer landwirtschaftlichen Schule.) Der Kreis Konftang hat bem Gemeinderat mitgeteilt, daß er in Engen eine Landwirtichaftsichule errichten wird.

(!) Ueberlingen, 17. Dez. Der Turnverein tonnte in feiner Jahreshauptversammlung 46 Mitglieder für 20- bis 43jöhrige 3u-Aetherwellenspiel mitzuplätschern. Das nennt man Tempo! Mertur, gehörigkeit mit dem Chrenbrief auszeichnen. Darunter befinden ber alte Knabe, ist auf seinem Bosten. Und das Bildfunken sieht sich fünf Mitgründer des Bereins, die ihm feit 1885 angehören

#### Aus den Nachbarländern.

X Rottweil a. N., 17. Dez. (Tödlicher Unfall infolge Schneeglätte.) Dr, med. Batow beim Beilinftitut Osberger hier hatte am Freitag abend das Unglud, in der Rahe des Schwarzen Tores auf dem frifd gefallenen Schnee auszugleiten und ju fturgen. Er verschied ball barauf. Ein Bergichlag infolge bes Schredens foll die Tobes

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte Karlsruht

Stattonen	Lufibrud in Meeres- Riveau	Tem- peratur C°	Geftrige Söchst- warme	Riedrigfte Temperat. nachis	Schnee- höhe cm	Better
Bertheim stönigftuhl starlöruhe Bad. Baben Billingen Et. Blaffen Gelbberg Badenweiler	767.4 769.4 769.3 7/2.0 638.8*III	111211151	-3013014	7470300-	17 4 7 20 34 85 90	plebel bededt Nebel vebedt Schneefal bededt

Allgemeine Bitternugouberficht. Dit bem Barmlufteinbruch ift bei uns in der Ebene 8 Grad, in mittleren Gebirgslagen 4-6 Grad warmer geworden. Der Ausläufer der Rordmeerzuklone ift über bet Nordiee durch fontinentale Raltluftmaffen abgefdmacht worden und fiegt beute als Teilwirbel gentral über Denticiand. Gin Bwifchenhoch. das im Besten nachrückt, wied vorübergebend wieder leichten Temperaturrud.

Betterausfichten für Mittmoch, ben 19. Dezember 1928: Fortbauef meift neblig-trüben Betters und vor vorübergebend etwas taltet Roch zeitmeife Rieberichläge, im Gebirge Schnee bei leichtem Broft.

Umtliche Schneeberichte der Bad. Landeswetterwarte vom 18. 26 Feldberg-Bofffation: ftarter Schnefall, minns 4 Grab, 100-110 3tm. 6-10 3tm. Reufchnee, Pulver, Gfi- und Robel febr gut.

Ditfee: leichter Schneefall, minus 1 Grad, 55 3tm., 6-10 3tm. Renftadt: leichter Schneefall, minus 1 Grad, 55 8tm., 6-10 8tm Renichnee, Bulver, Sti- und Rodelbahn fehr gut. Dochenichwand: bewölft, minus 3 Grad, 70-75 8tm., 6-10 8tm.

Bulver, Cfi- und Robelbahn febr gut. Dintersarten: leichter Concefall, minus 2 Grad, 55 8tm., 6-10 8tm.

Reuichnee, Bulver, Cfi- und Robelbabn febr gut. Furtwangen: bewölft, minus 2 Grad, 65-70 8tm., Bulver, Cfiund Rodelbahn gut. Königsfeld; bewölft, vlus 1 Grad, 84 8tm., ftart verweht, Sti- und

Robelbabn magig. St. Georgen: leichter Schncefall, minus 1 Grab, 48 3tm., 3-5 8tm

Reuidnec, Bulver, Sti- und Rodelbahn ichr gut. Schonach: fr Rebel, minus 2 Grad, 80—85 Sim., 6—10 Sim. Revidnec, Bulver, Sti- und Rodelbahn ichr gut. Schöuwald: leichter Schnefall, minus 3 Grad, 60—65 3tm., 6—10 Stm. Reuichnee, Bulver, Sti- und Robelbahn febr gut. Triberg: ftarter Schneefall, minus 2 Grab, 55 8tm., 11-15 8im

Bulver, Gfi- und Robelbahn febr gut. Rubeftein; leichter Concefall, minus 3 Grab, 70-75 8tm., 11-15 8tm Reufdnee, gefornt, Gfi- und Robelbahn gut. Dornisgrinde: leichter Schneefall, minus 4 Grab, 70 8tm., 21-30

Pornisgerinde: leichter Schneefall, minus 4 Grad, 70 3tm., 21—38tm. Neuichnee, Bulver, Sti- und Rodelbahn fehr gut.
Breitenbrunnen: fr. Rebel, minus 2 Grad, 60 3tm., 16—20 3tm.
Neuichnee, Bulver, Sti- und Rodelbahn fehr gut.
Dundsbach-Biberach: leichter Schneefall, minus 1 Grad, 40 3tm.
em 18 d. Reuichnee, Bulver, Sti- und Rodelbahn fehr gut.
Unterstmatt: leichter Schneefall, minus 2 Grad, 60—63 3tm., 11 bis
15 3tm. Neuichnee, Bulver, Sti- und Rodelbahn fehr gut.

Stin. Neufchnee, Bulver, Stis und Rodelbahn sehr aut.

Sand: näss. Nebel, minus 1 Grad, 45 Stm., 11—15 Stm. Neuschete.

Bulver?, Stis und Modelbahn sehr aut.

Derrenwies: fr. Nebel, minus 2 Grad, 55 Stm., 11—15 Stm. Neuschen, Bulver, Stis und Rodelbahn sehr aut.

Dundessed: leichter Schnecfall, minus 2 Grad, 45 Stm., 11—15 Stm. Neuschnee, Bulver, Stis und Rodelbahn sehr aut.

Büblerhöhe-Plättig: bewölft, minus 2 Grad, 45 Stm., 11—15 Stm. Neuschnee, Bulver, Stis und Rodelbahn sehr aut.

Dobel: leichter Schnecfall, minus 1 Grad, 27 Stm., 6—10 Stm. Neuschnee, Pappischee, nur Stibahn möglich. fonce, Bappidnee, nur Cfibabn möglich.

Augerbadijche Wettermeldungen vom 18. Dezember. 8 Uhr port.

en Esponsoru	Enithrud in Meeres- Ribeau	Tem- peratur	@inb	Stärte	Better
Auglvițe Enflorud Orllich) Berlin Samburg Dittbergen Stodboim Sfubenes Topbon (London) Prillel Baris iürich Genf Lugano Genna Badua Rom Dlabrib Bien Hubapelt Barichau Aligier	5°4 1 771.1 772.6 760.4 776.0 772.5 774.0 773.7 767.3 773.5 771.0 770.9 764.4 761.9 764.9 765.9 765.9	7 71 7 10055101 101106	Recent ence	ftarf fdiwad fdiwad fdiwad fdiwad leithir faith faith feithir leithir	Rebel vebecht tebel whethel webedt debedt debedt debedt bebedt bebedt bebedt bebedt bebedt bebedt bebedt bebedt bebedt

Bafferstand bes Rheins.

Baiel, 18. Des., morgens 6 Uhr: 44 3tm.; 17. Des.: 49 3tm. Schufteriniel, 18. Des., mergens 6 Uhr: 100 3tm.; 17. Des.: 107 3tm Kehl, 18. Des., morgens 6 Uhr: 228 Itm.; 17. Des.: 228 Itm. Maxau, 18 Des., morgens 6 Uhr: 407 Itm.; 17. Des.: 416 Itm.; mittags 12 Uhr: 412 8tm.; abends 6 Uhr: 410 8tm. Mannheim, 18. Des., morgens 6 Uhr: 297 8tm.; 17. Des.: 300 8tm

Canb, 18. Des., morgens 6 Uhr: 200 3tm.; 17. Des.: 209 3tm.

Popelin-Gewebe Weihnachtspreisen

aus seidenartigem zu besonders niedrigen

RUD.

## Für den Weihnachistisch! Schirme - Stöcke - Handschuhe

Frieda Heuberger Ecke Zirkel und Herrenstraße

vis-à-vis Landsknecht Ratenkaufabkommen der Beamtenbank

Ich heisse nicht umsonst Durch meine kleinen Unkosten billigste Preise in

Mantel ren=Anzuge Wasche Kinder- u. Berufskleidung

Beamtenbank Ratenabkominen. R Billig, Kaiserstr. 41

#### Die Sreude am Zeben

wird burch fo viele offene und verborgene Gefahren, die Ihre Gefundheit bebroben, flart beeinträchtigt. Wollen Sie fich widerflandeflähiger machen im Kampf gegen alle die jeckblichen Einfluffe bes Tages, die Ihr Wohlbefinden fibren, dann follten Sie eine Zeitlang den echten "Riebeles Wacholber-Egrant Marte Mebrico" nehmen. Er flart die Konflitutionstraft, bewirft lebhafteren Stoffwechfel, fleigert die Aftipitat ber Lebensfunftionen und hifft biele Rrantheiten burch Ausscheibung von fcabliden Ablagerungen und Gauren aus bem Blute verbinbern. In Drogerien Afpothefen erhattlich, aber echt nur in Originalfullungen mit "Marte Diebico" Bestimmt au hoben bet:

Bestimmt au baben bet:
A. Tebn Nacht, Drogerte, Jähringerstr. 55
Dtio Kider, Hibelitas-Drogerie, Karlitz. 74 u. Kaiserstr. 22
E. Gebhard, Drogerte, Augartenstr. 24
Ga. Jakob, Drogerte, Augartenstr. 24
Ga. Jakob, Drogerte, Kronenstr. 26
Frits Heih ir., Drogerte, Schillerstr. 53
Garl Roth, Drogerie, Getillerstr. 53
Garl Roth, Drogerie, Derrenstr. 26/28
Wilh. Tiderning, Drogerie, Umaltenstr. 19
Abolf Better, Drogerie, Jickel 15
Th. Walts, Drogerie, Kaiserstr. 245
in Mishlburg: B. Dosmeister, Werfur-Drogerie, Philippstr. 14

#### Alchtung! Achtung!

Filr die kalten Tage liefert Schnürschube, Galoichen 2 Schnaller, mit und ohne Fils-futter mit Golstoblen (5948a)

## Durmersheim (Baben).

Dafelbst wird auch laufend icones.

trodenes Buchen-Brennhols ver Zentner ju Druckarbeiten werden roich u. vreiswert 2.— M. fres daug Karlsrube und Umgebung angefertigt in der abgegeben.

Druckarbeiten werden von der Druckarbeiten Werden (Bad. Presse).

#### Manikure findet man in größter Auswahl bei (29479

Hch. Tintelott Amalienstr. 43.

Auto-Laitiuhren von 15 M an werden prompt ausgeführt. Näheres (2796) Näheres (2796 Rriegsftr. 86. Tel. 551

Grad., Smoting., Geh. Frang Ded. Gartenfir.7 Empfehle

idubiriide Zeldhafen Galoiden, 2 Schnaller, mit und ohne Silztutter mit Ocisiolien (5948a)

Holzschlegel pro Pfd. A. 1.50

Holzschlegel pro Pfd. A. 1.50

Holzschlegel pro Pfd. A. 1.60

Holzschlegel pro Pfd.

(5938a) Abolf Alug. Dehringen, Bürtibg.

Druderei Gerb. Thiergarten (Bad. Breffe).

# Schweizer- und Bobenfee-Berfunft aus Gelbfiverladung fomie

1 Waggon Walnuffe und Waggon gaielniisie friid eingetroffen.

Wir Biebervertäufer billigit. Josef Lechner, Herrheim Elefon 21 u. 80.

wickeln sich schnell und erfolgreich ab. wenn Sie das Objekt vorher durch eine kleine Anzeige in der Badischen Presse angeboten haben, die durch ihre dichte Verbreitung in Stadt und Land seit Jahr-

zehnten erfolgreich zwischen Angebot und Nachfrage vermittelt.

Schone Puppen, groß und tlein, taufen Sie bei Bieler ein Beimat = Lager Bieler deutscher Dup' pen = Induftrie Kaijerftraße 223

weitlich der hauptpoft

an, moderne Diwans von Telefon 4419

Polstermöbelhaus R. Köhler. Schill zensir.

Wo kaufe ich? meine Weihnachts-Geschenke

in Seifen, Parfümerien, Geschenk-Kartons

bei meinem Frifeur

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK



stut.

Neu hinzutretenden Abonnen-ten wird der bisher erschienene Teil kostenlos nachgeliefert.

## reuzwege der Liebe

Von BETTY WEHRLE-GENHART

Copyright by CARL DUNCKER-Verlag Berlin

(4. Fortfegung.)

"hat Mama Besuch?" prest er heiser heraus. Suzette nickt. Sie hört bas schwere Atmen bes Baters. Der arme Bapa! Gewiß ift er ungehalten, weil er fo fpat am Abend, wo

er mube pon ber Reise heimfommt, noch Besuch antrifft. Und in bem Beftreben, feinen Unwillen gu befänftigen, fluftert fie mit ihrer füßen

"Es ift ja nur ein einziger Berr!" Bapas Atem ift jum Stohnen geworben. Er ftust fich auf Die Schultern bes Kindes, als juche er einen halt un diesem ichmächtigen, fleinen Wejen. Darum alfo ift er wie von einer unfichtbaren Macht

nach Sause zurudgetrieben worden, mitten in der Nacht! "Was ift dir, Bapa?" fragte Suzette erstaunt. Er reißt fich zusammen. "Richts, Liebling. Ich bringe bich in bein Bettden und bleibe bei bir, bis bu ichläfft."

"O, Bapal" lächelt bas Kind selig. Einen Glüdsstrahl hat ihr also bieser bewegte Tag boch gebracht. Und als ihr längst die muden Mugen zugefallen find und gleichmäßige Atemguge ihre Bruft heben,

behalt fie bes Baters Sand feft in ihrer Rechten. Der berühmte Komponist und Rapellmeifter, ber eine Melt erobert hat, mit seinen wundersamen Melodien, dellen Name mit fast ehrffirchtiger Bewunderung genannt wird, dem Strome Goldes 3ufliegen aus allen Erdteilen und ber täglich Dugenbe Engagements Burudweisen muß - biefer Mann fitt einfam, gebrochen vernichtet am Lager feines Rindes Er preft die Stirn auf das Gifengitter des Betichens, benn ber forperliche Schmerz foll helfen, Die Seelenqualen zu betäuben.

Er findet nicht die Rraft, hinaufzugehen - jest. Es ift ja auch nicht notwendig. Der - andere muß ja beim Weggeben an der offenen Tur bes Kinderzimmers vorüber,

Bergangene Zeiten erfteben vor feinem geiftigen Muge. Bilber, bie er lanaft verichüttet wähnte, zeigen ihre lodenden Farben. "Fleure! Fleure!" stöhnt er auf und schüttelt sich in tranenlosem Schluchzen.

Er fieht fie wieder vor fich, wie er fie vor fünfgehn Jahren gum erften Male fah. In einem armfeligen Gemüselaben im verwahrlofeften Teil einer Bartler Borftabt. Gie padte Orangen aus einer Gifte. verteilte fie in Korbe und fang bagu mit leifer Stimme ein ichwermütiges, spanisches Lied. Roch heute fühlte er das Entzüden, in das ihn biefe Stimme verfett hatte. Er, ber Dufiter, auf ben man in fener Beit bereits anfing aufmertfam ju merben - er mußte fofort, daß Gold in dieser jungen Kehle lag. Und dann sah er das Mädchen. Ein blutjunges, törichtes, holdseliges Kind von sechzehn Lengen. Ihre Eltern, arm wie die Rirchenmaufe, nannten ihn ihren Bohltater, als er bas Mabchen ihrem troftlofen Daheim entrig und es in einem berühmten Institut unterbrachte. Ihre Stimme bilbete et felbst und er hatte sich nicht zuviel von ihr versprochen. Fleure bing mit glühender Dantbarfeit an ihm. Und Dantbarfeit mar es wohl auch gewesen, als fie fich am Abend ber glanzend verlaufenen Bremiere, in ber fie Die Titelrolle feiner neuen Oper "Juanita" fang, an feine Bruft marf und ihn por bem gangen Theaterperfonal fußte. Er aber fühlte fich damals mit seinen fünfundvierzig Jahren noch nicht alt genug, um bei biefem Rug nur vaterliche Gefühle zu empfinden.

Auch er füßte das munderschöne Mädchen mit stürmisch hervorbrechender Leidenschaft und tam erft wieder gur Befinnung, als ihnen ber Regiffeur und die übrigen Unmesenden gur Berlobung aratulierten . . .

Die Oper "Juanita" hatte ihn als Komponisten, sie als Sangerin weltberühmt gemacht. Es regnete Engagements nach allen Erbteilen und fie erlebten gufammen raufchenbe Erfolge. zweiten Jahre ihrer Che ichentte ihm Fleure Die fleine Suzette. Das raftlose Umherreifen in der Welt und das fortwährende Wechseln des Pflegepersonals mochten wohl die größte Schuld an der nervosen Reigbarteit des Kindes haben. Bor zwei Jahren mar es bem Tode nahe und der befannte Rinderargt, Professor Subner, welchen fie in Wien tonsultierten, erklärte, die einzige physische und pfychische Rettung bes fleinen Dabchens fei eine gleichmäßige geordnete Lebensweise, wobei also in erfter Linie bas ruhelose herumgigeunern aufguhören hatte. Der Bufall wollte es, bag ber Gangerin vom Theater einer mittelgroßen Stadt ein mehrjähriger Kontraft zu glänzenden Bedingungen angeboten murde. Alfo machten sie fich hier schhaft und mieteten eine am Gee gelegene, mit verschwenderischem Luzus ausgestattete Billa.

Joachim Retiberg richtete fich aus feiner gusammengesunkenen Stellung auf und betrachtete fein ichlafendes Rind. Ja, ber Argt hat recht behalten. Die ruhigen zwei Jahre haben Wunder bewirft. Bart und ichmächtig fieht fie ja noch immer aus, die Kleine. Aber ber frante Bug in dem feinen Gesichtlein ift verschwunden. Er barf also nicht bereuen, daß fie fich hier niederließen. Und doch . . . und bod!

Schon furge Beit nach ihrem Gingug bier fing es an. Jest, wo die beiben Chegatten aufeinander angewiesen waren, jest erft wurde die Kluft, die zwischen ihnen lag, fühlbar. Im Reisetrubel, in all ben glangenden Sotels hatten fie nebeneinander her gelebt, ohne etwas ju vermiffen. Wenn er neue Werte fchuf, fturgte fie fich allein in ben Strubel geselliger Bergnugungen. Sie bejag eine entgudenbe Art, fich ben Sof machen gu laffen, ohne fich babei bas geringste zu vergeben. Er vertraute ihr auch blindlings und fie felbst mar viel gu fehr Beib, um nicht gu miffen, bag por allem die frauenhafte Burudhaltung einen Reig bei ihr ausmachte, ber fie himmelweit über ihrer Berufstolleginnen erhob.

Die erften Wochen hatte Fleure eine findliche Freude an ihrem neuen Beim, das ja eigentlich ihr erstes, richtiges Zuhause Er felbst empfand bie Rube, bie ihn umgab, als Wohltat. Er arbeitete an einer neuen Oper und bas ungeftorte Schaffen bereitete ihm genugreiche Stunden. Fleure aber fing allmählich an, lich zu langweilen. Gie wollte wieder hinaus aus ihrer Burudgezogenheit. Sie wünschte feine Begleitung, benn hier mar fie nicht irgendein Gaft in einem internationalen Sotel in Paris ober Chicago, sie war nicht nur die gefeierte Operndiva, sondern fie war por allem Frau Fleure Rettberg. Und um in dem extlusiven Rreis ber hoben Gefellichaft eine Rolle fpielen ju tonnen, bedurfte fie, wenigstens bis fie einen gemiffen Befanntenfreis hatte, ber Begleitung ihres Gemahls.

Waren es nun die Jahre, welche die Schuld am Rachlaffen der nötigen Spannfraft trugen, ober waren es feelische Depreffionen. denen ein geistig so angespannt Arbeitender gang besonders unterworfen ift - er fand felbit teine Ertlarung bafur - genug, er tonnte nicht mehr Echritt halten mit feiner Frau. Je mehr fie nach rauschenden Bergnugungen lechzte, um fo mehr febnte er fich nach der mohltuenden Stille feines Studierzimmers. Es fam gu gereigten Auseinandersetzungen, zu ernsten Zerwürfnissen, welche beide Teile erbitterten.

Und bann tat Fleure ben erften Schritt - fie gimmerte ihr Leben, fo wie es ihr gefiel. Fernab von Mann und Rind, obwohl

Erzeugnisse sind hochwertig:

Seife, Körper-Puder,

Haut-Cremes,

Eau Glaciale,

Shampoon.

Rr. 592. Seite 11. fie Wand an Wand mit ihnen lebte. über ihre Interessenlosigteit, welche fim Rettberg grämte sich ben Tag legte, ohne seinerseits viel für Mettberg grämte sich n feiner Insichgetehriheit, welche fich mit Rinde gegenüber an den ausartete, wußte nichts mit ber Rletun gu tonnen. Er, Fleure, feit ihrem Maddenalter verhatiche faft gu Menichenwöhnt, fannte feine andere Gorge als die unufangen. Rind hatte feine diplomierte Pflegerin, es thmeichelt, ver-Aleider und murde an Festiagen mit allem nur bes 3ch. Das jeug überschüttet — furd, das Kind besat in Fleuelegantesten was man einem Kinde bieten tonnte. Wirflich alles? en alles.

Und dann murbe aus bem Rind ein fleines Madd, anfing, felbständig ju benten und ju hanbeln. Die fan Ungen betamen einen ernften, nachbenflichen Blid. Gerabes angenehm gründlich tonnte bas Rind einen anschauen. hatte eine Aversion gegen diese Blide . .

Fleure wurde nicht, wie sie es einst ersehnt, der Mittelpu. der hohen Geselschaft, doch sie wurde das Ideal der mondane. Mannerwelt, und ungahlige, glubende Berehrer lagen gu ihren Bugen. Wilbe Geruchte furfierten über bie Sangerin, fie brangen auch an Joachim Rettbergs Ohren, aber er wollte nicht daran glauben, er wollte nichts hören .

Fleure ftellte fich in ber Tat und Wahrheit ichlimmer als fie mar. Sie verlor nie ben flaren Berftand, verlor trot aller Abenteuer nie bas Gefühl für die Grenze. Gie verlachte die inbrunftigen Liebesdwüre und teilte mit fo entzudender Grazie Rorbe aus, daß die Betroffenen ihr noch bankbar bie Sande fußten. Stets ftand fie als Siegerin über jeber Situation.

"Das ift, weil ich fein Berg habe, weil ich nicht weiß, was Liebe ", dachte fie oft mude und resigniert. Aber bann tam die Stunde, mo fie jum erften Male dem ichlanken, jungen Manne gegenüberftand, beffen Mugen fie anftrahlten im Feuer jungendlicher Begeisterung. Gie mußte, er mar junger wie fie - ein langer, unverborbener Junge mit einem Bergen voll ibealer Gute. Bom erften Wort an, das er mit ihr wechselte, ftand fie in seinem Bann, und mit staunender Freude fühlte fie, daß auch in ihr Berg jenes lufe Sehnen jog, von dem die Dichter fingen. Ihre ftolge Sicherheit geriplitterte, und nichts blieb von der großen Kunftlerin übrig als ein bemütig liebendes Weib .

Doch ber grauhaarige gebrochene Mann, ber hier por ben Scherben feines Gludes faß, hatte verlernt, im Bergen feiner Frau gu lefen. Doch längft icon hatte er gefühlt, baf eine buntle Bolte liber seinem Leben bing. Und nun war die Rataftrophe ba.

Fast eine Stunde hat Joachim Rettberg in Suzettes Bimmer gefeffen, allein mit fich und feinen bufteren Gedanten. Bu bem, mas er vor hat, tommt er ja immer noch früh genug . .

Er beugt fich über bie ichlafende Suzette und füßt bie reine

"Du Armes . . . Kleines . . . leb wohl!"

Dann verläßt er bas Bimmer. Langfam, teuchend ichleppt er fich Die Treppe hinauf. Beim erften Treppenabfat erblidt er fein Bild in dem hohen Spiegel. Fast taumelt er gurud - wie bas Bilb eines Gespenftes ericeint es ihm. Er versucht gu lachen, boch fein Lachen wird gu einer Grimaffe.

"Borbei . . ," ächzt er, " . . vorbei. Ich bin ein alter Mann geworben . . . verbraucht . . . fertig. Ins Narrenhaus gehörte ich, wurde ich ein Beib wie Fleure auch nur noch eine Stunde langer an mich feffeln. Ob fie bem andern mehr Glud bringt als mir? Meinem Nachfolger . . ?"

(Fortfegung folgt.)

empfehle in befannter Gute Junge Brat- und Maft-

1.50 Mart pro Pfund funge Enten

junge Kapaunen, a.jg Poularden la junge Sahnen und Suhner Gerner: Dauer- Wurft- und Fleischwaren

aller Urt in reichfter Muemabl Echt Schwarzwalb Sped. Schinteniped chinten ron und getocht, Lachsichinten Tifr Cervelat und Salami, Bierwurft Teewurft, Mettwurft, Delit = Notwurft fowie ofv. feine Leberwurftforten. ten Sie besondere auf meine große Auswahl

Geichenk-Würstchen Mußerbem In- und ausländische Rafe

in vericiedenen Preislagen Prompter Berfand nach auswärts. bur Karlstuhe frei ins Saus.

Bormerhungen für Gänse auf die Feiertage erwinicht.

W. Kloster Baldstraße 61 (Ludwigsplay). Telephon 1837, Conntag von 11—6 Uhr geöffnet.

Weihnachís~

Verkauf State Verkauf

Betten, Polsterwaren Eisenmöhel, Matratzen

Weitgehendste Zahlungserleichterung,

Kriegsstr. 84 (am alt. Bahnhof)

Schnupfen, Husten, Bronchialkatarrh, Am besten hilft, Aeroclar' Die neue Inhaliermethode mit "Heilgasen". In allen Apotheken.

Aeroclar-Vertrieb C F. Otto Müller. Chem -techn. Labor., Kaiserstr. 138.

21ditung! Uditung! hrist-Bäume.

Berfaufe meine altbefannten Schwarswald: Beltannen in reicher Auswahl, auch an Bieberverkäufer ju billigften Breifen. Geöffnet von 8-5% Uhr. Bertaufoftellen:

Bum befannten Welbichlonden, Rarlftr. 71. Beleion 1878. Balais Bring Rarl, Stefanienftrage 51. 21. M. Schlager.

2111e Gummischuh-Reparaturen Friedrichsplan 8.

Ber Waschtag ein Freudentag, weil der elektrisch betriebene

alle Arbeit der Hausfrau übernimmt.

Kohlen, Gas oder elektrisch heizbar.

Er kocht, wäscht und spült und ist mit

Auskunft u. Lieferung durch Maschinenfabrik

Herlan & Co.

Karlsruhe, Gerwigstr. 53.

Parkettböden öpänen, Abzieben, Reparatiren an Barfeti-böben, Handfägen aller Urt werden gefeilt. Hachm. Bedienung. Schöpfin. Durlacherftr. 51.

Gtimmungskapelle la Stimmungs und Tangtapelle (Jagg) frei für Samst, u. Sonn tags, auch für Dauer engagement. Angeb. u E1928 an Bab. Breffe

Kaufgesuche Büfett, Schreibtifch, Diwan Affenichranf, Möbel aller Art ju faufen gesucht, Angeb. an fer, Schufter, Lub-

mig-Bilhelmftraße 18.

Gut erb., fl., ir. Ofen mit Robr zu faufen gesucht. Angeb. unter R1938 an Bab. Preffe. Gut erhaltener Reisekoffer 3u faufen gefucht. Angeb, mit Preis it. H.D. 5687 an die Bad. Preffe, Fil. Dauptvoft.

Felle aller Art fauft zu ben bochten Tagespreifen Rurichneret Neumann Erbprinzenftrage 3.

Kaufe fortwähr u. sable bie allerbest Kreise für ge-traa Rielber Schube und Wälche. (22563) 301 Bflinda Jahringeritraße 30 Telefon Nr 2293

VAUEN Internationale Schutzmarke die beste Gesundheitspfeife der Welt Dr. Ferl -() 900000 Bestes deutsches Qualitäts-Erzeugnis

JEDE DAME freut sich mit

dem eleganten Hut dem aparten Halstuch der feinen Ansteckblume dem seidenen Strumpf und all den modischen Kleinigkeiten

von B. & H. BAER, Kaiserstraße 168

Gut erhaltene 2—3 ichwere Portleren n. 2. Frenstermantel n. 1 %. Si mit Stöden (2 m fang) zu kand, gelucht. Ungebie mit Preisan gabe unt. Nr. 31380 an die Bad. Bresse.

Bu taufen gefucht Burg mit Inbehör, Ange-bote mit Breis an Frank Lebrechtftr, 9a. A'be.-Müppurr. A3462

Grober Tevvich an fauf. gefucht. An-gebote m. Preis au Brumert. Raiferallee Nr. 29. (B804

unzerbrechlich, mit und ohne Kleidung -.95 1.25 1.75 2,35 3.95 4.95 u. höher Frida Schmidt

Puppenklinik, Kalserstraße 100

Mein diesjähriger Weihnachts-Verkauf steht im Zeichen

es daher für jeden Käufer lohnend, seinen Bedarf



Bu taufen gejucht:

Dreichhalle

tm Ausmag von ca. 25 m Lange, 10 m Breite, 4 m söbe (Seitenpfosten), An-gebote unt. Ar. 5989a an die Bad. Presse.

bei mir zu decken. Mein großes Lager in Korbwaren Llegestühle Korbmöbel

Puppenwagen Kinderstühle Kindertische

Kinderwagen Stubenwagen bietet die größte Auswahl in jeder Preislage und nur besten Qualitäten

In Korbmöbel große Spezial-Ausstellung

in der I. Etage meines Geschäftes.

J. Hess, Kaiserstrasse 123

Versand nach auswärts franko!

31382

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

Ein nützliches Geschenk

erregt immer Freude! Sie finden bei mir

größte Auswahl

Stores, Gardinen, Bettdecken Etamine u. Madras-Vorhänge Diwandecken - Tischdecken





Der indische Glücksphilosoph "Krishnamurti

die zwei letzten Vorträge von CARLA VITELLESCHI

am Diensteg, 18. u Donnerstag, 20.
Dezember, abends 8 Uhrim Künstlerhaus, Karlst. Eintritt zur Unkostendeckung
50 Pig., Unbemittelte grafts 8647

3u taufen gefucht ein gebrauchter, moberner, noch guterhaltener Kinderwagen.

Angebote u. Dr. 81804 an bie Bab. Breffe.

Leistungsfähigste Pappenklinik Alois Kappes

Kalserstr. 86 Repariert fachmännisch bei billigster Berechnung Größte Auswahl in Puppen aller Art, la Qualität



E. MERCIER & Co. Srenzsektkellerei für Deutschland m. b. H., TRIER

Boffpatet-Udreffen Unffleb-Adressen

mit und ohne Firma-Aufdruck liefert prompt und billig bie Buchdruckerei Ferd. Thiergarten Rarlsrube, Ede Birtel und Lammftraße. Telefon 9tr. 4050 4051 4052 4058 4054

Staunend billiger Weihpachts-Verkauf .. Uhren Goldwaren, Trau-

ringe,Brillantwaren 10-20°/。 Rabatt desichtig Sie meine Preise im Schaufen-ster, bevor Sie ein-causen. 31274

M. Engelberg Kalserstraße 28

Grammophon Reparaturen

perben sofort ersedigt. Gedereinseten, A 4.50 an. dominie ind Haus. Karte genügt.

Damen-Ski-Anzüge fertigt erftflaffig Jounitr. 3, 111. (F\$5712)

Gefunden

Gefunden

dwarz-weiß. Angoratäuden. Bu erfrag. u. 81936 in b. Bab. Br.

Kapitalien

ame ins Saus. arte genigt. admann.' 8 Bros. Jins (Möbels Biaiedi, Luis ficherh.) Ang. u. Ar. ftr. 50. Bad. Pr.

15 Prozent Zinsen

garantieren wir bei ftiller Beteiligung an unferem in Süddentschland gelegenen flotigehenden Möbelgroftaufbans. Größte Sicherheit. Intereffenten belieben An-frag. zu richt, u. Nr. 21308 a. b. Bad, Br.



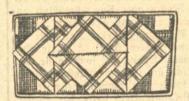


gelingt am besten durch eine schöne u. zugleich praktische Weihnachtsgabe. In dem nachsiehenden Angeboi bringen wir Texfil-Waren außerordentlich hochwertige Qualitäten in als besonders geeignete Weihnachtsgeschenke.

#### Tischwäsche und Kaffeegedecke

Tischtuch weiß kariert, 110×150 cm, Strick 2.95 Servietten passend, ..... Stück 0.48 Damast-Tischtücher vollweiß, schöne Blumen-und Karomuster Größe 130×225 130×160 110×130 110×110 Servietten Stuck 6.- 4.50 3.50 2.50 pass. 0.78

Kaffeegedecke mit 6 Servietten, im Kart., meiß mit farbigem Rand, indanthren, St. 4,95 3.95 Kaffeegedeck weiß, Dam., mit farb. Kante, mit 6 Serv. Farben gold, bleu, lila . Stück 7 75 6.50 

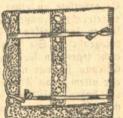


#### Kaffee - Decken

Zefir-Decken weiß bunt kar., 100x150 cm St. 1.65 Fransen-Decke weiß, farb. gem. 130x160 St. 400 Jacquard-Decken aparte Muster, echtfarbig 4.75 Künstlerdruck-Decken Indanthren, ap. Ausmust, 130x160 cm 4.95 130x130 cm 3.75 108x108 cm 2.75 Tischdecken Kunstseide, hell und dunkel-farbig, 130x160 cm 16.50 12.50 10.50

#### Handfücher und Wischtücher

Gerstenkornhandtücher mit farbig.Rand 0.28 Küchenhandtuch gram mit farbigem Strei-fen . Stück 0.98 .68 0.48 Zimmerhandtuch weiß Drell, ges. u geb. 0.48 Küchenhandtuch Halbleinen, ges. u geb. 0.68 Stück 0.95 0.68 Jacquardhandtuch weiß, Halbleinen Stück 1.25 0.92 Wischtuch weiß, rot und blau kar. Stück 0.28 0.18 Gläsertuch Halbleinen, kar. Stück 0.58 0.38 Wischtuch weiß Halbleinen mit eingewebter Schrift . . . . . . Stück 0.78



Kopfkissen glatt, Cretonne, 0.95 Kopfkissen gebogt, sol. Cret.- 1.25 Qual. 1.75, 1.45 1.25 Konfkissen bestickt und mit 1.25 Hohis. 1.95, 1.65

Beiiwäsche

Paradekissen m. Klöppelspitze 6.50, 4.75 2.95 Betthezüge weiß Damast, 130×180 cm, geblumt 8.50, 6.50, gestreift 6.50, 4.95 Bettücher 150×225 cm, Halbleine · · 6.50 49

Haustuck . . . . . . . . . . . . 4.75 3.95 Oberbettücher 150×250 Cretonne gebogt 4.95 Bettgarnitur reich bestickt, Bettuch 150×250, Stück 9.50 Kissen passend . . . . . . . . . . . . 1.95

#### Grosse Ausstellung Batik-Decken in Bourette-Seide aparter Tee-Gedecke und in schönen lebhaften Farben und Mustern. Tischdecken auch für Lampenschirme geeignet in allen Größen von 40 cm □ bis 160 cm □

in der I. Etage - Verkauf parterre.

#### -Modewaren-

Crépe de chine u. Seidenrips Kragen Stück 0.65 0.45 Kleiderkragen mit Manschetten bestickt Kunstseide und Crépe de chine, Garnitur 1.45
Fecht-Garnituren Letzte Neuheit
3.25 2.26
1.85 Kleiderwesten kunsts. Rips in viel Farben 0.95

D'Selbstbinder und Lavaliers unl und getupft, Stück 1.95 1.25 0.85

Kunsts. Crep Schals sch. Farb. St. 1.25 0.95 Crepe de chine Schals neue Dessins Stück 2.95 2.45 Drei- und Vierecktücher Crêpe de chine Kunstsold Coon III

Kunstseld, Crep-Umschlagtücher mit Fransen in schön. Abendf Stck. 11.95 9.75 7.95 Kunstseid. Crepe de chine Tücher m, handgenkn Pransen, unlu bedruckt, St. 18,75 16.75



# Resi-

owie bnpotbet, gefich Gasthof z. See beim Stadtbahnhof Angebote unt. Ar. 82128 an die Badische Breffe erbeten.



Frau Maria Bernhardi

Alte Tausendmark-Scheine

#### aber ausgebrannte und Weihnachtswunich

richten wir wieder wie neu her, durch Ausmauern und Reinigen vom Spezialisten. — Auch für Reparaturen an Wand- u. Boden-platten. kl. Dachreparaturen, Zementböden u. dgl., sowie auch Kel-lerweißeln, Remise usw. empfehlen wir uns bestens, bei sofortiger prompter Ausführung und billigster Berechnung. Karte genügt. Gebrüder Scherrer, hier, Karlstr. 20, III. St. Bitte ausschneiden.

#### Grundschuldbrief

Arbeit sowie die vorcommende Korrespond.

iff zu übernehmen. Angebote unt. B1915 an die Babische Presse.

Beid ebelbentenbe

Raufmann gur Grin-

500 Mk. leihen.

Angebote unr. F1931 an bie Babifche Breffe.

über Mt. 15 000 auf größ. Geidästshaus, in einem 14 Jahr ausgabibar, su Mt. 13 000 au Selbittänier iofort su verfausen.

Angeb, n. Rr. F. D. 5709 an die Babilde
Bresse, Fill Gauptpost.

KARL FAUL, Bücherrevisor Karlstraße Nr. 57

Teleton Nr. 1986

# Dampfhelzung, reelle Küche und Keller & Billige Preise.

#### 6% Reichsschuldbuch Forderungen

#### Briefumfdläge iefert raich u. preism

Drud. F. Thiergarien (Babifche Breffe).

Heiratsyesuche Heirat!

Fräul., Ende 20, edl. Charaft., aus gut. Famil., Ausst., pat. noch Berm., wünicht sich m. st., Beamten ob. best. Sandwerfer (Witw. m. stind micht ausgeschl.). Alind nicht ausgeschl.), du verheiraten. Buschriften mit Bild unter Nr. N1913 an die Badische Press.

Weihnachtswunich

Smauern und Reinigen nan Wands u. Bodenu. dgl., sowie auch Kelbestens, bei sofortiger hnung. Karte genügt.
ristr. 20, III. St. ie n.

ichuichuch
rungen
risen und beleiht solche Bedingungen.
Bücherrevisor
Telefon Nr. 1986

#### Dekorationen, Dekorationsstoffe Stores fertig in Extrabreiten

Gardinen-Spezialhaus Waldstraße 33, gegenüber dem Colosseun

Bur Berwandte (Zoch ter bester Kreise, mit gussiener u. Paierem Bermögen, ein Kind), winsche ich Serni in sichere Sciellung (höb. od. mitsterer Beamter) als Ledensgefährten temen zu ternen. Besonderer Wansch ist einfache Ratur, am liediten aus Landtichen Berdätlniss, sammend, ein Wenichenstind, das trenaufrichtiges, natürliches Wesen böder gestellung den 180 Man. Beden 140×280 cm von 11.80 Man. Betten park verstellbar, von 38 .M. an, Deden 140×280 cm von 11.80 .M. an. Bett-Chalselongue sehr praf-

#### Zu verkaufen

Rachur,

Diwan

Sonnt offen FB1431 Boffiergefcaft Steimel Bilbelmft.63, Tel. 3082.

Balub-Sessel

Beric. Stiomanen mit u. ohne Deden preiswert au verfauf, von 48 M an bei Is. Willer. Tavezier Ge-ichait dirickfrase 18, (Lager Seitenbau). (B44!)

2 icone Celaemalbe 1 Spica. Läufer, gut, fcw herb, bill, V8825 Schillerftr. 52, III, r.

Serren-

Brillantring

groß. Stein, ca. i Karrat, breit. engl. Bandering, jedr fedwer, echt Berbgoth, aus Privatband jofort zu verfl. Fester Preis 500 Mt.

Ricsenbill 9!

Auf unsere bekana

billigen Preise ge-

währen wir bis

Welhnachten

Raban Herren-

u 55.- 45.- 15. Anzüge zu 58.- 48.- 14.

einige fertige in Stoff u. Leder bes. bill v. zu verkauf. With. Schütze. Göthestraße 23 Bo79

von 85 Mart an, Chai eiongue v 38 an, Teilzabl, gestatt Sonnt, offen FW14

Gr. elektr. Lampe (Glas) wie neu, für 25 M abzugeb. (31372) Hibschstraße 12, IV.

Schlaf- und Speisezimmer Binio Diwan binia bet hifdmann, 3ab-ringerstr. 29. (B451)

Schlafzimmer

in allen Holzarten, poliert, umitänbehalb. abzugeben (26890) Diabelwerfftätte

Baftian Ruitsfir. 33.

Ruft, pol. Bettifelle mit Koft, 2 Tifce, 1 Komm., berich, Walch Garnifitten zu berfart. Obr. au erfr. u. K.S.

Glinftig zu verlausen: f eichener Schreibtisch mit Auffat, 1 2eftriger, weißer Aleiberichnant, 1 rasenr. Dobermann mit Stammbaum. An-gebote unt. Ar. 5942a an die Pad. Bresse. Dipl.-Gareibtisch

eiche, neu, sehr billig. 12—1400 Mt. Angebote eiche, neu, sehr billig. unter Nr. B1952 an b. Babische Breffe. humboldtfir, 8. (19757

Rüchenbüsetr u. Kre-bens, vissch. natur, wie neu, Küchenbist, Tich u. 2 Soder zus. 55 M. u. 2 Soder 3ul, 55 M.
Kildenichrant 20 Mark, Krebend 35 —, ferner: Edränke, Bertilo, Ausiehild. Beiten lowie ionk. Wöber aller Art verfauft alles febr bif. An. u. Bertauf (VSC) D. Chimanu, Mubolifiraße 12.

Für Weihnachten! Bitrinen, Bücher chräufe, Schreibtsiche, Näh-tiche, Nauchtsche, Tec-tische, Flurmöbel, Schlef und Städle in grober Auswahl iehr bissa bet (30992) Geb. Dame, v.ausw., geschied. Ende 20, fath., hibsche Erich., finder. los m. Ginricht such pass. Leben Saesäbrten. Jos. Kirrmann,

herrenftrafte Mr. 40. Flurgarderoven mit 10 Brozent Weib nachtsrabaft, in 15 ver schiedenen Größen und Ausführungen, Giche gesverrt, (2932:

wirklich billig. Jeder Weg John sich Emil Schweitzer Karlsruhe-Mühlburg Sauptlager: Lamehitr Rr. 51, Ede Darbiftr.

1 Treppe hoch. Kein Laden. Sonntag geöffnet.



32019

Heirat.

Bitwer m. 1 od. 2 Kind. n. ausgeschlost. Offert. 11. Nr. 31934 a. d. Bad. Br. erb.

Heirat.

Metgermeister, 28 3. alt, sedig, fath., nette, firamme Erscheinung

ftramme Erscheinung folibe Bergangenheit mit besten Reserenzen

erfüllt alle Wünsche in Bezug auf Qualität und Preiswürdigkeit. Besichtigung und Vorspiel

Beamtenbank



BLB LANDESBIBLIOTHEK

Einzelpaare Damen-, Herrenund Kinder-Souhe

denkbar billig! Gelegenheitsverkauf D. Turner

Herrenitr. 21,

im Pianohaus

Musikalienhandlung

Kaiserstraße, Ecke Waldstraße. Ratenkaufabkommen